Wiesbadener

beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach n. b. a.

Berniprecher für Dauptgeichaftelle und Redaftion 199: für Berlag 819. — Sauptgeichaftelle und Redaftion: Maurifinoltraße 12. — Berliner Redaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin G. B.

John Abonnent bes Wiebbabener General-Anstigers (Ausgabe B) bezielt, inderfant mit 1000 Mart auf den Lobes ober General-Anstigers (Ausgabe B) bezielt, inderfant mit 1000 Mart auf den Lobes ober General-Anstigers bei General-Anstigers, der auch die den Lobes ober General-Anstigers auch der Abendenten bei der Abendenten bei der Abendenten Bedingungen auch die Ebefton als derficher in der Abenden perden bei der Abenden gestellt und die Ebefton als derficher in der Abenden perden bei der Abenden gestellt und der Abenden gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestellt gestell

Mr. 103.

ell-

ell.

Mittwod, ben 3. Mai 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Des Raifers Beimreise. Ressina, 3. Mai. Die "Subengollern" mit bem Raiser, der Raiserin und der Bringesin Bistoria Luise an Bord passierie geitern früh die Meerenge von Mels ina. Dente erfolgt bie Anfunft in Genna.

Trancrfeier für v. Schlichting. Berlin, 3. Dat. Geftern fand bier unter außerordentlicher Beteiligung die Erauerfeter für den in Ronftantinopel ericoffenen Dauptmann v. Schlichting fiati.

Rein Aufftand in Ramerun. Berlin, 3. Mai. Die in den Tagesblättern verbreitete Radricht von einem Einge-borenen-Aufftand in der Bimbagegend von Schlamerun blieb amtlich bisher unbeftätigt.

Gin neuer Hobengollernsproß. Berlin, 8. Mai. Pringesin Friedrich Bilbelm von Preußen wurde gestern von einer Pringessin enthunden. Mutter und Kind befinden sich wohl.

Die Beifegung bes Fürften Georg. Bideburg, 8. Mai. Die Beifenung bes verftorbenen Gurften Georg findet am Freitag, den 5. Mai, in der lutberlichen Stadtfirche gu Bideburg ftatt. In Bertretung des Laifers nimmt Bring Eitel Friedrich an der Beerdigung teil.

Beenbeier Safenarbeiterstreit. Mannheim, 3. Mai. Die Einigungs-verhandlungen im Gasenarbeiterstreit sind aum Abschluß gelangt. Durch gegen-seitige Zugeständnisse wurde eine Basis ge-trossen, auf der eine Beilegung des nun drei Wochen währenden Kampses erfolgte.

Denifch-ichwebifder Sanbelsvertrag. Berlin, 3. Mai. Gestern wurde der neue deutscheich wedische dandels-vertrag von dem Staatssefreidr des Aus-wärtigen Amtes, v. Kiderlen Wächter, und dem hiesigen schwedischen Gesandten, v. Trolle, unterzeichnet.

Erfrantier Abgeordneier. Berlin, 8. Mai. Der Zentrumsabgeord-nete Strombed ift an einer Lungen-Entzündung ich wer erfranft.

Die englische Betobill. London, 8. Mai. Das Unterhaus nahm die zweite Rlaufel ber Barla-mentsbill, die das Betorecht der Lords im allgemeinen einschränft, mit 200 gegen 194

Die Reichsbuma. Betersburg, 3. Mai. Die Reich souma nahm die Arbeiten wieder auf und trat in die Beratung des von dem Sandelsminifter ein-gebrachten Gesehentwurses betreffend die Arbeiter-Unfallverficherung ein,

Anfgeschobener Parlamentarierbefuch. Beiersburg, a. Mai. Der für ben Commer erwartete Bejuch der englischen Bar-lamentarier in Betersburg ift aufge-ichoben worden. Die Ursache find die be-porstehende Krönung des englischen Königspaares und der Ronflift der Reichsbuma mit

Erbbeben.

dem Reichsrat.

Bjerny, 8. Mai. 3m Semiret: ichenstgebiet wurde gestern eine lan-gere Beit anhaltende Bodenichwans fung verspürt welche die Bevollterung in Mufregung verfeste.

Rene Carnegie=Stiftung.

Bern, 3. Mai. Carnegte fiellte bem Dollars gur Berfügung für Unterftühung von Berfonen, die bei ber Lebensrettung Dritter verungluden.

Bum Mufruhr in Canton.

Songtong, 3. Mai. Radridten aus Cau-ton aufolge, ftellte bie britifde gan-bungsabteilung, welche bas Fremden-viertel bemacht, Geschübe am Ranal vor Schamien auf.

Die Rebellion in Mexito.

Deutscheruffifche Annäherung.

Die Anfündigung des Besuches. Des beutiden Aronpringen bat im Auflischen Reiche eine allgemeine Freude bervorgerufen, bie fich nicht nur am Barenbofe und ber ruffischen Dofnefellicaft, sondern auch in der Prefe und im Bolfe fundgibt. Das der Kronorina in Begleitung der Kronprinsellin eintrifft, die durch so enge Samilienbande mit dem rufischen Kaiser-dause verdunden ist, gestaltet das Billdommen übergus berglich. In der Bahl des Gedurtstages bes Baren Rifolaus, am 19. Mai, au ber Gintebr empfindet man mit Recht die ritterliche Mui-merbfamfeit bes beutichen Raifers, ber gern lebe Geiegenheit ergreift, um die trabitionelle ruffild-bentiche Freundicaft zu befräftigen. Gelbit ein Organ, in bem fich fouft die beutich-gegnerifden Stäan, in dem sin sonn die deutsch-gegnerischen Gesinnungen, woran es bekanntlich leider auch in Rubland nicht fehlt, du offenbaren vilegen, deigt anlählich des Dodensollernbesuches eine Raienfeststimmung und hofft, daß ein zuverläftiges Berhältnis zwischen den Rachbarreichen angebahnt wird, und daß die Ursachen an den Wiskimmungen des jüngsen Jahrzehnts hinmeggerdumt merben.

Daß die Kronpringenfahrt nach ber Rema trob bes familiaren Charafters and eine politifce Bebentung bat, ergibt icon bie augenblid. liche Beltlage, in deren Bedrobniffen Rus land gans besonders engagiert ist. Der frie-gerische Geist, der plöblich in Edina erwachte, birat für die ruffische Borberrichaft in Rordaffen ichwere Gefahren. Die Bildung eines großen bürgerlichen Freiwilligenbeeres in Ebina, die in dem Landinge von Canton auf Anregung der dinellichen Dandelskammern beschloffen wurde, latt erfennen, bat der dinefifche Ginn auf bie vermeintliche Berletung ber nationalen Ehre in der Mongolei bestig reagiert. Bon beutscher Seite durfen wir angesichts der rufflichen Bill-tommengrüße für den Aronpringen beute wohl gang besonders bervorbeben, daß die Umkehr des beutiden Ehronerben auf feiner geplanten Gabrt nach China gerobe in dem Augenblide erfolgte. als die ruffliche Regierung ihre entschiedene Rote wegen der Luidicha-Berträge nach Befing ge-

Rielleicht mehr noch als die Gefahr der Peft könnte wohl die stetige Rücklicht auf Rukland für die Rickerfung des Kronprinsen seitens der deutschen Resierung bestimmend gewesen sein. Benn dieser gerode während der kritischen Beit in der cinelischen Raiserburg erschienen wäre und Thran und Reich Khings mit alfiniellen Anseiten. und Thron und Reich Chinas mit offiziellen Anstreachen geseiert bätte, so konnte in Pekina die Hoffmung erwedt werden, daß sich bei einem ruffischinessichen Konflikte das deutsche Woblwollen auf die Seite Chinas neigen tonne, mit dem wir in Kianticon febr enge Fishtung haben. Durch den Ibbruch der Kronprinzenreise wurde ein eigenartiger Umfrand befeitigt, und nicht fiber wirien, fondern fiber Birballen fommt ber eutide Raiferiobn aum Bentralpuntte ber Bo-Btif bes ruffifden Reiches.

Dem "Remport Deralb" ift foeben ans Beteraburg gemeldet worden, daß die Berband. Iungen swifden Deutidiand und Rufland eine Benbung genommen batten, bie einen neuen Meinungsaustaufch notwendig mach-Db die Duelle diefer Radricht eine lautere ift, ober ob auf dem fleinen Umwege fiber Rord-amerifa ermfinichte Unftimmigfeiten amifden den beiben Reichen von ftart intereffierter Geite fundbeiden Reichen von fiart intereffierter Seite kundvetan werden follen, ist fraglich. Daß noch Einselheiten in dem bentsch-ruflischen Abkommen liber Persien feltzusegen sind, mag sein. Die Erkrankung Salonows batte begreiflicherweise bemmend gewirkt. Da aber trobdem auf beiden Seiten mit grober Tatkrast gearbeitet worden ist, so ist der Bertrag in der Dauptsade unter Dach gebracht worden. Diefer Alt der Berstän-bigung wischen Rugland und Deutschland wird eines der benkwürdigsten Ereignisse in der Ge-ichichte der europäischen Bolitik und Divlomatie lein, und desbald war Beile und Gründlickleit geboten. Aller Boraussicht nach wird das im Rovember in Botsbam eingeleitete Bert durch die Kronpringenfahrt befiegelt werben. Auf Rom und Wien folgt nun Beteraburg. In der ruffiiden Billfommenftimmung tommt bie wieder-bergeftellte Darmonie mit Deutschland su erfreu-

ficem Durchbruch. In dieler Ueberseugung darf man lich auch durch die bei solchen Gelegenheiten üblichen und auf reiner Rombination berubenben Gerüchte nicht irre maden laffen, wie ein foldes diefer Tage von einem ruffischen Blatt gebracht wurde. Es bieb dort, die deutsch-ruffischen Berbandlungen seien auf wesentliche Kompfikationen gestoßen. Die deutsch-ruffischen Berbandlungen entspringen Rexito, a. Mai. 40 Kilometer von Buerta Enervas haben die Nebellen feinem iedem Stimmunaswecklel unterworfenen einen Eisensabugug augestissen. Dabei wurde der ehemalige portugiesische Gesandte in Mexiso, ein Japaner, zwei andere Passe giere und der Seizer des Juges getötet.

Rundidau.

Dentichenglifche Berftandigung. Der Londoner "Grapbie" fagt in feiner Beiprechung ber Berfammlung ber eng-lifch-beutiden Freundichaftsge-fellichaft: Die Bieberberftellung ber alten freundichaftlichen Begiebungen gwifden Grofbritannien und Deutichland wird bagu beitragen, den von Taft und Gren angeftreb-ten angeliächitchen Grieben gu fe-ftigen in Anbetracht deffen, daß ein febr grofer einflußreicher Bestandteil der Bevölferung der Bereinigten Staaten deutschen Ursprungs ift und eine febr natürliche, au-gemekene Anhänglichfeit an den Intereffen bes großen Reiches empfindet, dem er entsproffen ist. Das Blatt ist der Ansicht, das die neue Gesellichaft ihre Arbeiten an einem aünstigen Zeityunkt beginnt, da die Tätigseit der Unbeiskister seit einiger Zeit willstommene Merkmale des Nachlassens gezeigt habe. Eine vielbersprechende Grundlage für den Biederausbau der englisch-deutschen Freundschaft in vor kurzem durch die Annahme der brittischen Vorlätze über den Austausch von Mitteilungen über die Alottenbauten seitens des deutschen Neichstanzlers geboten. großen Reiches empfindet, bem er ent-

Die Grage der Erfantaffen. In letter Stunde ift ber Borentmurf des Berficherungsgefenes für Privatangenellte in einem wichtigen Bunfte, nämlich in den Bestimmungen über die Erfahlassen, einer Umarbeitung unterzogen worden. Es werden nämlich in der Boriage bestebende Kassenwicht und andere unter gemissen worden Rozapassehungen old dere — unter gewissen Boranssehungen als Ersabeinrichtungen angelaffen. Die Kasenleiftungen sollen den gesehlichen mindeftens gleichwertig und ihre Erfüllbar-feit dauernd gewährleitet sein. Die Beiteit dauernd gewährleiftet sein. Die Beiträge der Arbeitgeber mussen mindeftens den geschlichen Arbeitgeberbeiträgen gleichkommen, und die Rassen mussen sämtliche persicherungspflichtige Augestellte eines Arbeitgebers ohne Auswahl aufnehmen. Den Rassens fenmitgliedern ift ferner ein Rechtsauspruch auf die Kassenleiftungen und eine Mitwir-tung bei der Berwaltung und der Entschei-dung über die Gewährung der Kassenlei-ftungen einzuräumen. Streitigkeiten über die Leiftungen find in bem durch bas Geich vorgeschenen Berfahren au erledigen. einem Stellenwechfel muß eine ben gefeh-lichen Borichriften und ber Mitgliedsdauer entfprechende Auwartschaft aufrecht erhalten das Dedungstapital ber mabrend ber Mitgliedschaft bei der Raffe erworbenen aefeblichen Ansprüche wird beim Eintritt bes Berficherungsfalles an die Reichsanstalt überwiesen. Raffen, die diesen Boraussebungen genugen, follen als Erfastaffen jugelaffen werben.

Das frangofifche Alterotaffengefet. Das Gefch über die Cinfibrung ber Arbeiter-Alterstaffen ficht infolge der Agitation der soglaldemofratischen Bartei und des allgemeinen Arbeiter-Berdandes, sowie infolge der Gleichgültigkeit der an dem Geseh Interesierten auf Ichhaften Widernand. In einer Stadt mit 20 000 Einwohnern find nur 37 der Fragebogen, die als katiklisches Material dem Gesen Grunde liegen sollen in einer anderen fet au Grunde liegen follen, in einer anderen Stadt mit 15 000 Ginwohnern fogar nur 2 Gragebogen ausgefüllt morben.

Die Rotwendigfeit, eventuell für ben erfrantten Leiter ber ruffifden außeren Politit einen Racher der rufflichen ausgeren solltit einen Rachfolger au benennen, bat all mancherlei Gerüchten geführt. Vest verlautet indesien, das im Befinden des Ministers des Auswärtigen eine merkliche Beschen geingereten sei. In der letzten Woche war die Temperatur normal, die Heraktigseit ant, der Brook in den Lungen Derztätigseit aut. der Broach in den Lungen ist in der Anstösung begriffen. Siason om tritt bald einen langen litsomb bis au seiner Bosen aurück, selbst wenn eine verhältnismäßig lange ärztliche Behandlung notwendig ist. Freendwelche Bersonalveränder ungen sind vorläufig im auswärtigen Amt nicht beabitchtigt.

Die Rrantheit Ronig Alfonios. Die Krantbeit König Alfonios. Die neuliche Reife des fvanischen Konigs nach Südfranfreich jum Zwed einer ärzitichen Konsultation, haben die Aufmerffamteit erneut auf seine Krantbeit gelenft, die nach folgender Nachricht recht ernfter Natur zu sein icheint. Der Pariser "Intransigeant" veröffentlicht nämlich eine ihm aus angeblich absolut zuverläßiger Duelle übermittelte Weldung, wonach König

Alfons von Spanien in Madrid febr ichmer Taglid finde ein Meratefongillium unter Teilnabme bes frangofifden Arzies Dr. Moure aus Bordeaux ftatt, der den König icon wiederholt behandelt hat. Es ici ich were Tuberfuloje feftgeftellt worden, die dringende Mahnahme erfordere. Die Mergie follen dem Ronig empfohlen haben, fich in die Schweig gur Rur gu begeben. Eine weitere Meldung befagt, in Benfine (Gomeis) merbe gegenwartig eifrig an ber berfiellung eines Saufes gearbeitet, in dem der Ronig den nächten Binter verbringen folle. Man erinnert lich bei diefen bochft betrüblichen Melbungen, von benen man munichen wirb. bag fie fich nicht bewahrheiten. baran, daß ber Bater bes Ronigs, Al-fons XII., allerdings im besten Mannesalter ber Bungentuberfulofe gum Opfer fiel.

Benizelos über die Balkanskage.
Die Sofioter Blätter "Bolja" und "Glas" veröffentlichen Interviews mit Be-, nizelos, in denen diefer fagte: Die Griechen und Bulgaren find für den Frieden auf dem Balkan unter der Bedingung der Gleich berechtigung ihrer Stammesbrüder in der Türkei; wir sind Freunde der Türkei, wir hoffen auf ihre Wiedergeburt und wünsichen die freundsicheften Beziehungen. Die Balkanvölker müsien sich verkändigen und Kraft sinden, ihre Kulturentwicklung ohne bilfe der Rächte Rulturentwidelung ohne Silfe ber Dachte au fichern.

Der marokanische Zankapiel.
Die von offiziöser deutscher Seite nachdrücklich ansgesprochene Absücht, gegenüber anderen Berinchen auswärtiger Mächte in Marokko auf der Durchführung der Alsgediras-Akte zu bestehen, hat in den maßgebenden politischen Kreisen Frankreichstiesen Eindruck gemacht. Ueber deren gegenwärtige Stimmung unterrichtet folgende Barier Meldung: Hier besteht nicht die geringste Absücht, ohne vorherige Berfändigung mit den Signatarmächten der Algeeiras-Akte Schritte zu unternehmen, welche als den da-Schritte gu unternehmen, melde als ben barin enthaltenen Bestimmungen aumiderlaufend gedeutet werden tonnten. Selbstverftänd.
lich dürfe man nicht verkennen, daß Frankreichs Lage in Marofto äußerft delikat sei,
aber es musse dort energisch austreten, nicht
nur im eigenen Interese, sondern auch in bem ber gesamten givilifierten Welt, befonbers um das Leben der gefährbeten Europäer
an retten. Ebenso bestimmt wird versichert,
daß die Möglichfeit einer durch gwingende
ausere Umftande berbeigeführten Durchbrechung mefentlicher Bestimmungen ber 211geciras.Afte bereits feitens des Rabinetts erwogen worden ift. Sollte fich die Rotwendig-feit biergu ergeben, fo werde Franfreich ent-weder in direfte Berbanblungen mit ben Signatarmächten treten, ober die Ginberufung einer neuen internationalen Maroffofonierena vorichlagen.

Deutscher Reichstag.

164. Sigung bem 2 Mot.

Mm Tifche bes Bundesrats Delbrud, Cafpar. — Brafident Graf Schwerin-Lowih eröffnet die Sitzung turz nach 2 Uhr, die erfte Sitzung nach den Ferten, mit Begrüßungsworten an die eiwa 150 erichie-nenen Abgeordneten und mit einem Rachrus auf den verfiorbenen Bundesfürsten Georg au Schaumburg-Lippe. — Auf der Tagesord-nung fieht die erfie Lefung des

Ginführungsgeleges Bur Reichoverficherungs-Ordnung.

Staatsiefretar Delbrüd: Das Einführungsgefeb ift weder von bervorragender wirtichaftlicher noch bervorragend politischer Bebeutung. Es gibt nur Mittel und Bege, um möglicht einfach und leicht der Schwierigkeiten berr au werden, die der Bechiel in ber Rechtsordnung naturgemäß für die Be-hörden, die Berficherungsträger und nicht aum Mindeften für die Berficherten felbft mit

fich bringt. Bbg. Erimborn (Btr.): Das Ginführungsgeset ift, wenn auch nicht von ber-porragend wirticaltlicher Bedeutung, darum doch ein höcht wichtiges Geses. Bon beson-berer Bedeutung find die Bestimmungen, die die

Berhältniffe ber Raffen-Angeftellten,

die burch Bertrag geregelt find, in die neue Rechtsordnung fiberleiten. Die autreffenbe Bemerfung bes Staatsfefretars fiber ben Termin bes Infraftiretens ber hinterbliebenen Berfiderung in eine ernfte Mahnung für uns, bei ben Beratungen ber nächften' Bochen mit unferer Beit möglicht haushalterisch umaugeben. In der Kommiffion wird die Frage febr forgfältig au prüfen fein, wie die Berbaltniffe der Raffen-Angestellten, die durch Bertrag geregelt find, in die neue Rechtsordnung übergeleitet werden follen. Schon beute fann ich erflören, das mir die Schon beute tann ich erflären, daß wir die gewiß erforderliche Rückficht auf bestehende Berträge nicht nehmen werden gegenüber jenen Berträgen, die in frandem legis geschloffen wurden, um ich Borteile au fichern, die man inder nicht webe. die man fpater nicht mehr erlangen au fon-

Mittwody

nen fürchiet. Abg. Goidert (Roni.): Abfolut notmendig ift die

Befeitigung der unguläffigen Bereinbarungen

Bom fachlichen Standpunft ift nichts bagegen au fagen, bag Angefiellte, beren Sabigfeiten für die ihnen übertragenen Stellen nicht ausreichen und die lediglich durch ungefes-liche, Ginfluffe bereingebracht find, entfernt

Abg. Soch (Sog.): Eine Bestimmung, wie die über die Kassenbeamten ist bisber nur in revolutionären Jeiten als Att der re-volutionären Gewalt gewählt worden. Sier bandelt es sich um die Leistungsfähigseit der Kranken-Kursorge. Die Arbeiter iollen ent-rechtet werden, das ist der gange Kern des Westeles

Staatsiefretar Delbritd: Bohl er-worbene Rechte follen nicht verlebt, Bertrage nicht geanbert werben, gegen beren Inhalt Ginmenbungen nicht ju erheben find. 20g. Oorn (Ratl.): Wegen bie Beftim-

mungen über die Raffenbeamten haben wir arundiabliche Bedenten nicht. Bir werden die Brage aber eingebend prufen und dafür forgen, daß

Berechtigleit, Billigfeit und Boblwollen gegenüber ben Roffenbeamten anr Geltung

Albg. Bebrens (w. Bag.): Die berechtigten Buniche ber Beamten muffen berudichtigt werden. Bobl erworbene Rechte wolfen wir nicht befeitigen, Difftande aber aus

der Welt schaffen.
Abg. Dove if. Bp.): Gegen den beabsichtigten Eingriff in bestehende Rechte haben wir erhebliche Bedenken. Die Entschädigungsfrage ift von Bichtigkeit. Die Selbisverwaltung der Kossen. Die Kommission muß bestere Rechtsgarantien schaffen.
Dach furzer weiterer Aussprache mird

Rach furger weiterer Ausfprache mird die Borfage an die Berficherungs-Rommif-fion verwiefen. Es folgt die Borfage über

Aufhebung bes Silfefaffengefeges,

Ausbebung des Hilfekasseletzes.

Staatssetretär Telbrüd leitet die erste Leiung ein. Bei dem bisberigen Swiem haben sich erbebliche Mithtände ergeben. Deshalb sollen die Hilfskassen nuter das Bersicherungsgese gestellt werden.

Abg. Trimborn (Btr.) stimmt der Sorlage im großen und gangen zu. Ein Bertagungsantrag wird angenommen. — Bigerräfdent Schulg fichlägt vor, die nöchste Zihung morgen i Uhr abzuhalten mit der Tagebordnung: Beschwerde des Abgeordneten Severing (Soz.) über den ihm vor der Diservanse erteilten Ordnungsruf und dilfskassen. Eepering ertlärt, daß er den

und Silfstaffen-Gefet.

Abg. Severing erflärt, daß er den Borwurf der Lige anläßlich der Ausforache über die Marine-Mundichan nicht gegen das Reichs-Marineamt habe richten wollen und auch nicht gegen den Staatsfefretär verfönlich.

Bigepräfident Schulg: Sätten Sie damals diese einwandsfreie Erflärung abgegeben, so würde ich den Ordnungsruf nicht erteilt haben. Abg. Severing gieht darant feine Belchwerde zurück. feine Beichwerde gurud.

Prenfischer Candfag.

Das Abacordnetenhaus vermies gestern nach langerer Debatte bie Borlage beir. die Gemeindeordnung für die

Rheinproving an eine Rommiffion. Beute: Antrage und Ausführungsgefet jum Biebfeuchengefeb.

Das heimatflüchtige Gold.

Die ausländifche Gifenbabnaffie bat von neuem bie Spetulationsluft in Deutschland madtig entlacht, und die ftaatlicen Ginanshobeiten bliden nicht ohne Bedenten auf bie Goldftrome, bie fiber bie Cseane himmegfließen. Bie im Geptember vorigen Jabres, to bat ber Reich 8. bantpräfibent auch iest wieder ernite Dab mungen erlaffen, daß die beutichen Rentner ihre erotifche Unternehmungsluft augeln möchten, aber Savitalmarft antwortet mit einer Dauffestimmung für fremde Bahnwerte, die seigt, daß Davenfteins Borte in den Wind geichlagen find. Ranada bier, und Ranada ba. Die wirtichaft-liche Butunit biefes Landes regt die Erwartungen immer machtiger an, sumal nun auch Sait fich in fo gunftigem und friedlichem Ginne fiber bie und banbelspolitifde Berftanbigung

mit Kanada und England ausgesprochen hat. Doch nicht nur Kanada-Bacilicaftien beleben den Expansiousdrang des deutschen Kapitals, son-dern gang Rord, und Südamerika haben sich des Buffuffes bentider Mittel fortbauernd gu er-freuen. Durch bes Reichsbantprafibenten Dabnung gelangen die Gragen von neuem auf die Zagesordnung, ob eine au ftarfe Durch febung bes beutiden Rapitals mit frem b-lanbifden Bavieren sulaffig fei, und ob nicht die beutiden Staatspapiere gefdust werden muffen. Daß im ameritanischen Gifenbahmweien bie Ueberfanitalifierung noch immer möglich ift und auch betrieben wird, ift ficher. Danutfächlich im nordamerikanischen Eifenbabnbetrieb ftedt von früber ber eine Meine "Baffer". Doch die raid madlende Berbrauchofraft ber Bevolferung bat dasu geführt, daß bei manden Eifenbahn-papieren fich das Baffer früherer Jahre in Gold umgefebt bat, und daß die ungefunde gi-nansgebarung vergangener Zeiten fich focinbar nicht mehr racht. Aber bas "ideinbar" muß doch nachbrudlichit unterftriden merben, benn bie baufigen Ronfurie im ameritanifden Gijenbabn-wesen beweisen bod bentlich genug, bag bei den Aftien nicht alles Gold ift, was beitweilig burch bobe Dividende glanst. Der Reichsbantprafident bat aber nur ge-

warnt und in feiner Beife amedeutet, bab Mahnahmen - wie fie vor einigen Monaten von tonferoativer Geite im Reichstag gewunicht purden, gegen den ftarfen Abfink bentichen Goldes beabiichtigt werden. Die Reichsregierung bat damals flipp und flor erffärt, daß fie entichloffen fei, jedes unnötige Reglementieren su unterlaffen, denn fie fei fich bei einem etwaigen Eingreifen in die Berbaltniffe bewuht, daß Erfdwerniffe unferes Birt. ichaftolebens durch eine Berfuchspolitit febr nochteilig wirfen fonnen. Bei diefem Enrichtuffe burite es and wohl bleiben mifffen.

Menes aus aller Welt.

Duell amifden Rnaben. Gin Duell gwiiden Rnaben murbe in Dorfen bei Dun-den ausgesochten. Es handelt fich um einen 14fahrigen und einen 12jabrigen, die mit Globbert-Gemehren in abgeidrittener Entfernung auf einander ichoffen, mobei ber 12-lährige Rnabe jo unglidlich in ein Muge

jährige Anabe jo unglidlich in ein Auge getroffen wurde, daß er nach München aur Operation gebracht werden mußte.

Bergftürze- Auf dem sogenannten Krahmenberge auf dem rechten Rheiunfer bei Andernach löften fich riefige Felsmaffen und ftürzten das Tal hinab bis aum Eisenbahndamm. Beitere Bergftürze werden befürchtet. Ein Teil der Abhänge besindet sich in Bewegung. findet fich in Bewegung

Durch glübendes Gifen verbrannt. 2m Sochofen murden auf der Bismard-butte bei dem Martinsofen Gins durch berausipringendes glubendes Etjen aus der Pfanne fieben Mann verbrannt, barnuter vier ichmer. Un ihrem Auffommen wird gesweifelt. Beitern morgen murben

am Treptower Spreetunnel bie Beiden ameier Mabden ober Grauen gelandet, die fich umichlungen bielten. Berfonlichkeiten find bieber noch nicht feftge-

Lotales.

Ighresbericht des lokal = Gewerbevereins.

Biesbaben, 3. Dai.

Ueber das jest zu Ende gegangene 66. Beichaftsjahr gibt der Lotal-Gewerbeverein folgenden Jahresbericht: Bon den allgemeinen wirtschaftlichen Berhaltniffen am Plabe ift zu fagen. daß fie durch das Darniederliegen des Bangemerbes vielfach in ungunfriger Beife beeinflußt maren. Unfengenbar beitand auf dem biefigen Baumarti jabrelang eine gewisse lleberproduftion, die aber durch die vor etwa 3-4 Jahren eingefretene rückläufige Bewegung ihr naturgemaßes Ende fand. Als es dann aber galt für eine Wiederbelebung des Bangeschäftes zu sorgen, zeigte fich, daß die neue Banverordnung mancherlei Demm-nisse bereitete. Der durch ihre Sand-habung ichwerftens getroffene Grundbefit ift in umfanglicher Beise angleich identisch mit dem Sandwerfer- und Gewerbestand, so daß bie Beeintrachtigung im Erwerbsleben bop-pelt empfunden murbe. Andererfeits bat aber diefe Ralamitat gezeigt, daß der Rern des hiefigen Ermerbelebens burdaus gefunder Bails beruht, ionft murben die Chaden bes Rudichlage noch in gang anderer Beije bemerfbar gewore

Die Babt der Mitglieder hat einen Rud-gang erfahren. Geftorben find 5 Mitglieder, von bier verzogen find 15, infolge Aufgabe ibres felbitändigen Gewerbebetriebes, veranlaßt durch den ichlechten Beichaftsgang, ferner durch Ausschluß wegen Nichtzachlens ihrer Beiträge ichieben aus 24, ihren Austritt erklärten 38 Mitglieder. Dem Abgang von 82 Mitgliedern fieht ein Zugang von 45 neuen Mitgliedern gegenüber, io daß der derzeitige Mitgliederbeftand 183 beträgt.

Der Bermögen sit and ift als gunftig au bezeichnen. Der Stiftungsfonds bat fich um 160 M erhöht, fo daß er gurgeit 40 185 M beträgt. Der Reservesonds beläuft fich auf 12 800 M. Der Bert bes Anventars, der BB-der und Lebrmitteliammlung beträgt nach Abidreibung von 2 Prog. 24 200 .M.

Der Berein vergeichnet im Raffenbe-richt eine Einnahme und Ausgabe von 12 288 M. An Mitgliederbeitragen gingen 6786 M ein. Der Beitrag an den Gewerbeverein für Raffan betrug 1458 .M; für die Gewerbeichnle wurde ein Buidug von 2500 M geleiftet. Das Budget der Gewerbeichule ba-langiert mit 34 084 M in Einnahme und Ansgabe. Die Stadtvermaltung fibermies ber iBewerbeichule einen Buichug von 5250 M. mab rend ber Staatsquidug 8590 .N betrug. Gitt Bebrerhonorare wurden 20718 .N verausgabt. Der Gewerbeverein bat jest ein Bereinsver-mögen von 79 903,88 M. und gwar 52 985 M Refervejonds, 500 M Stammanteil bei bem Borichnftverein, 2218,88 M Raffenbestand und 24 200 M für Mobilien. In dem Refervefonds find 40 185 M Stiftungsgelder enthalten.

Die Bibliothet umfaßt etwa 3000 Bände (Bücher und Borlagewerte). Gerner liegen 20 Zeitschriften verichiedenften In-balts auf. Die Bibliothet dient vorzugsweise ben Bedürfniffen der Schule. An Mitglieder werden in der Regel Bücher nur ansgegeben, infoweit folde in der Bibliothet des Bentralvorftandes, die fich im Saufe Germann-ftraße 13 befindet, vergriffen oder nicht vor-banden find. Aus der Bibliothet wurden im Laufe des Jahres insgesamt 3317 Bande be-

Das Gebiet der Sandwerferfortbildung gehört nach wie vor aur Sauptaufgabe des Bereins. Um den Eifer der jungen Leute anguregen, beichloß der Borftand von jett an alliährlich an iolde Schuler, die fich während der Fortbildungsichulgeit durch Boblverbalten, Fleiß und gute Leibungen ausgeweichnet finden. Dieleme zu nerleihen mir fie geichnet haben, Diplome au verleiben, wie fie bom Bentralvorftand berausgegeben find.

Rach Auffaffung des Borftaudes berricht bier auf dem Gebicte der Jugend pflegearbeit eine gemille Ber

fplitterung. Gin einheitliches Arbeiten nach bestimmten Richtlinien ericheint geboten. wenn rechte Erfolge erzielt werden sollen. Es bedars der Mitwirkung Bieler; die Arbeit muß aber einen gewissen Zusammenhang erkennen lassen. Desbalb bat der Borstand an den Magistrat das Ansuchen gerichtet, die Intiative zu einem Insammengehen der befolligten Areise zu einem Insammengehen der befolligten Areise zu ergreisen. Es sollen auf der einen Seite Pflegebestrebungen im Anschluß an die Schule gefördert werden, sie dürsen aber audererseits nicht etwa derart betrieben werden, daß die jungen Leute nun sormlich aufgeben in Sport und Spiel. Die Jahre der Lebrzeit müssen vor allem der Lebrzeit im Beruse dienen und deshalb darf durch die Jugendpilege nicht die Jugend der wenn rechte Erfolge ergielt merben follen. durch die Jugendpflege nicht die Jugend berart in Aniprud genommen werden, bag ibr ichließlich Beit und Luft fehlt, ju ermeiterter Ausbildung noch abends in die Gemerbefcule au gehen.

Sicherung der Bauforderungen.

Die Biesbadener Sandwertsfammer bat icon feit Jahren die Giderung ber Bauforberungen erftrebt; ichritweife rang fie um ben Er-folg, ber auch teilweife fich bigte. Schulter an . Schulter mit ber Dandwerfstammer tampfte ber Bicsbadener General-Anseiger in sabfreiden Artiteln fiber biefe Cache bafür, bas bem Bangewerbe endlich ber erfebnte Cont wurde gegen gewiffenlofe Spelulation. In berfelben Maierie bat ber Minifter für Danbel und Gemerbe und ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten jest folgenden Erlag befannt gegeben:

Die von ber bandwertstammer gewünichte Intraftfenung bes sweiten Teiles des Gefebes über die Giderung ber Bauforberungen vermogen mir einftweilen nicht in Anregung au bringen. Bie ich, ber mitunterzeichnete Di-nifter fic Danbel und Gemerbe, wiederholt befanntgeseben babe, muß sunächt verlucht werden, durch Anwendung des 1. Leiles des genannten Gelebes und des § 35 Abi. 5 der Gewerbeordnung dem Baufchwindel wirkfam entgegenzutzeten. Erst wenn dieser Berind sehlichlagen, wenn trob energischer Benudung ber icon test gegebenen gefehlichen Danbhaben ber Bauidwindel fernerbin in bebroblichem Umfang auftreten follte, fonnte die Ginfifbrung des 2. Teiles in Grage tommen.

Diefe Borausfehungen find aber noch nicht bargetan, Rad ben eingebenden Ermittelungen bat ber Banichwindel lebtbin feine bedeutende Rolle gefpielt. Wo bier und ba unguverläffige Banunternebmer ermittelt find, ift es den Boliseibebörden gelungen, auf Grund bes § 35 Abiat 5 der Gewerbeordnung gegen fie vorzu-geben. Rach diefen Ergebniffen ffonnen wir einstweilen die Röglichkeit nicht als ausge-ichloffen aufeben, ban es auch obne Einführung des 2, Zeiles des Gesehes vom 1. Juni 1909 selimen werde, unguverläffige und schwindel-halte Clemente, wo sie vorhanden find, and dem Banunternehmeritande au entfernen und dadurch au einer vollständigen Gefundung der Berbaltniffe auf bem Baumarfte su gelangen.

Diefes Biel wird allerbings nur bann erreicht werden tonnen, wenn bie Bau-bandmerter felbft bas Borgeben ber Beborden mit allen ibnen au Gebote ftebenben Mitteln unter-ftuben. Dagu gebort in erfter Linie, bah fie nach Möglichkeit ieben Fall ber Buwiderbandlung segen den erften Teil des Reichsgelebes vom 1. Juni 1909 jur ftraferrichtlichen Berfolgung bringen. Baubandwerfer, die durch leiftungsunfabige Unternehmer Musfalle erleiben, muffen au biefem Brede, fofern ein begriindeter Berbacht auf ungenigende Bubrung des Baubuchs oder poridriftswidrige Bermendung des Bangeibes porliegt und der Schwindelunternebmer feine Bablungen einftellt, b. b. feine fälligen Ber-bindlichfeiten nicht erfillt, ber Staatsampaltichaft Anseige maden. Beiter ift ihnen brin-gend su empfehlen, jede Schädigung burch umsuverfällige Bauunternebmer gur Renntnis ber guftanbigen Beborbe au bringen.

An folder tatigen Mitmirtung ber Dandwerfer hat es bisber ge-feblt! Bei Anfragen der Beborben baben

"Um ihres Kindes willen"

betitelte der fesselnde Plauderer und geistreiche Romancier Alfred Sassen seinen neuen Roman, den wir von morgen ab veröffentlichen-

Der Verfasser hat sich das stets interessante und ewig neue Thema von

Mutterleid und Mutterfreude

zum Vorwurf genommen, um die Lebensschicksale einer Familie zu schildern, die reiche Psyche der Frauen in schillernden Farben zu malen und zu zeigen, wie der

Opfermut der Frau

auch in den schwierigsten Lebenslagen nicht versagt, sondern versöhnend und ausgleichend wirkt.

Nicht nur die deutsche Geschichte zeigt uns hehre Frauengestalten in aufopfernder Liebe zu Familie und Vaterland, auch die

Heldinnen des Alltags

wie sie in der Misere des Lebens siegreich bleiben, verdienen dem allgemeinen Interesse näher gebracht zu werden. Und das gelang dem Verfasser meisterlich in dem spannend geschriebenen Roman,

Die Welfausstellung in Curin.

Bon E. Vorbusch.

In aller Stille bat fich eine muftergultige Beliansfiellung vorbereitet. Coeben wurde fie eröfinet, und wenn man trobdem noch wenig von ihr gehört hat, so macht das: die Viemontesen, die im "Lande hinter den Bergen" wohnen, find ernste, schweigigen Leute, die den Rund nicht mit Redensarten vollnehmen.

Diefe Beltausstellung! Auf einem Geläude noch dazu — die Turiner Ausstellung ist doupelt fo groß als die vorjährige Bruffeler — von fünfviertel Millionen Quadratmetern: Die Bablen fpreden eine imponierende Gprache.

Turin geht übrigens bem großen Examen por ben verfammelten fritifd geftimmten Belt-machten gefaßt entgegen. Das Lampenfieber bat biefe einftige Samptftabt bes geeinigten Ronigoreiche Italien überwunden; ift es doch nicht ihre erfte Boltansftellung, fondern fie bat in 27 Jahren beren pier veranstaltet.

Gin febr wefentlicher Gaftor ift bier freilich ber Lotalpatriotismus, ber bie Burgericaft Dufer bringen labt. Die Begeifterung für eine neue heimische Beltausstellung bat es möglich gemacht, daß auf dem Bege der Gubifrivtion in wenigen Tagen seche Millionen Lire für ben Garantiefonds gezeichner wurden. Ju diefen wenigen Tagen locks Millionen Litze für den Garantiefonds gezeichnet wurden. In diesen sech Millionen haben dann der Staat und die Stadt ie anderthald Rillionen dingugeichoffen: und auf einer Kapitalbasis von neun Millionen läkt fich so eine Weltausttellung ichon aufdanen, gumal wenn sie wie in Turin dauch die natürliche Lage in hervorragendem Make begünftigt mied.

Bo findet fich wohl in der alten Belt ein Zerrain, Das ein ibealeres Ausstellungsgelande abgeben fonnte! Gin Bart, fast mitten im Bersen ber Stadt, in nuchfter Rabe bes Bahn-

Und misten hinein in diese entgidende Seneric was in ibren Kraffen fand, aber fat ber Menidengeift die große Attraftion batten fie auch für Geld und aute B.

Bir Deutide wollten anfanglich nicht recht an die internationale Bedeutung biefer Beltfcau glouben. Bir batten uns eben in Briffel perausgabt; und bie Stimmung für Turin mar 3mar batte Gebeimer Rommersieurat Boldberger als Brafident der ftandigen Aus-ftellungstommission darauf bingewiesen, daß Italien ein Jünftel seines Gesamtimports aus Deutschland besiebe und die deutsche Einsubr nach Italien innerhalb gebn Jahren fich perbreifacht bat; bennoch lebnte die Regierung infolge ber Unluit ber in Grage tommenden Aussteller eine offisielle Beteiligung bes Reiches an bem Turiner Unternehmen ab. Als man aber inne wurde, mit welchen Mitteln England und Frankreich die deutiche Ronfurrens auf italienifdem Boden su ichlagen trackteten, bilbete fich sofort ein Komitee deutscher Interessenten, das auch obne staatliche Beihilfe die deutsche Abteilung an organifieren unternabm. An bie Gpiae bieles Romitees ftellte fich als Generaltommiffar Gebeimrat Brofeffor Dr. Buslen, und fein Stell-vertreter murbe ber beniche Konful in Zurin, Berr pon Rullmer.

Es gelang Deurichland, fich neben dem groß-artigen Chateau d'eau, deffen Baffermaffen einen fünftlichen Riagara barftellen, am rechten Boufer, in unmittefbarer Rachbarichaft von Grantreid und Belgien, einen außerordentlich gunttigen Blat su ficern. Brafilien, Bern, Argentinien, Giam und Gerbien gruppieren fic in einiger Entfernung, mabrend England fich in bas geneniferliegenbe iller aufammen mit 3nbien, Rusland, Ungarn und ber Stadt Baris geteilt bat. Mit Beginn ber Errichtung ber eingeschsiebenen Roman.

Detrem der Stadt, in nacher Rabe des Babnbos, mit einer sangen Kette präcktiger Dügel,
voll lanistiger Schupfwinkel und erfrischender
voll lanistiger Schupfwinkel und erfrischender
woll eine Wolfen und Deutschand ein selfen
sam großen deutschaften
sam großen deutschaft telnen Ausftellungspavillons entftand amifden

welt. Gin Banorama, bas allein die Reise lobnt! | Boben. Als hofliche Leute taten die Turiner, mehr sie and fur Gelo und aute Worte michts mehr zu geben. Durch fing geführte Unterhandlungen war Deutschland in den Beste von ca. 29 000 Cuadratmeter Landes gefommen und wurde dadurch nächt Italien der größte Anditeller; Frankreich mußte sich mit 23 000 Cuadratmeter. England mit 20 000 Cuadratmeter Ausstellungsstäche begnügen.

Gin nener Ginfall ber Beranftalter mar ber: bas arditettonifde Bilb ber verfciedenen Ba villons in Ginflang mit ber Stabtarciteftur au leben. Da ftudierten die Baumeister der euro-päischen Staaten denn, ebe sie an die Ausardei-tung ihrer Plane gingen, fleißig die verschiede-nen Kirchen Turins, besonders die berühmte Grablirche der Superga, sowie die Paläste und öffentlichen Gebäude; und nun dominiert auf der Austrellung das graziöse Barot des Castellamonte, Lanfrancht und Invara, die in der ledten bälfte des 16. Jahrbunderts der Phusiagnomie ber Stadt Zurin eine carafterflifche Progung aaben. Rur die Bavillone Ungarne, Gerbiens und ber morgenländischen Rationen bringen burch ibre abweichende Bauart ein egotisches Glement in die beitere Barofmelt. . .

Gine Dauptfebenswürdigfeit ftellt ber madtige Beitungsvalaft bar, in bem mir einen Gin-blid in bas moderne Buchbrudgetriebe geminnen. Mit Diefem Balaft ftebt Die toloffale Daidinenballe in Berbindung, in der Deutschland und Italien in engeren Bettbewerb treten. In der Gleftrisitätshalle baben fich famtliche Rationen vereinigt, und Dochbedeutfames verfpricht auch bie Quitidiff- und Automobilballe. Ein befonbe-rer Balaft ift dem Berfebraweien und ber Bandwirtidaft eingeräumt; und auch bier wieder dominiert Deutschland mit einem Gladenanteil von fiber 6000 Quabratmeter. Bon bier bis sum großen beutichen Industrievolaft — mit 10 000 Quabratmeter Bodenfläche — find mur eiten oten, Hen.

Mr= men. Borrid:

r "int rart nun

ber-

hule

rbe=

Et: ait .

bals dus ber-

idite

eBes per-

finds

mna

tiát

gen

: III63

und

tibr. Er-

311

auf

bea

nis

11-2

nd

100

nt.

814

ip.

211

3. Mai

Diefer Erfaß bedt fich mit bem von benfelben beiden Ministerien am 27. April 1910 erschle-nenen Ersas. Infolge des Letteren mar die Dandwerkskammer au Biesbaden durch den Derrn Regierungs-Prösidenten selbst ersucht worden, Geststellungen über die in wirtschaftlicher worden, deltstellungen über die in wirtschaftlicher Batischung als unsuverschilig bekannten Bauunternehmer innerdalb bes Kammerbesirkes an
verarlassen, um ein polizeiliches Borgeben im
Einne des damalisen und vorstehend abgedruckten
Erlasses zu ermöglichen. Obwobl die genaunte
gab, solche Feststellungen zu machen, ist doch recht
dandwerkskammer sich die erdenklichte Mübe
gab, solche Feststellungen zu machen, ist doch recht
werker zeigen gefommen. Die dandwerker zeigen eben eine auffalkende Schen über ihre Berluste zu
berichten, oder Ausklärung zu geben, sei es berichten, oder Auftlärung zu geben, sei es nun, daß sie sich des Dereinsalls schümen, oder daß sie ihren Kredit zu schwächen sürchten, oder daß sie es selbst mit denen nicht verderben wollen, die sie geköädigt baben. Daran liegt es gewiß auch, daß fein geeignetes Material erwittelt werden, konnte mittelt werden konnte. Denn diese allerdings uwerftandliche Schau der oft recht ichwer geschä-digten Baubandwerker zeigt fich nicht nur im Be-sirk der Dandwerkskammer Biesbaden, sondern sirk der Dandwerkskammer Biesbaden, sondern auch in den übrigen Teilen des Reiches. In diesen Berdältnissen Teilen des Reiches. In diesen Berdältnissen dirthe wohl auch mit ein Strund für den Erlaß des sweiten Teiles des Gesebes sur Sicherung der Bauforderungen liegen. Wäre es anders, so dätte der dereits seit. I. Januar 1900 in Kraft besindliche § 648 des Bürgerlichen Gesehduches aur Sicherung der Bauforderungen genligt. Danach konn der Baudandwerker für seine Bauforderung eine Sicherungsburgter für sehn gestellt gertagen. rungshvootdet auf das Bangrundstild verlangen. Diese Bestimmung ist aber sast werslos geworden gerade dadurch, das der Galt werslos geworden gerade dadurch, das der Hauhandwerker diet selbst seine Rechte wahren muster, dies aber aus Rücklichten gegenüber dem Banherrn oder der Konturrens sast immer unterließ. Gerade desdalb ist der sweite Teil des Gesehes aur Sickerung der Bansorderungen so notwendig und awacknähig, weit bier die Sickerung des Baudandwerkers ohne sein Jutum geschaften und auch von der Konkurrens nicht etwa durch Bersicht illusorisch gemacht werden kann.

illusvisch gemacht werden fann.
Gerner komint in Betracht, daß das in den in Rebe stehenden Ministerialerkassen empfohlene Bersahren auch desbald nicht aum Ziele führen kann, weil die Baubandwerfer lange nicht immer von Baugewerbetreibenden, fondern auch von Bangewerbetreibenden, fondern auch recht oft von Privaten seschädigt werden. Gegen lettere ist aber der in dem obigen Rinisterialersat erwähnte § 35 Abs. ber Gewerbeordnung isberdaupt nicht anwendbar. Bei den bei der den deurstätam mer Biesbaden bekannt gewordenen Fällen bandelt es sich sogar in der Mehrsabl um Schädigungen der Bandwerfer durch Private.

Die Bestirchnung liegt nabe, daß der sweite Teil, welcher so außerordentlich segensreich wirfen könnte, ledigsich auf dem Bapier steben bieldt. Auch die dandwerfstammern zu Milnocen und Stettin baben vergeblich für die Einführung dieses sweiten Teiles sich eingesetzt. Man darf

diefes sweiten Teifes fic eingefest. Man barf auf die weitere Entwidelung biefer Frage gefpannt fein.

Biesbabens Gafte. Es find neuerbings bier

tung rechnen: aber auch die Sonderansftellungen für Optif, Textilgewerbe, Lebensmittel und Berficerungswefen verbienen in der Induftrieballe ein liebevolles Studium von feiten ber Intereffenten.

Bom Erbauliden sum Beiteren ift in ber uroßen Industriehalle nur ein kurser Weg: das bentiche Beinrellaurant und die gemütlichen Bierhallen laden in den unteren Räumen des Industrievalasies sum Verweilen ein.

Ratürlich fehlt biefer Austiellung auch nicht ber unerläßliche Mobevalaft mit den feit furgen ebenfo unerläßlichen Barifer Manneauins, benen fich sur pantomimifden Musfilbrung von Strand bildern, Tennispartien und five o'clod's eine Anzahl elegant gefleibeter männlicher Vartner aus Viccodillo Street gesellen mird. Die "Kermeh" trögt diesmal orientalischen Character und verfpricht fich vorteilbaft von den gleich artigen Beranftaftungen ber vorfährigen Briffe-fer Ausftellung su unterscheiben.

Jeder erwachlene Deutsche weiß (oder sollte es wenigstens wiffen), was sein Baterland auf dem Gebiet der ivsialen dürsorge seit 30 Jahren geleistet hat. Der Ausländer, der von Größe und Umfang dieser Leistungen fich oft nur nach deitungsberichten einen Begriff zu machen ver-mag, wird in Turin einen bleibenderen und zu-verlässigen Eindruck von der deutschen sozialen Gesesgebung und ihren wohltätigen Folgen er-balten, wenn er vor der Ausstellung für die so-sialen Radnahmen sieben bleibt. Sie gehört mit aum Interessantelben der gesamten Schan und wird sicherlich dazu beitrogen, die außerbeutschen Nationen anzusenern, und auf einem Gebiet zu lolgen, auf dem sie dieder noch wicht einmal die elementariten Anfange libermunden baben.

(Retrovole u. Ronopol) — Exsellens & rei-berr von Schüb von Hofsbaufen Stei-tin (Rheinbotel) — Botichaftsfefretär v. d. Bliet-Berlin (Raffauer Dof) — Baronin von Bil-lebrand - Deffinafors (Beißes Noh) — Ober-lentrand Franklauer leutnant Freiberr von Bollraths. 2nd. wiesburg (Barthotel) — Baron von Brebe-Billebabefien (Rofe) — Komteffe von Bedlis u. Trusidler. Schloß Reificht (Rofe).

Rriegeminifter von Beeringen, ber gegen-Kriegsminister von Deeringen, der gegen-wärtig hier aur Kur weilt, nahm gestern bei den Offizieren des 117. Regiments in Mainz, in welchem er in früheren Jahren Oberst war, das Abendessen ein. Außer den Offi-zieren nahmen an dem Rable der Gouwer-neur, General v. Schliessen, der Stadtsom-mandant, General v. Ruville, der Komman-deur der 50. Brigade, Generalmasor von Grumbsow, sowie eine Anzahl früherer Of-siziere und Kommandeure des Regiments teil. Die Regimentskapelle musizierie wäh-rend des Esiens.

Dberft Freiherr von Buttlar-Brandenfels, der weue Kommandeur der Sder, ift gestern aus dem "Dotel Rose", wo er seither wohnte, nach seiner Bohnung Dainerweg 26 umgesogen. Dort wird anch von beute ab der Boiten stehen, der seither vor dem Gotel Rose Aufstellung nahm. Die Ablösing des Bostens wurde von den ausständlichen Luxisconden der im Gerentung landiichen Kurfremben dort im Kurzentrum immer mit lebbaftem Interesse beobachtet.

Gine Rachtbienftübung der Soer. Wit Mingendem Spiel sog gestern nachmittag gegen 6 Uhr eine Kompagnie der Soer, feldmarkhmäßig ausgerüstet, die Delme mit dem grauen liebersug versehen, durch verschiedene Straßen der Stadt nach der Erbenheimer Gegend. Die übrigen Kompagnien folgten nach, um in der Racht unter dem neuen Komnandeur Freis herr Treuch von Buttlar-Brandenjels eine Rachtsbung gönnbalben. fels eine Rachribung absuhalten.

Gerickspersonallen. Der Aftuar Struckmeier von Langenschwaldach ist an das Amtsgericht in St. Goarsbausen verset. — Der Justisanwärter Lange von Langenschwaldach ist dem Amtsgericht dortselbst als Bürobülisarbeiter überwiesen.
Städtisches (Reform) = Realgymnasium. Rachdem zu Ostern ds. Is. die erste Reiseprüsung an der Anstalt abgehalten wurde, hat nunmehr der Winister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten die Schule als eine Bollankalf und zwar als und Unterrichtsangelegenheiten die Schule als eine Bollan kalt und zwar als Städtische Realgomnasium, verbunden mit einer Realichule, anerkannt. Damit ist die Entwickelung der Ankalt die Oftern 1905 begonnen hatte, zu einem ersolgreichen Absichluse gelangt.

Erledigte Schulkellen. Bur Besehung andgeichrieben lind die evangelischen Lehrerwiellen zu Gönnern und Ried und eine evangelische Lehrerinkelle stür Turnen und Handarbeiten) zu Unterliederbach; die fatholische

arbeiten) ju Unterliederbach; die tatholifchen Behrerftellen gu Lindenholghaufen. Dillfcheid und Dochheim und eine fatholifche Behrerin-

Die Beamten der Endwigsbahn. Die Pen-sionsverbälinisse der ehemaligen Ludwigs-bahnbeamten haben nunmehr eine entgültige Erledigung ersahren. Die Benstonsbestim-mungen werden mit Wirkung vom 1. Mai d. I. in graft treten. Die beteiligten Ben-sionäre werden diese Kachricht nach jahrelan-gem Kampse freudig begrüßen.

Bom Sommerfahrplan. Schon jeht bei Beginn des neuen Fahrplans stellt es sich beraus, daß einige Renerungen recht unpraftische find. Der seither um 7.03 Uhr vormittags von bier abgebende Bersonenung Rr. 322

Theater und Musik.

Bolts Theater. Das Bürgerliche Schauipielbans beging am gestrigen Dienstag
abend die Beier seines dreifabrigen Bestehens in einsacher, würdiger Beise. Ein
Brolog, versast von Herrn Eugen Barned, gedachte in gebundener und in ungebundener ichwungvoller Sprache der Beden-tung des Tages, ifiggierte die icone Ent-widelung, die das Bürgerliche Schaufvielhaus burch die Energie und den Idealismus feines Begründers und Leiters genommen, betonte den feften Susammenhalt, der zwischen dem Leiter und feinen Runftlern befiebe, die ibrerleits mit ber Einsehung ibrer gangen Rraft, bes gangen Ronnens jedergeit ibr Beites ju bieten fich bemühten. Gine poetische Apostrophierung der fünftlerifden Tatigfeit des Schaufpielers beendigte ben Prolog. beffen beifällige und warme Aufnahme bewies, wie innig das Burgerliche Schauspielhaus mit seinem Aublifum aufammengewachen ist.

Dasfelbe geigte der Berlauf ber Geftpor-fiellung, die das beliebte, jum Bugftid des Bürgerlichen Schauspielhauses gewordene Militärdrama "Arone und defiel" zur Darfiellung brachte. Die Borbiellung erhielt eine weitere besondere Bedeutung dadurch, daß Frl. Fina Balter, die endgültig aus dem Bersonasverbande des Boltstheaters anakheidet. ansicheidet, jum lettenmal auftrat, in der Rolle der Bringeffin Bris. Die Darftellung des Studes war wie immer, und wie es der Bedeutung des Tages entfprach, vorzüglich. Der Beifall und die reichen Spenden allerlei Art galten gleichmäßta einer auten fünftlerifchen Leiftung. Dr. Matzold.

Enditation Franklurt eintrifft. Auch diefer Rug bedentet feinen Borteil von bier ans, fondern bat nur für Mains-Süd und die Zwischenkation Rüfielsheim Annehmlich-

Rwischenkation Rüselsheim Anneymingfeiten.
Die Zentral-Kranken: und Sterbefasse der gewerblichen Arbeiter verzeichnet in ihrem Kabresbericht eine Einnahme von 2 006 668.51 Mart und eine Ausgabe von 1 1998 845.08 .M. Das gesamte Bermögen beträgt 1 795 788.35 Mart. Es hat somit den gesehlichen Reserve-fonds überschritten. Die Mitgliederzachl in Wiesbaden beträgt 8060- Die Rahl der Ge-jamtmitglieder beträgt 78 243. Die Kasie ih eine Zuschustasse. Sie hat 040 Berwaltungs-stellen, darunter auch eine in Wiesbaden. Unter den Eichen. Serr Dr. W. R. Ed-

Unter den Eichen. Serr Dr. B. R. Ed-hardt von der Beilburger Beiterwarte ichreibt und: Ihre Zeitung bringt gestern die Mittellung, daß sich die Naupen des Eichen wicklers auf den Baumriesen "Unter den Eifen" wieder recht unliediam bemerkbar machen. Man spricht die Befürch-tung aus, daß auch in diesem Johre mie iung aus, daß auch in diesem Jahre, wie im vorhergehenden, einige dieser Beteranen eingehen werden. Wie das Experiment, vor allem die Untersuchungen des Freiherrn von Berlepich, gezeigt haben, ift einem derartigen llebelftande leicht abzuhelsen, wönlich durch Arkeiten namlich durch Anbringen einer gentigen-ben Angabl von Rifthoblen für Soblen-bruter, vor allem für Meifen und Baum-

Der Unfall, der ben Raufmann Rnapp betroffen, bat fic bei näberer Unterluchung als von fo leichter Natur berausgestellt, ban berr R. wohl in einigen Zagen wieder hergestellt fein

Sanfabund-Lehrgange- Bie uns die Ge-ichaftsftelle des Landesverbandes Raffan des Danfabundes in Biesbaden ichreibt, haben die Frühjabrslehrgange, die der Landesver-Daniabundes in Biesbaden ichreibt, haben die Frühladrslechränge, die der Landesverband im ganzen Umfange seines Bezirfes veranstaltet hat, mit dem 1. Mai ihr Ende erreicht. In der Zeit vom 5. März bis zu diesem Tage dat der Landesverdand kaatsubiem Tage bat der Landesverdand kaatsubiem Tage bat der Landesverdand kaatsubiem Judisserichaftliche Kurse eingerichtet gehabt, in denen nicht weniger als 50 bürgerfundliche Borträge gehalten wurden. Zu diesem Zwecke batte der Landesverdand 11 Redner gewonnen, die über 15 verschiedene Themen sprachen. Es behandelte Prof. Dr. Altmann aus Deidelberge Mannheim "Dandelspolitische Ausgaben der Börle", "Die wirtschaftlichen Ausgaben der Börle", "Das Wesen der Konjunktur", "Erbschafts und Nachlaßiener" und "Gewerbepolitische Ideen der Gegenwart". Schriftbeller Anders aus Wiesbaden ivrach sechsmal über "Die Ummandlung Deutschlands vom Agrar- zum Industrieitaat" und "Deutschlands weltwirtschaftliche Stellung und seine weltpolitischen Ausgaben", Schriftbeller Brandt aus Berlindreitsat" und "Betrechungen des Gansabundes und seine disberigen Ersolge", Gebeimrat Brof. Dr. Gothein aus Gebelderg inellte "Artische Betrachtungen aur Reichsfinanaresorm" au, Konsul Gradenwit aus Biesbaden Iprach über "Die Entwicklung und Bedeutung des Geldes". Oberbürgermeister a. D. Knobloch, der Direktor des Handluber "Die Bersachungen zur Meichstande". Dr. Martin aus Biesbaden "Die Stellung des daniabundes zum Mittelstande". Dr. Martin aus Biesbaden, der Sundelstammer Beblar über "Besen und Arten der Beitentung". Dr. Meinberg aus Geisenbeim iprach einmal über "Budget und Budgetrecht" und Dr. Weicher aus Geisenbeim iprach einmal über "Besen und Arten der Beiteuerung". Dr. Reichberg aus Geisenbeim iprach einmal über "Budget und Budgetrecht" und Dr. Wiedert, der Spudifus der

er Leben ein und gibt er die richtige Färbung.
— Mit Bilbelm Busch & "Domme auf ben Dichter" begann er, um mit des mit feiner Gemablin anweienden, durch feine Militärbumovesten beamvejenden, durch seine Wilitärbumoresken bekannten freiberrn v. Schlicht's "Rhapflade" su enden. Das Band, das sich von einem
som anderen Vol schlona, wies Ramen von sutem Klang auf: Ludwig Thoma. Mar Möller.
Karichen (alias Ettlinger) und viese andere. Und
über all dem, was er rezitierte, Kang ein bestes lledermittiges: "O Kontgin, das Leden ist doch
ichön". " mit ebensoviel "Vashos wie Iranie
gesprochen. — Seine meisterbaste Mimit kom kommt Marcell Galser bei seinen Nesitänionen
iedr zu itatten. Deiterkeit, Aumut und Liedenswürdigleit wiegeln sich in ihr wieder; so weiße er dans seiner Mimit and den leiben Rest des in vielen Gedichen rubenden dumors zu heben. Um es mit wenig Borten zu sagen: Marcell Salzer weiß in allem seine karke verfinsiche Note unausdringlich ins Licht zu itellen, die beiteren unaufdringlich ins Licht au ftellen, die beiteren Mächte, die ibn durche Leben führen, all die Geligkeiten feines Optimismus und vor allem feine Sabigfeit, nie au raften, nie su roften.

Selisteiten seines Optimismus und vor allem seine Fähigteit, nie zu rasten, nie zu rosten.

Der Wochenmarkt im Mai. Bährend Märs und April im allgemeinen als zwei schwierige Lüchenwonate gelten, tritt der Mai als ein "reicher" Monat auf. Wenn es auch — besonders in den Großkädten — während des ganzen Binters den beliebten Spin at gibt, so ist er doch zu teuer, um als Gemisse sint, ein Familientisch gelten zu können. Das kann er erk, wenn es sich nicht mehr um französischen handelt, sondern um deutschen Landspinat, sint den seht die wohlieilen Zeiten kommen. Als zweite geschähre Maigade gilt der Spargel. In guten Spargeliahren völegt in der Dauptsation der Spargeliahren völegt in der Hauptsation der Spargeliahren völegt in der Dauptsation der Spargelieh voh zu teuer sir eine vielföpsige Familie ist. Da kann man sich aber heisen, indem man das Gericht nur zur dallie aus Spargel bestehen läßt und die andere Hälfte durch Kartosischn vohr durch Semmelstsöhen ersest. Die dritte Küchengabe des Rais sind die unreisen Stachelieflich als Komport oder als Bekandtteil von Buddings, sügen Speisen, Küllung von Torren und Kuchen. — Trobdem neuerdings oft beitont wird, das diese Annahmen mittelgroße Bratschleintigen Tieren kommen nittelgroße Prasticollen, Seezungen, Steindurte, Alsen (Maitigen Tieren kommen mittelgroße Prasticollen, Seezungen, Steindurte, Alsen (Maitigen Tieren kommen mittelgroße Prasticollen, Seezungen, Steindurte, Alsen len, Seezungen, Steinbutte, Alien (Meifische) und auch Aase auf den Markt. Borfommerliche Gaben find kerner die Morchesusiar Vilaliebhaber und — für den Obstmarkt
— die französischen und allererften deutschen Erdbeeren und die französischen und italienische Liefen lieniiden Ririden.

Birfus Corty Althoff wird vom 5. bis 15. Mai in Biesbaden, auf dem Plat an der Rifolasstraße, Borfiellungen geben. Gine Augnummer ersten Ranges im Programm des Firfus Corty Althoff ift sicherlich im Auftreten des Bunder-Affen Konful Paifu, genannt der menschliche Chimpanse, enthalien. Bon Borführung kann man bei diesem Dressur-Phänomen nicht reden, wie bei anderen dresslerten Tieren, denn Konsul Patsu produziert sich selbst, ohne Dressenr, in seinen Künsten. Um die verschiedenen Broduttionen dieses gesehrigen Chimpansen noch nen Künsten. Um die verschiedenen Produktionen dieses geschrigen Chimpansen noch interestanter zu machen, zeigt er sich dem Publikum als gewandter Kunstradkahrer. Sehr komisch wirft and sein Austreten als Entschelungskunkler, wenn er sich mit ditse seiner Intelligenz aus einem verschlossenen Käfig befreit, wodet er mit dem ihm angeborenen Scharssina den ricktigen Schlisselbund heraussisch aus einem vollen Schlüsselbund heraussisch aus einem vollen Schlüsselbund heraussindet um. Ebenso erregt es höchte Bermunderung, wenn er sich als vollendeter Gentleman, dotelgast und Spaziergänger zeigt. Alles in allem bieten die Borkbornngen von Koniul Baijn se viel des Interschanten und sehrreichen, daß die Beinder der Borkellungen nicht aus der Verwunderung berauskommen. derung beraustommen.

alber Die Berfalung des deutschen Kriches zu der Dendelsfammer Vellar iher Westen und Arten der Beteuerung. Dr. Reichberg aus Gestienheim
ierad einnal über Judget und Budgetrecht und Dr. Sidert, der Sunditus der
Dandelsfammen in Ihmburg, alest 10 Idsibildevoortsae über Die Gnobitus der
Dandelsfammen in Limburg, alest 10 Idsibildevoortsae über Die Goverrage verteiligte
en sich auf 37 Orte Reben der Verbreitung
allgemeiner knatswissienscheitlicher Konstnise den in Verscheiten der Serbreitung
allgemeiner kantswissienscheitlicher Konstnise den in Verscheiten der Serbreitung
allgemeiner kantswissienscheitlicher Konstnise den der Auflächeitenen Bortsäenen In aus Kedageren worden In als er dei neu Areit der aus Verlage der
Dandelsdumder zu der Verscheiten der
Verschanden In der Serbreiten der
Verschanden der Aufläche über
Verschanden der
Verschanden der Aufläche über
Verschanden der Verschanden der
Verschanden der Versc Das mar vorans gu feben! Gine Entichei.

Der Mpril 1911 geichnete fich im Begirt ber Betterdienftftelle Beilburg burch ftarfe Bit Ronats berrichte trodenes und viel au warmes Frühlingswetter. Auch am Worden bes britten war es noch siemlich warm, doch fanken am Abend deskelden Tages die Zemperaturen bereits unter den Gefrierpuntt, um im Laufe des fünften einen Tiefftand au erreichen, wie er vielerorts in Deutschland seit Mitte des ver-nangenen Jahrhunderts nicht wieder zu verzeichnen gemefen mar. In biefem Zoge blieben bie Söchttemperaturen selbit in den Talern ftellen-weise unter dem Gefrierpunkt, und die vorber-gegangene Racht war geraden winterlich kalt. In den Tolern fant das Thermometer bis su 7 Grad, auf den Doben bis su 12 Grad unter ben Gefrierpuntt. Im gansen batten im April Die Taler bie bobe Sahl von 10. Die Berge die von 12 Frofttagen aufsmweifen. Dem gewaltigen Ratterlidfall folgte vom 6. ab eine langfame, febod fortgefest freigende Erwarmung, fo daß bereits ju Mitte bes Monats abnorm bobe Tem-peraturen berrichten. Die bochite Temperatur batte ber 22, mit 28 Grad aufanweisen. Erit vegen Ende des Monats trat dann wieder eine fühlbare Abfilblung ein. Ebenfo abnorm war ber Gang der Riederschläge. Bom 1. bis 28.
wurde nirgends ein erbeblicher Schnee- oder Regenfall gemessen. Erft an den letten 4 Zagen fielen im Besirk gleichmäßig verbreitete ergiebige Regen (in den höberen Lagen vereinselt auch etwas Schnee), so daß vielerorts die normale Rieberichlagshöbe falt erreicht wurde. Trotbem waren im gangen nur 8 Rieberichlagstage mit minbeftens 0.1 Millimeter su vergeichnen, und an 4 von biefen fiel auch in ben Tolern Conce. Trop biefes ausgefprocenen Trodencharafters fam fein gans beiterer Tas vor, auch die Jahl der gans trüben Tage (6) bielt fic unter dem Durchichuitt. Es berrichte also jm allgemeinen wolfiges Better. An 3 Tagen wurden Gewitter, an 2 Betterleuchten bewbachtet.

Mittwody

Sandelegerichtliche Gintragungen.

Reueintragungen, Bei ber Girma .R benanta Dbft. feffelleret Ebritmann u. Co.", eine offene hanbelsgefellfauft mit bem Eit in Stesbaden, wurde ein-getragen: Berfonlich battenbe Gefellchafter find: 1. Eiti-Caffella, Schaumbeinfabrifant gu Giesbaben 2. Mathilbe Caffella geb. Lubolbt, Cheftan bes Coum meinfabrifanien Bilbelm Caffella au Blebbaben, 3. Bitmi Mathibe Christmann geb. Laub an bilbesbeim. Bur Bertretung ber Gefellicaft find nur bie Gheleute Bilbelm Caffella und Mathibe geb. Labolbt in Beesbaben er machtigt, - In das Genoffenfcoftpregifter murbe de bem "Beamten-Bobnungs. Serein su Biedbaben", mit dem Gige in Wiesbaden, folgenbes ein-gefragen: Theobor & dit b und Gelebrich Marth fine ous bem Borftanbe ausgefdiebeit unb an beren Stelle bet Sangfeifefreibr Julius Boeblfe unb , Gerichtefefreibr Bottlieb Rabide in ben Borftanb gefoabit.

Wiedbabener Bereindtvefen.

Srententaffen Berfammlung. Morgen. Donnerding ibenbe 615 Uhr, findet im großen Soule des Gement fcaftebaufen. Bellripftrabe 49, eine atfentliche Berfamm. lung für alle Bitglieber und Arbeitgeber bon Orte., Befrieble, Jahrife, Innungs. und freien Sitistaffen Bies babens und ber nachten Umgebung ftatt, in welcher ber langiabrige Bochipenbe ber Criefrantentalle Grant-furt a. M., herr C. Grat. üben die Reicheberlicherungs ordnung in ihrer jegigen Geftalt nach ben Beidillfen ber Reichstagedommiffien fprechen toirb.

Theater, Rongerte und Bortrage.

Orgelfangere in ber Martifinge. Que Mittheodoton sert in der bergangemen Woche brachte ein abwechfelungs reiches Brogramm mit manchen bisher noch nicht geborten Gefängen und Inftrumentalltilden. Die einbeimifde Co prantitin Gel. Gerba 3belberger unterjog fich ihren num Teil rocht femierigen Misfgaben mit riffime Getognoffeit und Marine im Gorleage. Much Die beiben Bielinfoli, Sarge ben Weger und Ubagio ben Rt. Ginbing, feifelten bant ber erefflichen Wiebergabe burch herrn Sommermufiter Mam'us ton bier. Berr Beterten fpielte auf der Orgel aur Einfeitung Bad's feillich gefitmmtes Erdfubium in Aber und foder bas Charafterfind "Chriftus reforregit" bes italienifden Rombonifter Nabanello. - Im beutigen ftongert, welches wie fteil um 6 Uhr in ber Morftfirche bei freiem Gintritt ftalt. finbet, werben gum erftenmal bie Witifitin, Gran Geleba Magbeimer bon bier, und herr Grip Gelele, Roniglicher Rammermufiler bon bier, mitmirten. Grau Magbeimer wird apel befonbere icone, bieber noch nicht geborte fielen bon banbel und Sabbn, fotole "Der Engel" bon Richard Bagner fingen. Gerr Gelgle toirb bie Bielin-Dert Beterfen, ber tole immer bie Orgelfolt und Begieitungen ausführt, wird Orgelftude bon Boib und Max Reger bortragen.

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Ral. Schaufpitelet 7 Mber "Orbbens in ber

Refibengibeater: 7 Uhr: "Der Belbberinbugel" Bolfotheater: 4 Uhr: "Der Groffefter" (Schillerbartellung). 8.16 Uft: "Bedidnige", Gratat Be ater: 8.15 Uft: Barietoeberftellung

Rurbaus: 5 Uhr: Wagenpartie ab Murbaus. 4 Ubr. Millian-Moonnementofongert, 8 Uhr: 3. großes Miftich Rongert i. gr. Saale.

Mmerican Biograbb, Edwallacherfrebe modentags geöffnet bon 4 Ubr, Connings bon 3 Ubr ub. Abe Robal Bio-Zheater-Rinematorgabb.

Rheinftraße 47, taglich Borftellung. Mpollo-Theater, Bellriblir, 1: Radmittags bon

5-11, - Conntags bon 2 Uhr an geöffnet. Colfstefe balle, hellmunbir. 45, I: Geoffnet: Berflage bon 13-9.50 Uhr; an ben Conn- und Beiertagen bon 10-12 und 230-8 Ubr.

Woberne Bibelfunbe: 8.15 Ufr im Gant ber Butherfirde Gingang Motbaderftrage Rongerte täglid abenbo:

Botel Erbpring. - Balballa-Reftantant. - Ratsfeller Comtags. - Bicobabener bot. Cafe habsburg. - Rrefobil, Enifen. ftrage. - Chlog.Roftanzant jeben Coming Rünftler-Remgert.

Das Naffauer Land. Fürforge für Geiffeskranke.

Am 31. Mars b. 3. waren an Ortsarmen vom Landarmen - Berband in Anstal-ten untergebracht 1238 Geiftesfronte, 547 Ibioten, 184 Evileptische, 1 Taubitummer und 27 Blinde, aufammen 1967 Bersonen.

Kranffurt, 155 auf Biesbaben, 77 auf Wiesbaden, Land, 108 auf Höcht, 88 auf den Reingau, 105 auf Kreis Limburg, 56 auf Kreis St. Goarshaufen, 72 auf Kreis Oberlahn, 82 auf Unterlahn. Die Zahl der in der Kürforge des Begirfsverbaudes befindlichen Ortsarmen belief fich am 1. April 1893 auf 308, am 1. April 1910 auf 1258.

308, am 1. April 1910 auf 1258.
In der Irrenanstalt Eichberg waren am 31. März 1910 im ganzen 750 Personen, darunter 652 in der 4. Berpstegungsklösse untergebracht. Aus Biesbaden Jand 78. aus dem Abeingan 70, aus dem Areise Oberlahn 13, aus dem Areise Einburg 19, aus dem Areise St. Goarshausen 47 und aus dem Areise Döchst 106. Bon den Irren waren sedig 117. verheiratet 96, verwitwet 19, acistieden 8. Nach ibrem Berns waren 58 Taglöhner und deren Angehörige, 40 Handwerfer, 41 ohne Perus, 18 Landseute oder deren Angehörige, 14 Kansseute, 6 Handener, 9 Wirte, Kellner etc., 4 Schreiber, 1 Schau-9 Birte, Rellner etc., 4 Schrieber, 1 Schaulvieler, 1 Jehrer 12 mittlere oder untere Beamte, 10 Dienstmädchen, 4 Röherinnen etc.
Erblich belastet durch Rerven- oder Geinestrantheiten, die in der Familie vorgesommen, waren nachgewiesenrmaßen 75, besoftet
durch Altobolismus der Eitern 22, 3n 40 Gallen murbe bei den Aufgenommenen herer Alfoholmigbrauch angegeben. Entlaffen wurden als genesen 9, als gebeffert 90, als ungebeffert 72 Berjonen.

Die Befriebslicherheit in den Cunnels.

Die an vericiebenen alteren Gifen bahntunnels in ber Gegend von 29 et L burg wieberholt vorgefommenen Unfalle liegen fich jum größten Teil darauf jurud-führen, daß die bei dem Ban angewandte Ar-beitsweise den Anforderungen der Beit nicht mehr ftanbhielt. Der Mortel mar burch bie im Erdinnern porhandene Geuchtigfeit haufig untanglich geworden. Es ergab fich daber die Rotwendigfeit, im Intereffe der Erhaltung und Erhöhung der Betriebsficherheit Abhilfe zu ichaffen. Das Beriahren hierzu bestand bisher darin, das über dem Gewolbe ein Schacht geiprengt wurde, ber allmählich verbreitert wurde, jo daß das gange Tunnel-gewölbe von oben freilag. Dann überdedte man es mit Aiphalt und Zement. Diefes Berfahren ift wohl fehr grundlich, aber auch verhältnismaßig tener, benn jedes Quedrat-meter veruriacht etwa 80 . M Moften.

Un dem Beitburger Tunnel murde nun ein anderes Berfahren angewandt, das fich gut bewährt hat und nur 18 .A für das Quadratmeter touet. Auf einem fahrbaren Untergeftell ruhr ein Benginmotor, der tomprimierte Luft erzeugt. Durch biefe treibt man Bohrer, mit denen man das Gewolbe von unten durchbohrt. Durch die Bohrlöcher wird durch einen Luftbruck von 5 Atmolphären flüffiger Zement, dem leichter Sand im Berhaltnis von D:1 oder 1:30 augefebt in, ein-geführt. Die Fruffigfeit foll die hohlen Raume swiften der Tunnelmauerung und bem Erdgeitein ausfüllen und is eine Schusdede acgen Genchtigkeit und gleichaettig ein neues Bindemittel für die alte Manerung bilden. Diese Arbeit wurde im Berbit hier ausgeführt. Um zu prüfen, ob fie sich bewährt, wurden dieser Tage in dem Tunnel vorsichtig Sprengungen vorgenommen und ein eime meterbreiter Bang quer über dem Gemolbe gebrochen. Die Arbeit zeigte fich als iehr gut gelungen, alle Luden maren berart anoge-fallt, bag man annehmen fonnte, bie Arbeit ici von oben gemacht worden.

g. Biebrich, 3. Mai. Der von einigen Boltsfreunden 1871 ins Leben gerufene Boltsbildungsverein gablt geger-wärtig 762 Mitglieder. Neben der Unterhat-tung einer gutgeleiteten Boltsbibliother und Lefehalle, wirft der Berein auch auf vielen anderen Gebieten sozialer Bohlsabrtspflege mit autem Erfolg. Die "Flid- und Räh-furie" bestehen ichon seit 1872; auch die ge-werbliche Fortbildungsschule trat in dem-selben Jahre auf Beranlassung des Bollsbildungsvereins ins Leben, ebenio eine Bau-genoffenichaft zum Bau von Arbeiterwoh-nungen nach dem Mufter der Stadt. Mibls haufen i. E. Der erste Bolfdunterhaltungs-abend fand 1805 und der erste fremdiprach-liche Konversationsabend 1908 figit. — Geftern nachmittag fpielten mehrere Jungen an hern nachmittag ipielten mehrere Jungen an der Ausfaderampe neben dem Landebod der Lofalboote am Rheinufer, als plötlich durch die Bellen eines anlegenden Lofalbootes der sjährige Sohn des Gemitjehändlers G. aus der Abeinkrake umgeriffen wurde. Der mit seiner Frau gerade an der Sielle poritbergehende Ingenieux Mondiun aus Utrecht in Golland sprang dem Anaben nach und es gelang ihm auch, ihn au retten ihn au retten. u. Bierftadt, 3. Mal.

Sier murben drei Blafatjaulen aufgesiellt und awar fte-ben die Santen vor dem Gaftbaus "Jum Anfer", por bem Rari Grechenbauferichen Saufe

in der Bermannftraße und auf der Sobe vis-a-vis der Barterftraße. Die Säufen find an eine Biesbadener Firma vermietet. we. Schierftein, 3. Mai. Bor furzem fand hier die Berfteigerung des Bohnhauses Friedrichtraße 19 ftatt. Meiftbietende blieb

die Rassauliche Landesbant mit 161 .M. Die erste Supothef betrna 8000 .M.
6. Niederwalluf, 3. Mai. Der hiesige Bingerverein ist in Liquidation getreten. Ju Plaufdatoren wurden die Gerren Jean Miller. Martin Roos, Abam Rirchner

und Boiel Sabenftein befrett.
3. Riebrich. 3. Mai. Die biefige Gemeinde beabiichtigt, die Commerbefampfung bes Denund Cauermurms gemeinicaftlich, die Beinberge aneinandergrengen, mit ber Stadt Eltville porsunehmen. Befonbers die Diftrifte an ber Rauenthaler Strafe follen gu einem Berfuchafelb bienen.

Derboch, 3. Mat. Die Schlufrechnung uber ben Ban ber Bafferleitung ftell'

fich ouf 48 000 M. Geifenbeim. Beifenbeim. 8. Mai. In ber Stadtverord neten fi bung frand die Be-ichluffallung beireffend Berluch der Berltaat-lichung ber Realicule auf der Tagesordnung.
Die Beidluffaffung besog lich auf folgende

Buntte: 1. Coll bie jebige Realfchule bei einer Berftaatlidung in Beifenbeim bleiben? 2. 2Beld Mittel tann die Gemeinde Geifenbeim su diefem Bwede leiften? 3. Beldbe Bege follen beidritten werden, um weitere Mittel su beichaffen? Die Abstimmung über die brei Buntte ergab, bag ber Bunich berricht, die Schule auch nach ihrem Ausban und ber Berftaatlidung in Gelfenbeim blei-Bur die Errichtung eines Reubaues wurde beichloffen, die Summe von 250 000 . Und einen jährlichen Zuschuß von 10 000 . U für den Fall au tragen, daß der Staat die Realichule übernimmt und zu einer Vollanstalt ausbant.

5. Caub, 3. Dai. Bei der bier ftattgefunde. nen 3mangeverfteigerung des im Bolfen bachtal belegenen früheren Sotel-Reftaurante "Elfenburg" blieb bie Wemerbebant. e. (8 m. b. S., gu Roblens mit 34 000 ./ Lebibiefembe.

v. Braubach, 3. Mai. Am 14. ds. Mts. wird hier ein Kornblumentag abgebalten. — Im Alter von 89 Jahren fiarb hier der Hanptlehrer a. D. Dietrich,
M. Anmenau, 3. Mai. Bor einigen Tagen wurde der Georg Kramer von hier abends deim Rachhantegehen überfallen und ichwer mißhandelt. Kramer liegt ichwer frant darnieder. — Am Samstag beging der biefige darnieder. - Am Camstag beging der hiefige land wirticaitliche Ronfumver-ein. e. G. m. u. S., fein 25jähriges Besteben. Die Genoffenichaft wurde 1886 durch Landesöfonomierat Muller-Darmftadt gegrundet. Dofbefiber Rafgiger-Gladbach teitete die Beffeier, mahrend Burgermeifter Depp Geelbach die Feftrede bielt. Die Gludwuniche Revifioneverbandes überbrachte Ber-

bandsdirestor Betitjean - Biesbaden.
- Limburg. 3. Mai. Die Erlaubnis aur An-legung der ibm verliebenen, mit dem Oersonlich Anbaltischen Dausorden Albrecht des Bären verdundenen goldenen Berdienstme-baille ift dem Besirksseldwebel Dänise beim siellen. Landmehrfteiter erteilt.

daille ift dem Besirkbieldwebel Danife beim biefigen Landwehrbesirk erteilt.
Th. Dillenburg, 3. Mai. Die Eisenbahnlinie Dillenburg - Biedenkopf ift geflern eröffnet worden. Daburch ift ein grofer Teil des öftlichen Dillkreifes und des
weftlichen hinterlandes erichloffen. Die Grubenfelder, Bezirk Obericheld, find alle
mit Mutungen belegt. Biele Gruben follen
jest eröffnet werden, die Anlagen neuer
Tabrifen find ichon aum Teil in Angriff ge-Sabriten find icon gum Teil in Angriff ge-nommen, fo bag bie Bewohner bes Berftales bald in der Beimat induftrielle Beichäftigung finden. - Außer der Rheldelabn bahn wird in den nächften Jahren noch die Berbindung Dill-Gieg-Dillenburg-Weidenan hergestellt. Durch den Tunnelbau zwischen Dillbrecht und Andersdorf treffen im oberen Dilltal auslandiiche Arbeiter ein.

Bohnungeverhaltnific werden Inapp.
— Ballmerod, 3. Mai. Der Grafin Raroline von Balderborf, geb, Freitu
von Sammerftein Cauord, wurde vom Raifer von Defterreich der "Sternfreug-Orden" ver-

tepen.

Königstein, 3. Mai- Die Aurverwaltung bat eine neue Aurtage eingeführt, die ab 1. Mai dur Erhebung gelangte. Ban jeder einzelnen zur Aur sich aufhaltenden Person werden pro Tag 20 Pfennig erheben. Ainder unter zehn Jahren und Diensboten. find von der Zahlung der Taxe befreit. Bleibt eine Berson länger als 60 Tage aur Kur, so wird für den weiteren Aufenthalt feine Taxe erhoben. Die alle Ordnung, nach der eine einzelne Berson 5. M. eine Kamille 8 bis 12 .M ale Aurtage gablen mußte, wurde auf-

[1-] Bad Domburg, 3. Mai. Die Beiden-fteller Denharbt und Rarl Geig bier wurden an Beidenftellern 1. Rlaffe ernannt. Der hädtische Saushaltsetatt.

Der hädtische Saushaltsetat pro
1911 fiellt für für das Ordinarium auf insgesamt. M 1599 520 in Einnahme und Ausgabe. — Das Extra-Ordinarium ergibt in
Einnahme und Ausgabe M 209 300. — An direften Gemeindelienern fommen aur Erhebung: 120 Broz. aur Einfommen, und Betriebsstener, 180 Broz. der Gewerbesteuer
und 2,85 % Grundstener nach dem gemeinen Bert. — Die fädtlichen Schulden sind und 2,85 % Grundkeuer nach dem gemeinen Wert. — Die ftädtischen Schulden find
von ihrem ursprünglichen Betrag von
"M 7570 000 auf "M 6301 271.46 aurüdgegangen. Sie erfordern im neuen Jahre
"M 234 468.22 au Zinsen und "M 158 908.19 au
Ampriliation.

me Dockkeim. I Rai Der hiesige Rox-

Sochheim, 3, Mai. Der biefige Bor idus - und Rreditverein gablte gu Ende des vergangenen Geschäftsjahres 251 Mitglieder. Die Attiva beliefen fic auf 89 908 .M. die Geschäftsguthaben der Mitglieder auf 58 953 .M. der Reservesonds auf 16 485 .M. die Betriebsrudlage auf 12 530 M. die Paffiva der Sparfaffe auf 238 954 M. der Reingewinn auf 4951 M und die Bilans auf 355 011 .M.

Mains, 3. Mai. Die Ortsfranten : nungeablage gut ab. Der Heberichni beträgt nicht weniger als 150 000 Mart.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Bicsbadener Straftammer.) Gine jugendliche Diebesbanbe.

B. Gieben taum der Schule entwachiene Burichen aus Biebrich haben fich in Januar und gebruar b. 36. sur Berübung von Metallbiebfröhlen eniammengetan. Es find der Tan-löhner Baul A., Johann Gr., Karl A., Otto H., Josef D., Dermann M. und Deinrich H. Am 4. Januar stablen sie aus dem verschiosenen Sose der Virma D. u. Komp. in Schierftein altes Gifen, ebenfo furse Beit nachber aus einem perichloffenen Raume ber Birma M. an ber Amoneburg Bleirobre. wurden ergriffen, als fie an derielben Stelle aum ameiten Male Diebitablsverinde machten. Deinrich D. war sur Berbandlung nicht er-ichienen, gegen ibn ergeht baber ein Stedbrick, R. und Gr. ale die haupttater murben gu je 8 M. au 4. Otto D. au 6. D. au 31/2 und DR. au

10 Uhr von feiner Dalle in Diffelborf aus einen Aufftieg. Die Gabrt ging bis Opladen, Rach langerer Rreusfahrt über der Stadt erfofate nach laugerer Rreustader inder der Stadt erfolgte nach 12 Uhr die Ridkehr sum Aufticogsdah, wo glatt gelandet wurde. — Am Nachmittag bat die "Deutschlaub" die erfte Pak agierfahrt unternommen. Das Luftschiff ftieg um 4.50 Uhr auf, flog in einer Döbe von 200 Meter über Arefeld, vassierte Viersen und M. Gladbach in ichneller Fahrt und landete um 6.45 Uhr glatt in Düsseldorf.

Sport.

" In ber Bring Beinrich-Gabrt 1911 Deteiligen fic nach ber nummtr erfdienenen Lifte ber Zeilnehmer ben Biesbaben bie betren C. D. Gritfd, Regierungspraftbent bon Deifter und 2. b. Anoob. Landrat won Mary Comburg wimmt ebenfalls an ber Gabet teil.

* Der Dentide Commum.Berband umlagt 282 Bereine mit 42 305 Mitgliebern gegen 263 Bereine mit 34 190 Mitgliebern im Borjabre. Die Babl ber ausgebilbeten Schwimmschiller ift ben 6806 auf 9368 gettiegen. Die für Eisenbahnfabetarten gu Portlichen Bineden aufgemenbete Gumme erreichte bie Dobe ben

Aus der Geschäftswelt.

Bur Raplintiften, Effettenbefiber unb Mentner burfte es bon Intereffe fein, auf eine borguglich geleitele Binangrochenfdrift hingewiefen au werben. Gine folge ift ber in Frantfurt a. Main erfcheinenbe "Binangherolb"



bon der Betterdienfiftelle Beilburg. Societe Temp. nach C.: +15, niedrigste Temp. 2, Barometer: gestern 748,10 mm, heute 764,10 mm. Boraudichtliche Witterung für 4. Mai: Bieltach heiter und vorwiegend troden, tageüber maxint.

Niederschlagshöhe feit gestern: Weilburg 0,4 Feldberg 0, Renfirch 0, Marburg 0, Wigens-baufen 0, Schwarzenborn 0, Kassel 0, Fulba 0. Waster: Rheinvegel Caub gestern 2,12 beute 3,18 frand: Labinvegel Beilburg gestern 1,64 heute 1,60 1. Mai Connenunfergang 4.27 Mondaufgang 8.42
Connenunfergang 7.27 Mondaufgang 1.37

Schrift. und Geidaftsleitung: R. Lepbold.

Berantwortlich für ben volltifden Zeil, bas Seuillelon, für ben Sanbels, und allgemeinen Teil: Dr. Gmit Magelb; für ben lofalen Zeil, für Radricten aus Raffen und ben Rachbarianbern: G. M. Muter; für Sport- unb Gerichtenachrichten: 3.- Dabermehl; für ben Inferatenteil: Dand Bufdmann. - Erud und Berlag: Biesbabener General-Amgeiger Ronrad Bebbolb, famtlich in Biesbaben.

Bufdriften an Berlag, Rebaltion und Expedition finb nicht berfonlich ju abrefferen. Gur bie Aufbewahrung unverlangt eingefandter Manuftripte übernimmt bie Medaftion feine Berantwortung. Anonhme gufdriften manbern in ben Papierforb.

"Mehr Lebensfreude."

Krumbermersdorf i. Erageb., 17. Cept. 1909. 3d babe meinen drei Rinbern. igen Rarola, ber sweijabrigen Ella und bem fleinen ein Jahr alten Delmut, etwa % 3abr hindurch Scotts Emulfion sur allgemeinen Stär-tung und Aräftigung gegeben, und ich muß gefteben, daß ich mit ben ersielten Erfolgen überaus sufrieden bin. Dem altelten Rabden mundet das Effen fest bedeutend beffer, und es ift mehr Lebensfrende in das Kind hineingekommen. Die kleine Ella bat lich vorziglich entwidelt und verhältnismähig früh laufen gelernt. Am überraidenbiten aber war die Birfung von Gcotts Emilfion bei dem fleinen Belmut fichtbar, heute gans allein umberläuft, eine ausgezeichnete Ehluft seigt und eine ganse Reibe von Jähnden leicht bekommen bat. Ich kann Scotts Emulfion als ein vortreffliches Stärkungsmittel für garte Rinder nur beftens empfehlen, und fie follte wirflich in feiner Rinderstube feblen."

Dober Rahrmert und Leichtverdaulichfeit

find die anerfannten Borguge von Scotts Emulfion die es leicht erflarlich machen, weshalb fie den Rorper fo raich und nachhaltend fraftigt. Scotts Emulfion tann gu jeber Jahreszeit, im Sommer wie im Binter, mit Erfolg genom. men merden.

Nur echt mit biefer Munte bem Gricher ben Genentie jeichen bei Conts ichen Berfahrmat

Rachahmungen, die dem Pus blitum vielsach als "ebenso gut" wie Scotts Emulsion aufgedrängt werden, weise man zurück und bestehe da-rauf, die echte Scotts Emulfion gu erhalten.

Scotts Emulion mirb ben und ausschliehlich im großen berfaust, und gran wie lost nach Gewicht ober Mag. sindens wur in versieheiten Originatsachen in Katton mit unserer Schapmarfe (Hilber mit dem Dorich). Scott & Bower, G. m. d. d. Greeffert aus W. Bellandierle: Feinster Mediginal Lebertran 130,6, prima Gigarein 50,6, interphosphoriglauter Kalf 4,2, unterphosphorigiauter kalf 4,2

gte

r t Hr

ber

HI

ti:

0,4

18

hib

nie m.

ife

Bandel und Induftrie.

Die Borle vom Tage.

Berlin. 2. Dai. Im Anfchluf an bie gute baltung der Auslandsborien und auf die Bevalung, welche hinficitlich der maroffanischen Frege infolge der befriedigenden Teuberungen der fransösischen Breste eingetreten ist, eröffnete der Börsenversehr bei fester Stimmung und mit saft durchadungig erhöhten Aurien. Erdeblichere Steigerungen und lebbaftes Gefchaft mar aber nur für einige von der Spetulation surseit bevorsugte Berte gu verfpfiren; pon letteren find in erfter Linie wieder Ranadas ju nennen, die auf Grund der betröchtlichen Rewnorter Steigerung noch amei Prosent über ben geftrigen hoben Schlukfurs anzogen, ferner Barichan-Biener, die 11/2 Progent gewannen, und ichließ-lich Schudertaftien, für welche im Anichlus au die Aufwartsbewegung an der gestrigen Frantfurter Abenbborfe eine regere Raufluft berrichte bei einer Rurofteigerung um 3 Prosent. Die übrigen Eleftvisitätswerte und auch die meiften Montanwerte erfubren gleichfalls Befferungen, wenn auch nur um Bruchteile eines Prosents. Der erhöbte Rursftand wurde im Berlaufe viel-Der erhöbte Kursttand wurde im Berlaufe vielfact il. Obto 115.7 d. Violo 11.7 d. Violo 11.7 d.

Immere A. Obto 115.7 d. Violo 11.7 d.

Immere A. Obto 115.7 d.

Immere A.

öfterreicifden Berten litten Sombarben unter | Miblbeim 82.75 b. Solapertoblung 289.75 b. Chem. weiterem Angebot, mabrend die fonttigen taum Beranderungen erfubren. Schantungbabn ftiegen auf Raufe einer Grofibant um 13 Prosent gegen geftern. Zaglides Gelb ca. 4 Prosent. Radi-borslich ichwachte fich die Borie etwas bei fortgefetten Realifierungen auf Angieben des Brivardistonts ab: erbeblich gedriidt maren Schiff-fabrtbaftien, besonders Damburger Batetfabrt-Attien. Induftriemerte des Raffamarties maren

Bripat-Distont 3 Prosent.

Frantfurt a. M., 2. Mai. Aurie von 11/4 bis 21/4 libr. Rreditaftien 204.— Distont-oRomm. 1891/4 a 3/4. Dresduer Bant 1575/4.
Staatsbahn 161.—, Lombarden 181/4 a 3/4.

Baltimore u. Obio 105% a %. Norbb. Llond

981/4 a 97.-. Giemens u. Dalste 2491/4.

Frankfurt a. R., 2. Mai. Abend-Borie. Kreditaktien 204.— 6. Diskonto-Komm. 189.— bes. Dresduer Bank — b. Amiterdomer Bank 198.50 b. Länderbank 133% b. Wiener Bank-

Staatsbahn 161.—6. Lombarden 18% 6. Bal-timore u. Obio 1051/2 b. Loud 07.—6. Balet-fabrt 133.40 b. Allg. Lotal- und Strafenbahn 150.—exl. Besugsrecht. Couth Beitafrifa 161.50 b.

Begelin 229.75 b. Chem. Braubach 134,- b, Die Borien bes Auslandes.

Bien, 2. Mai, 11 Uhr — Min. Areditaftien 650.— Staatsbahn 760.50. Lombarden 112.—. Marfnoten 117.32. Bapierrente 96.60. Umaar. Aronenrente 91.25. Alpine 822.— Holsverfoh-lungs-Industrie ——. Sfoda ——. Ruh. Mailand. 2. Mai. 10 Uhr 30 Min. 3%pros. Rente 104.20. Mittelmeer 421.—. Meridional 177.— Banca 6. Maila 1473. Banca Commun.

Seine 104.20. Atteimeer 421.—. Meridional 677.—. Banco d'Italia 1473. Banca Commer-ciale 8745%. Bediel auf Paris 100.42. Bediel auf Berlin 124.25. Paris, 2. Mai, 12 Uhr 35 Min. 3proz. Rente 95.90. Italiener —... 4proz. Ruff. fonf. Anl. Zer. I n. II 95.70. 5proz. do. von 1906 106.65. 4½proz. do. 1906 102.05. Epanier ank. 97.60. Türken (unifizi.) 92.90. Türkenfale —... Bancane. Türfen (unifia.) 92.90. Einfensole — Banane ottomane 713.— Rio Tinto 1730. Chartered — Debeers 479.— Caftrand 121.— Goldfields 139.— Randmines 199.— Glasgow. 2. Mai. (28. K.) Anfans. Middles-

borough Barrants per Raffa 46.3, per laufender Monat 46.6. Hau.

Baris, 2. Dai. (B. B.) Borlen-Bericht. Dervorgerufen burch bie gute Saltung ber

verfehrten Debeers und Goldminen anfangs in fester Daltung, ipäter abgeichwächt infolge Rüdganges der Robinson-Aftien.
Paris, 2. Mal. Bechsel auf deutiche Pläve
turze Sicht 123%, lange Sicht 123%/20,
Wellen und Märkte.
Wannheimer Produtten-Börse
vom I. Mai 1911.
Die Rolierungen sind in Reichsmark, gegen Barzohlung

pr. 100 Ag. babnfret Bier.

	-00-27-0	Girfte Dfalger	17,75-15.0
"Bheing. 06	0.00 01.0	, ипратібе	
o north. 2	1,75 -0 .00		60,94-06.80
	50-17.75	Raff. Buttengenite	
to kinds milears the	A 141 A	Dafer, bab, neuer	17.25-17.75
+ 百月 21	75-22,00	Bafer, narbb.	00.00-03.00
"Theobotta 2	12-0100	" riffider	17.50-18.00
"Tagaresa 2	L75-12.0)	er Ru Blata	16 75-40.00
	1,15-22.00	. Amceif, wells	
	1.01-22.50	Maif am. Migeb.	09.50-09.00
er am. Mitter gi	08,00-22,5	i, Donan	15,00-00,00
Manitobal et	0,07-00.00	" da Minta	15.25-00-00
" DIEL BELL ON	0,30-00.00	Reblreps, b. nemer	18.50-29.00
" Ranfas II. 00	0.0900.00	Biffen .	00.00-00.00
., Anftraften ob	00,00-00	Altefan, bentfåt	128-123
	1,00-60,00	II w	120-125
Aernen 21	75-22.00	er Tractic	163-182
Regg., pfdfg. neu te	\$75-00.00	m Provenc.	190-208
wruff. 17	25-17.50	., Ciparjette	35.90-40.00
	.1500-00	1900er Roffler	
	1,00-00. 0		105-60-06-00
Gerfiebiefigte 17	.50-18-0)	Mittel in Bag	65-98-00,03
Badrübel		manner in Man	
-	Acres de la		70,00-00-0

Berliner Börse, 2. Mai 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 3 %

Gitteh. Fds. c. Staats-Pag. Charm. 85,960 St. 82 4000 (Keraltural St. 81 20millurk. Lass. Hre. 1177 900 atv. Jane 7 111 301 65 500 320 at 1 50 000 51
561. 52. Ax 565 20 91 80-601 Penm 4 150 80-6010 g. Galdragh 4 93.80-61 co. TIT's 151 A 150 30-616 co. T
The state of the s
05. 1. 4. 12 4 100.006 [int. 51. 22 99.000 4. 100.006] (int. 5
06. 1.7. 17 4 100.30G iss.Skilyv.sel 31, 38.890 00. 33, 31.29G Sect. Ani. 98 4g Frankf.R.B.177 4 100.30G Minid-Green.Pp. 4 122 50x10 Social Section Control of Contro
01. Seicha-Anii 4 102.2566 ca. 86,507 31 5 ca. 32 51.205 ca. ca. Par. 5 155 506 (sechi-Sechi-
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Freez, kons. A. 30 23,2060 co. 07/19 4 100 105 3chin. 4 100,706 Aug. 0. China. 6 139,7566 Bank-Athen Anterior of 139,7566 co. 23,2566 co.
32 92.000 Brunnette Ld 5 128.0000 General Superior State Control Contr
96. Ot 1 4 100.3056 Magest 31 to 4 100.750 96. Ot 1 1 4 100.205 Magest 31 to 4 100.750 96. Ot 1 1 4 100.205 Magest 31 to 4 100.750 96. Ot 1 1 4 100.205 Magest 31 to 4 100.750 96. Ot 1 1 4 100.205 Magest 31 to 4 100.750 96. Ot 1 1 4 100.205 Magest 31 to 4 100.750 96. Ot 1 1 4 100.205 Magest 31 to 4 100.750 96. Other Statistics Section 1 5 100.205 Magest 31 to 4 100.750 96. Other Statistics Section 1 5 10
W. M Seron, And. 1896 331 98 AND OFFICE AND ADDRESS OF THE SERVICE AND
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
The state of the s
Total and Dies and Di
5 2 2 4 YULU 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
S = 3 to 100 to
L. T. St. an Old Control of the Association of the
2 de de 10 de 100 de 10
3
20 G Brandesh Pr. 4 31 - 60. de 31 43.280 de e 1808 41 99.00ml en 60 Cate 5 90.00ml en 60 Cat
THE RESERVE THE PROPERTY OF TH
The state of the s
The state of the s
3 5 7 6 6 6 3 6 8 1 0 00 0 1 1 0 00 0 1 1 0 00 0 1 1 1 0 00 0
2 - Photo Pre-Obl. 35 91 00 cc. Presented 4 102 200 Res Avianted 5 102 200 Res Avianted 6
0. L. 54 100.000 co. Fapienti, 4.1
60. 34 90 80b co. 1860(sas 4 177.40b co. 1860
S Tallow, Atlanta 4 (100,40) Settle, all 30 98 900 set 11, Start set 31, 80 000 set 11, Start set 31, 80 000 set 11, 80 000 set
100 30b Section Sec
THE PARTY AND A STATE OF THE PARTY AND A STATE
1 Satisfied Control 100
Seriner S.Jail, 30 29 30 305 de. 60 29 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY
Brest StA. 91 32 92 200 a Nandrough 4 100.660 School St. A. 91 32 92 200 a Nandrough 4 100.660 a Nandrough 4 1
12 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Charitti. 50,508 4 100.000 4
* 112 100 Contract 112 100
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Heute:

Spezial-Ausstellung

Dr. Diehl-Stiefeln

in dem Schaufenster meines Geschäftslokales.

Alle Freunde einer naturgemässen Fussbekleidung, alle Fortschrittler in der Fussbekleidungsfrage lade zur gefl. Besichtigung ohne Kaufzwang freundlichst ein.

Ferdinand

Hauptniederlage der Dr. Diehl-Stiefel

Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Telephon 626. =

1 Mark

Geld:Lvie Saupttreffer: 20 000 Mart bar.

Darmitädter Schlößfreiheit-Geldlotterie. 3iehung am 10. Mai. 20fe a 1.—Mr. Lifte und Lasparto mach auswärts 30 Big. extra, empfiehlt und versendet auch gegen Rachnahme die Gindstollefte Carl Cassel, Kirchgasse 54, Martistraße 10, Langgasse 32.

Derklungene Cone,

Moman von Bans Becker-Wiesbaden. (Bortfebung unb Goluft.)

Jahre hindurch hatte fich Alexander nicht am fie gefummert, nie auch nur mit einem Bort nach ihr gefragt, fie nur mit Gelb unterftüht, wie man irgendeine verarmte Bermandte unterftubt. Collte fie jest megen feines plotlich erwachten Berlangens nach ibe für alle Bufunft barben? Burbe fie nicht ibn und fich ungludlich machen, wenn fie mit der neuen Liebe im Bergen dem Rufe ihres Mannes folgte?

Wenn fie trop allem ihrer Liebe gu Grodginoty entiagen wollte, fo geichah es eingig und allein aus dem trot aller Ummandlung in ihr verbliebenen Wefühl beraus, daß fie eine Gande begeben murbe, wenn fie feinen Bitten nachgab, mahrend fie noch an Mlegander gebunden mar.

Darüber tam fie nicht hinmeg. Es mar bas eine Chrlichfeit, die vielleicht feine ober nur wenige Grauen anerkannten, die meiften in gleicher Lage verfvottet baben murben,

In diefer Gelbftqual, die fie am Tage und bei Racht rubelos machte, erreichte fie bie Depeiche Emeljanome.

Da mar fie fcon, die Strafe! 3hr Mann frant, vielleicht fterbend. Satte nicht fie das beraufbeichmoren?

Salb von Ginnen, mar fie aus bem Bett gestiltrat und hatte angefangen, fich angu-

daß fie fofort an fein Rrantenlager muffe.

Daß fest in der Racht fein Bug ging, fiel ihr gar nicht ein; mit gitternden Sanden fuchte fie fich ber immer von neuem miberftrebenden Schnure und Anopfe, die wie gum Bobn ihren Gingern entglitten, gu bemachtigen; und erft als Madame Bigeon, von Diga, Die ebenfalls aufgeftanden mar, als ber Depeidentrager gefommen mar, berbeigerufen, fam und in ihrer geichidten, fanften Beife fie an bernhigen juchte. gab fie ber Bernunft Raum und begriff, daß fie den Morgen abwarten muffe.

Aber alles bereitete fie gur Abreife por; fie padte Roffer und padte fie mieder aus, fic fuchte Rleiber gujammen und rif das Bufammengelegte wieber auseinander. Ergend etwes mußte fie tun. fie batte nicht ftillfigen und die Minuten gabien tounen - fie more mahnfinnig geworden.

Und immer mieder mar es Dadame Bigeon, die ihr gur Geite ftand. Gie ließ fic das eine und das andere tun, riet au diefem und au jenem - nur nicht denfen follte die Grau. Gie batte Raftja in ben Jahren ihres Bufammenlebens genng fennen gelernt, um au verfteben, mas in ibr vorging. Gie hatte auch die fo ichnell über fie gefommene und fo ftarf anmachiende Liebe gu Grodginsty mabrgenommen, mar, ohne es gu wollen, Beugin eines Teile ihrer letten Unterredung mit diefem gewesen, und fie verftand, mas diefe gläubige Grau prinigie,

Bie gern batte fie ihr gugerebet, fie pon

fleiden. Gie hatte nur den einen Wedanten: ber an Aberglauben grengenden Gottesfurcht | Schwur, Die fundige Liebe aus ihrem Bergen befreit; boch fie fah ein, bag Borte bier nicht helfen fonnten.

Endlich brach ber Tag an. und Raftfa fonnte fort.

Bum zweiten Male machte fie fich auf ben Beg gu ihrem Mann, wieder mit fich ftrettenden Gefühlen im Bergen.

Aber wie anders mar diesmal der Emp-

Der Portier, der ihr das erftemal den Eingang verwehrt, fie wie eine Bittftellerin behandelt, iprang diensteifrig bingu und balf ihr aus dem Wagen; auf der Treppe kam ihr ber alte Emeljanom entgegen. Ohne ein Bort gu ipreden, nahm er ihre Sand und führte fie bis ans Rrantengimmer; erft bier por der Eur blieb er einen Mugenblid fteben,

Alexander ift ohne Befinnung, er fiebert ftart, erichreden Gie nicht."

Dann öffnete er bie Tur.

Erft fab Raftja nichte. Das Bimmer, in bem bie Genfter mit bichten Stores verbangt maren, eridien faft bunfel, nur allmählich gewöhnten fich ibre Angen. Gie fab das große Bett, und in diefem den Rranten. 3m Bimmer bejand fich nur noch eine Bflegeichmeiter, Die eben mit lantlofen Schritten vom Bett gurudgetreten mar, Raftja ihren Plat cinraumend. Diefe beugte fich über ihren Mann und flüfterte feinen Ramen - doch fein Beichen bes Erfennens. Da fniete fie fill nieber und betete - betete um bie Errettung ihres Mannes und gelobte mit feierlichem

au reifen und nur noch für ihren Mann gut leben, wenn Gott ibn ihr erhalten murbe.

Rach einer Beile fühlte fie fich leife an ber Schulter berührt - neben ihr frand Emel.

"Stehen Gie auf. Anaftafia Betrowna: tommen Gie, Gie dürfen fich nicht fo 3hrem Edmerg überlaffen, muffen etwas gu fich nehmen, fonft merben Gie frant."

Billenlos erhob fie fich und folgte dem alten herrn. Er führte fie durch das neben dem Rranfengimmer liegende Dufifgimmer in bas Rabinett Alexanders, mo ein Teetisch gebedt mar. Emeljanom gwang fie, etwas gu effen; dabei ergablte er ihr mit ichonenben Worten die Urfache von Mleranbers Rrant. beit, und ale er ihre Mugen fragend, flebent auf fich gerichtet fab, verftand er, mas fie ju wiffen verlangt: ob es noch Rettung gabe eb hoffnung mare.

Langfam bewegte er den Ropf.

Die Merate haben ihn aufgegeben, boch ich hoffe trothem, daß Gott belfen mird."

Spater faß Raftja wieder am Bett des Rranten; fangiam verging ber Tag, Alegander verblieb in Bemußtlofigfeit.

Am andern Morgen fam Grobainofo Erft aus den Zeitungen batte er alles erfahren und fich, fein Rongert im Stich laffend, aufgemacht, um gu dem Freunde gu eilen.

Schweigend begrufte er Raftja, fcmeigend faßen fie aufammen.

Harry Süssenguth

6499.

22 Bleichstrasse 22 Telephon Ecke Hellmundstrasse.

6499. Parterre, L und II. Etage.

Größtes Spezialhaus

Matratzendrelle, Inletts, Daunenköper, Federbarchente, Bettfedern, Daunen, Roßhaare, Capoc, Wolle etc.

Besonders vorteilhafte Angebote in Bettwaren:

Matratzendrelle

in ca. 100 verschiedenen Mustern u. Qualitäten 120 und 140 cm breit, stets lagernd.

Unfere neuen Modelle übertreffen alles bisber Dage-wesene an Qualität. Formenschönbeit und erstaunlich billigem Preis.

August Schwab jr.

Darmitadt, Abeinftr. 39, nachft bem Babnhof. Zel. 397.

Svesialität: Romplette Bobnungseinrichtungen pon 1000-10000 Mt. Freie Lieferung, bauernbe Garantie. Alles offen ausgezeichnet. 3. 92 Man verlange Preislifte und Abbildungen.

Jaquard-Drelle

in ca. 80 verschiedenen Farbstellungen und Qualitäten 120 und 140 cm breit lagernd, per Mtr. 1.80 bis 1 .-

Ausserdem empfehle ich meine bedeutend vergrösserte

öbelstoff-Abteil

Lagernd: Gobelinstoffe, Moquettes, Plüsche etc. = in ca. 180 Mustern und Qualitäten,

in 12 versch. Qualitäten

lagernd.

Rosshaare in grau oder schwarz, per Pfund 3.00 2.60, 2.40, 2.20, 2.00, 1.90, 1.80, 1.70, **1.50**

Weibe Robhaare per Pfund 3.50, 2,50

Polsterhaare

mit Fiber vermischt, per Pfund 1.50, 1.40, 1.30, 1.20 1.10, 1.—, 90, 80, **70** Pf.

Gapoc, Ia. Qualitat per Pfund Mk. 1.10, von 25 Pfd. an billiger.

Rheingauer Naturweine

per Flasche von Mk. 1.20 an.

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17 Telephon 868. Gegründet 1878.

28384a

in jeb. Musführung, liefert bie Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusftraße 12. =

Hoflieferant

Berlin W.

Niederlage:

Wiesbaden, Langgasse 24.



Erittlassiae Jabrrader mit Torpedo, ein Jahr Gar., 85 Mt. Erifflassiae Jahreader mit Torpedo und Firma-Schild mit beliediger Aufschrift 110 Mt., ein Jahr Reparaturen tostentos. — Opel-Jahrrader u. Continental-Gummi in größter Auswahl. Laufbeden v. 3 Mt. an Luistidläuche v. 250 Mt. Carbid Rilo-Tose 45 Pf., sowie alle Eriah- u. Indebörteiles, alle Fahrrader u. Rähmaschinen. 29002 P. E. Mayor beit eingericht. Reparaturwerkitötte, P. E. Mayor, welltshirche 27, hof (kein liaden.)



Einzig dastehend

ist Persil als selbsttätiges Waschmittel.

denn es vereinigt denkbar höchste Wasch- und Bleichkraft mit geringster Arbeitsleistung und größter Billigkeit im Gebrauch. Dabei absolut unschädlich für das Gewebe, da frei von scharlen Stoffen. Erhältlich nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Henkel's Bleich-Soda



bezogen M 2.-zuzügl. Bestell-: : geld. : :

Probenummern gratis durch den Verlag Frankfurt a. M., Trutz 9.

lesen die Zeitschrift

"Finanzherold

ones Orientierungsmittel für als-Anlages eller Art. Objektive n. Information. — Briefkasten. Vorzügl. Insentiensorgan. —

Vertreter für Abonnement und Inserate gesucht,

Der Rrante mar unruhiger, der Argt nicht | bewegten fich unruhig, tafteten bierbin und | batte fich eingefunden.

Tiefe Stille ringsumber, benn auch von der Strafe, Die mit dichten Stobichichten überdedt mar, tonte fein Geraufch, fein Bagentaffeln ober Pferdegetrappel. 3m Bimmer mar nur bas ftofimeife Atmen bes Rranfen vernehmbar, ab und gu ber leife Schritt der Rrantenpflegerin.

Da plotlich ichlug Alexander die Augen auf und ließ feine Blide auf Raftja ruben.

Bie ein freudiges Auffladern ericien es barin. Satte er fie erfannt, mußte er, bag fie au ihm gurudgefommen? Ober mar es nur eine Erinnerung an frühere Beit? Atemlos blidte fie ibn an, doch icon manderten die Mugen des Rranten weiter, als fuchten fie etwas - und jest, als fie auf Gradginstu fielen, buichte ein Buden über feine Buge, fait wie ein ichmerghaftes Lächeln; feine Lippen bewegten fich, als ob fie Borte formen wollten, und Grodginsto, der fich über ibn gegebeugt, glaubte wirflich die Borte au horen:

"Spiel - ben - "Bniagao"."

Ginen Mugenblid mar Grobbinsto unichtuffig. Durfte er dem Bunich des Rranfen nachgeben, den Sterbenden erregen? Er fucte mit den Mugen ben Argt, und als biefer auftimmend ben Ropf neigte, ging er gum Glugel, ber im Rebengimmer ftanb. Ginige Mugenblide fpater ertonte die Melodie des "Lache, Bajaggo" durch die bisber jo ichmeigfamen Raume.

In die weitgeöffneten Augen Mleganders

von feiner Geite gewichen; auch Bermolow borthin. als ob fie einen Stuppunft fuchten, der Rrante fich aufrichten wolle und nicht die Rraft dagu fande. Raftja ichob behutfam ihren Urm unter feine Schulter; ba richtete fich der Rorper mit ihrer Silfe langfam in die Bobe, und fo halb liegend, die Angen auf bas Bimmer, aus bem die Tone bereinftrom. ten, gerichtet, fang Krutom.

Beije, faum borbar erft brangen aus ber Reble des fterbenden Cangers die Laute bervor; doch die Stimme gewann an Rraft. die Worte murden verftandlich. und wie fo oft von der Buhne berab ertonte fein herrlicher Gejang:

"Lache, Bajasso!"

Der Ganger ichien ju laufden, als ermarte er etwas, vielleicht den gewohnten, donnernden Applaus. Als jedoch alles fill blieb. nur ab und gu ein Aufichluchgen der Umftebenden borbar murbe, erftarben die Tone langfam, bie Mugen ichloffen fich - er mar

Babrend por dem Bett des Entichlafenen Emeljanom niederfniete, Raftja bebutfam den Ropf Miexanders gurudfinten ließ, tonte noch immer Grodgingtos Spiel berein. ging Jermolow leife jum Blugel, legte feine Sand auf Grodginefne Schulter und fagte mit von Tranen erftidter Stimme:

"Boren Gie auf - es ift au Ende."

Shlugwort.

Anna Bawlowna Swerbeema murde freipar ein eigener Glang getreten; die Bande | gefprochen, Coonbett und Mitleid hatten ben Bims die Hand' mit Abrador!

Gieg davongetragen; fie batte ben Gerichtsfaal unter dem Applaus des Bublitums verlaffen. Bon der Bubne, aus der Belt, mar fie verichmunden. Bie man wiffen wollte, hatte fie einen reichen Raufmann geheiratet, und mar mit biefem nach Baris übergefiedelt.

3mei Jahre nach dem Tode Krutows fand man eines Tages in den gelefenften Blattern ber Refidens folgende Rotis:

"Rach langer Abmefenbeit fehrte geftern unfer berühmter Landsmann Stanislam Grodgingen in feine Beimat gurud, um, nachdem er die Boller breier Beltteile durch feine Runft bezaubert, auch uns wieder feines gottbegnabeten Spiels teilhaftig merden gu laffen. In feiner Geite befindet fich feine junge Grau, die - mas vielleicht nicht vielen unferer Lefer befannt fein burfte - Bitme unferes unvergeflichen Lieblings, des Tenoriften der Raiferlichen Oper, Micgander

- Enbe. -

Alles nen macht der Mai Busboben. Blur-Dielen. Ereppen, Genfter, Guffeiften, Bande und Deden, Geniterbante, Turen, Mobel, Steinplattchen, Marmor, Aronleuchter, Borsellanfachen - alles Baichbare - mit & u b n s Saim. Zern. Zeife gereinigt worden ift. Gine aus-Eine aus giedigere, mildere, sparfamere Abieiflauge als solde von Lubn & Seife gibt es woll taum, deshalb benuben faft alle erfahrenen Sausfrauen icon feit Jahren nur uoch Lubn & Calmiaf-Ternentin Beit mit Zerventin-Beife mit rotem Rreusband

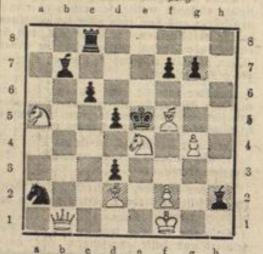
Moderne

Am Spieltisch.

Auflöfung su Rr. 97.

Bucistiger von J. Karel in Brag.
28 Kb7, Dg3, Tc4, Sc5, Lg1, Bf5.
Echw. Kd5, Sb4, e2, Lh5, Ba4, b5, f6,
1. Se5—d7, beliebig; 2. 4 fach Matt.
Richtise Lölung ichiciten ein: Schachede Kurbaus-Biesbaden: Emil Bauer-Biesbaden: Frib Gans-Biesbaden: Anton Rlein-Biebenden: Bh. Comitt-Biebrid: Rurt Derbegen-Biebrid: Otto Maper-Dobbeim: Berd. Grobner-Citoille: Deins Oriner-Ribes-

> Edadi-Mufnabe. K. Kondelik-Brag.



2Beig giebt an und fest mit bem 2. Buge matr.

de - Reinigung Luisenstrasse 5.

Mittelgroße

St. 5 Pfg., 25 St. M. 1.20

Schmuk-Eier St. 5 1/2 Pfg., 10 St. 53 Pfg. Molkerei - Sügrahm-

Butter

Hofgut-Butter Pfd. M. 1.25, b. 5Pfd. M. 1.22

. Hornung & Co., 41 Bellmundftrage 41. Telephon 372.

Bandwurm

Depots in Biesbaben: Lounusapothete, Langgaffe 20, Launusapothete, Launusfir. 27

Haut-Bleich-

creme ... Chloro" bleicht Gelicht nortier geg. unigdne handrafte. Jom-marthroffen, Keberfiede, gelde Jiede, Hautumrinigfeiten, Scht., Chloro-Lube I. 16; dagu gehörige Chloro-neiffe 60 4 vom Laboratorium "Leo", Dreidem 3. Erhältlich in Avochefen. Arogeriem und Parfümerien.

Depots in Bicobaben: Löwenapothete, Langgasse 37, Zaunnsapothete, Lannusitr. 20, Biltoriaapothete, Lannusitr. 20, Biltoriaapothete, Kheinstr. 41, Trog. Brecher, Neugasse 14, Bills Gräse Bebergasse 39, A. Sassensane, Mauritinsser. 3 Otto Lilie, Auritstr. 12, B. Machenatimer, Vistorians. 1, E. Möbns, Launusstr. 25, S. Küller, Pismartfring 31, E. Porsehl, Kheinstr. 35, E. Porsehl, Kheinstr. 35, E. Porsehl, Kheinstr. 35, E. Tauber, Atrogasse. (3.120) Depots in Bicobaben:

Regen- und Sonnen-Schirme,

Stock- und Schirmfabrik

Markistrasse 32 (Hotel Einhorn)

Spazierstöcke, Telephon 2201.

Bidens.

Kredi Komplette Wohnungs - Einrichtungen. Einz. Möbel, Betten, Polsterwaren. Spezialität:

Brautausstattungen. Billige Preise. Bequemste Zahlungseinteilung.

Leistungsfähigstes und Unternehmen dieser Art am Platze.

Buchdan



Drahtgeflechte, Gartengeräte, Rasenmäher, Garten- und Balkon-Möbel, Rollschutzwände

Hch. Adolf Weygandt, Eisenwarenhandlung, Ecke Weber- und Saalgasse.

Zweifelsfrei

in Bezug auf Herstellung und reine Qualität sind anerkanntermassen die überall beliebten Margarine-Spezialitäten

Siegerin _{u.} Mohra

Ebenso bekömmlich, nahrhaft und für Küche und Tafel verwendbar wie feinste

Naturbutter

Um Verwechselungen zu vermeiden achte man genou auf Marken und Firma:

A. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld

Berlangen Gie nur:

Beltes Glang Blatte Mittel ber Belt.

Gabrifant: 3. M. Maret, Seifenfabrit, Roblens. Bertreter : Dito Betjel, Biesbaden.

Uniere beite Reklame

anerkannt billigften Preife

Diefe Boche fommen die in großen Reugen

ju egtra billigen Breifen jum Bertauf:

Muffeline-Refte

in Langen von 3-6, 3u 95 Pf., 1.30, 1.50 Leinen-Refte,

imit., in i. Länge v. 2.50-6 85 \$f., 1.50, 1.95

Muffeline-Reffe, reine Bolle, i. Langen von 2.50-6 per Reier 75 Bi.

Refle in Seidenbatilt,

Doile, Colienne jur Salfte des früheren Breifes.

Kleiderftoff=Refte

in enormen Quantitaten, Durchfchnittepr. 95 %f. barunter befinden fich Refte bis su 3.00 M. das Meter.

2011

Sign

Mbi

Băt

Doings Hand

Fra

Dele

Det

Refte in Baumwollwaren, Weihwaren. Sandtücher. Dorhangfloffen ufm.

find auf Extra-Ziiden meit unter Breis ausgelegt.

Benfinen Gie diefe porteilhafte Belegenbeit bei Marktitraße 14, am Schloßplaß

asseler Hafer-Kakao

kräftigt, wirkt nachhaltig sättigend und lässt während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen. Er wird deshalb als

Kinderfrühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals lose.

H-114

Zu vermieten.

Gartnerei. ra. 200 Ruten, m. Bobnband, Baffer u. Wiftbeeterbe, für ca. 300 Genfter vorband., su verm. Rab. Büdingenftr. 4, 1. 28722

Har Balderei ob. Bügelei j. ob. 2-3.-B. m. fep. Baidt. u Bügelr. p. fof. ob. ip. Eltviller-ür. 9 s. v. Näb. Laden daf. 7461 Gine feit 4 Jahr. flotta Baderei nebst Laben u. Bohn. p. f. Juli su verm. Off. u. Ou. 389 a. b. Exved.

Wohnungen.

9 Zimmer.

Friedrichstr. 45, 1. Stod bochberricaftl. 9 3immer : neuseitl eingerichtet, Terralle, reichl. Zubelder, Lift, Bentral-beigung, eleftrisches Licht ze, Mt. 4000 (intl. Beigung) per 1. Juli gu vermieten. Raberes Laben. 28896

8 Zimmer.

Friedrichitr. 45, 3. Stod. hochberricaitl. 8 Jimmer-Wohnung mit allem Komfort der Reuseit, Balfons, Terrasse u. reichl. Zubehör, Lift, Jentral-beisung, elektr. Licht vo. M. 3000 (infl. Deisung), per 1. Oft. su vermieten. Nab. Laden. 28666

In nächfter Rabe bes herrichaftl. Wohnungen von 8 Jimmern, d. Renseit entfpr. einger., fof. od. fpät. su verm. Muleumitraße 5, Bureau. (28428)

7 Zimmer.

Rirchaelle 53. Saus Voulet, 7-Simmer-Bobnung, 3, Stock, Jahresmiete & 1000.— per fofort au permieten. 28349 6 Zimmer.

Dokheimerftr. 58 nabe Raifer-Briedr. Ring. in rub. Danie, 2. Et. berrich. 6-3.-28., Bades-Balf. u. reichl. Jubebör v. April o. früb. Rab. vt. 28424 Quifenfraße 49,1., 6 3im., Ruche m. Speifelgmmer, Bad, 2 Baltons und Jubehör fofort ober fpater gu vermieten. Raberes 2. Etage links. 20134

5 Zimmer. Dobbeimerfir, 64. 2. 5 3.-Bobn. a. vm. R. pt. 1 28425

Marttftrage 19, 2. ober 8. Stod, 5 3immer m. Rüche per Oftober su verm. 6. S. Lugenbühl. 28636 Borthur. 7, 2, 5-3.-93. 800 20 29017

4 Zimmer.

Mibrechtftr. 38. 4 Zimm. Bobn. m. Jub. 3. Std. Angui. vorm Rab. 2. Stod rechts. 28426 Blüderfit, 20, 2 fd. 4-3.-29. f o. ipat, a perm. 28806 Dobheimer Str. 73, Bob., 3 St. 4 Jim.-Bobn. auf Juli ober früber au vermieten. 2102 Airdealle 62, Seitenbau 3, St., 4 Jim. Bohn, an rub, Leute au verm, Rab, Laden, 20085 Röberftr. 12, id. 4-3.-29. m. Mid. fof. au vm. Nab. Bart. 7568

Ableritr. 19. ic. 3 3.-23. iof. 28420

3 Zimmer.

Mblerfir, 28, 3 3. u. R. s. pm. 7841 Adelbeidftr. 83, Oth. p., 3 3im. Liche u. Bubeb. p. fof. a. pm. Rab Abelbeidftr. 183. 1. 28430 Barenfir, 4. 3 3. u. R. bill. 20081 Blüderfir. 15. Mtb., 3 3.29 Rab. 1. Stod. 2888

Dobh. Str. 88, 1Rtlb., 1. St., 3 3.-Bobn, m. Jubeb, p. fof. s. vm. -Rab. bal., bei Alberth. 28432

Dobbeimerftr. 98, Bob., icone 3 3im., Ruche, Reller fof, au verm. Rab. 1. Stod 1. 28553

Dobheimerlir. 105, Bbb., 3-Bimm.-Bohn., mod. ausgest., bill. su verm. 28433 Dobheimerlir. 146. 3-Bim.-S., Oth. 380 M al. ob. sp. 28045 Edernförbestr. 3, D. ich. 3-Bim.-Bohn. Röh. Bart. lints. 28548 Elivillerfix. 9, Bob., ich. 3 3im. B. m. Bad u. Jubeb.p. fof. v. fp. su vm. Rab. Laden daf. 7758 Belt. 8. vm. Nab. part. 7722

Frankenfer. 16, b. Dorn, fc. 8-3im.-Bohn. gu verm. 28485 Bim.-Wohn, su verm.

Sim.-Bohn, su verm. 28485
Defenenfir. 17, 1. 3 Jimmer,
1 Rücke u. 1 Reller, D. vart.,
10f. billigft & verm. 28385
Defenenfir. 17, 1. 3 Jimmer,
1 Rücke u. 1 Reller, D. 1.,
2 Ricken u. 1 Reller, D. 2 Ricken u. 2 Ric

Riebriderfir, 12. Stb., gr. 3 3. Bobn. i. Abidi., ev. m. Berf. ftatt o. Baide. fof, 3. vm. 1821 Ruaustt, 1. 3 3.-B. fof. a. vm. Rāb Blatteritr. 86. 28441 Ricelsberg 21. fc. 3-3.-B. R., R. u. R. fof. a. vm. Rab. 1. St. 29058 Rauenthaleritr. 5, 3Rtb., 3 Bim. it. Rieche mit Bubeh. auf fof an vermieten

Serobenstr. 24. Oth. pt. u. 3.
Set. 3-Bimm.-Bobn. au vm.
Rab. Bbb. 1. r. 28445
Stiffstraße 20. ichone 3 Bimnier-Bobnung mit Küche im
Barterre au verm. Raberes
im Laben.

im Laden.
Zcharuborlittr. 36, 3 3.-28, 285b.
3, St. R. Sob. 1, St. I. 28884
Zchwalbacheritr. 41, 28tb., 3 3.-Balramitr. 9, 3 3. R. p. 1. 5

Diclaubite. 9, p. r., 3 3.-23. i. Oth. a. 1. Apr. s. perm. 28450 Bielanditt 20. part. 1. u. 4. Stod. etea. berrich. 3 Rim-mer-Bohnungen per lofort au perm. Naberes bai. Seitenbau 2. Stod. bei Biefer. 28452 Bellrisitr. 48. Dib., 3 3. u. R.

Barfitt. 18. gr. 3-3im.-Bohn., part. u. 1. Stod. per fof. a. v. R. bf. b. Betmedo. 28453 Schone 3-Simmer-Bobnung. Bob, nebit Aubehör billig au vermieten. Rab. Borfftr. 29, 2. I., ober Mauritiusftr. 7, pt. Connenberg, Abolffir.11, 8-3.-28 fof. ob. 1. Juli an om. 7767

2 Zimmer.

Molerite. 7, 23. u. St. 91. Lab. 28755 Ableritz. 38. id. Mant. Bohn.
2 3. u. R., mil. 10 M. 29077
Ableritz. 37, 2 u. 3 3-28 a. vm.
Räh. Boh. 1. Stod v. 29040
Ableritz. 58, 1. idöne Bohnung
2 R., Küche, Keller, Gas anni
3 R., Kaller, S. 2005. i. 684855 Ablerlir, 57. Oth. 1. Et. icone 2-B.-B. A. vm., monatl. 18. A. Rab. Bismardring 37, 1. 1816

Ableritr. 63, 2 S., R., R., Gas. 18 .K. 1. Mai. 28814 Ableritr. 66, 2 S., Rüde. forn. Dartingfir. 1. ev. m. Gart. Benus. 3. v. R. Ableritr. 66, 28455

Mblerfir. 67, 2 3. R. R. an rub.
Tente zu vm. R. p. 28080
Mbrecheftr. 36, Abb... 2 3. R.
u. Mi. Rab. 2 St. r. 28809
Bertramfir. 11, p. 2 SimmerBohnung ver fofort a. verst.
Räb. b. Dackler. 28456
Mleichtr. 13 Sth. Tokie Bleichftr. 13, Oth. Doft., 2 3im. u. R.a.gl.od. ipat zu verm. (28543 Bleichfte, 36, 2- u. 3,3-29, 4. p. Räh. Oth. vart. ob. Nena. 3, Camendandiuna. 28457 Barenftr. 4. 2 3. u. R. bill. 20 Blüderftr. 15. 2 3.-25. Oth. Nab. 1. Stod. 28885 Blüderftr. 16, Bob., 2 3im. 25. p. Juli au verm

Billowftr. 4. Oth., 2 Sim. u. A. a. vm. Rab. Abb. v. r. 28458 Billowftr. 9, 2 Sim. S. i. Abfol. a. v. R. Bob. b. Salbeifer. (7776 Dosbeimerftr, 6 D. Dadm. 2 8.

Dosbeimerfir, 13, 2 3. n. Bub p. 1. Juni a. vm. Rab. Oth Donbeimer Str. 73, Mib. 2 Bim. Mohnung auf 1. Mai ob. früb. su permieten.

Dobheimerstr. 98. Mtb. 11. 5. fcone 2 Zim., Küche. A. fof. 18. v. R. Bob., 1. St. I. 28554 Dobheimerstr. 103. schone 2 3.-Robn. fof. bill. s. verm. Näh. Rob., 1. St. Iinfs. 1751

Dobbeimerftr. 105, mob. 2.3. Bobn. i. Mtb. u. Gtb. bill. su perm. Dotheimerfir. 126. Gartenb. 2873. 28. au verm. 2873 2-3-23, an verm. Dobheimerfir, 146, 2355., 2 3. 23., 380 .K. gl. ob. fv. a. vm. 28461

Bobn. Rab. Bart. lints. 28550 Eliviflerfit. 5. Oth., 2-8.-28. a. al. ob. ipofer. 7894 Eliviflerfit. 9, Stb., 2 Zimmer-Bohnung per fofort su verm. Rab. i. Laben. 7757

Citvillerfir. 16. 2-3.-29. Mtb. b. Eleonorenftr. 2, id. Mani. Bobn. 80b., 2 3., R. u. 36b., Nab. part. 7723

Ellenbogeng 9, fd. 2-3, 28, m, Rücke i. Abichl. i. 1. Stock 420 M. i. 2. Stock 330 M for ob. fp. s. perm. 28999 Gelbftr. 12. 2 3. u. R. gl. o. fp.

Weldfre. 18, 1., 2 3. u. R. 28537 Reibite. 26. Mid.-29. 2 3. R. R. 1. Juli. 28813 Branfenitt. 4. Bbb., gr. 2.3.

Friedrichte. 37, 2 3. u. R. 29082 Geisbergitr. 11. Mib., Dach-wohn. 2 3im., Rüche u. Kell. s. v. R. Taunusitr. 7, 1, r. 28549 Goebenstr. 19. Mib. u. Oth., 2, 3. u. R. su verm. 28465 S. u. R. su verm. 28465 Guitav Adolfttr. 12, 2-3, 29, m. Zub.(Garti.)affi. Zam.a. 29048 Sartingstr. 9, Irtiv. II. 2 J. R. Keller zu vm. Kab. Pt. 29044 Selenenstr. 16, Wid. Parterre, 2 Immer u. Rüche a. verm. Rab. Borderb. 1, Stod. 7889 Dellmundfir. 12, Manf., 2-3.-29 su perm. Rab. Laben. 28467 Dellmundfir. 18, Stb., 2 3. n. Bub. p. Mon. 20 D. p. 1. Juni. 29131 Dellmundite. 27, Manf. 28. u.R.

Dermannfir, 9, 2 3. u. 9. gf. od. foater su verm. Dermannitr. 17. D. 1. 2 Sim. -Bohn. n. Bubeb. s. vm. 28470 Dochitättenfitr. 8, 1 ich. 2 3.-28. 1. St. Boh., s. verm. 7758 Jägerfir. 15, 2 2-8.-29, a. pm. 28471

Rerlite. 28, Mib. II. Sto., hen-renov. ich. 2- u. 3-3.-W. bill. 3. verm., ebenfo 2 Werffigtten ver iofort od. ipäter. 28473 Karlite. 36, Stb., 2 S., K. und Kell. fof. 8. vm. N. Bob. 1. 28744 Rarlitr. 28, Mib. u. Gtb., nen-

1 3im. u. Ruche (Riot. Abichl.) p.fof.od.fp.a.vm.Rab.dai. 7621 Relleritraße 15, Gtb. Rellerfir, 22, 2 3., Q., Q. 28811 Riebricher Str. 12, Mib. Schöne fonn. 2 3im.-29. im Abicht, per Mai au verm Budwigftr.2, Mf.-B. 2 3., L. 20040 Michelsberg 21, Grifp., 1 gr. S., 2 Kam., R. u. Rell. 3. v. 20056

Roristr. 9. Dadip., 2 3. 8. a verm. Nab. 1. St. 2880: Mufeumftr. 19, 4. 2 Bim. u. Rüche v. 1. Juni s. verm. Bu erfr. Delasveeltr. 3, 2. 20118

Rettelbedfir, 24, 2-3im.-Bohn. Reugaffe 20, Stb. 3, 2 Sim. u. R. i. Glasabichl. ver fofort a. vm. Rab. Baderei. 28477 Platterfer, 86, 2 3.-28. m. Balt. u. Ruche fofort a verm. 28632

Rauenthalerftr. 5. Gtb., 2 Bint u. Rucenthalerfir. 9. Mtb u. Oth., ich. 2-3.-28. a. ff. o. fp. R. B. 28478 Richlite. 11. 2 Manfard. 3. m.

Rüche in rub. Saufe an ftille Leute bill, su verm. 28481 Rieblitt. 17, 2- u. 1-3.-23. im Stb. auf gl. o. ipät. s. vm. Rab. Bob. vt. 28482 Rab. Bob. pt. 28483 Romerberg 6, B., 28im.u. Riche

B. lofort s. verm. 28483
Römerberg 12, 1 B. u. S. 28993
Römerberg 24, 1, 2 Sim. u. S. gl. od. später an rub. Lente billig au verm. 28484
Eteingasse 25, Edb., Dadwobn. von 2 Simmern, Rüche u. Resler au vermieten. 2345 Cteingaffe 31. Wohn., 2 Bimm u. Q. a. gl. o. ip. a. v. 2848 Schachtftr. 30, p., 2 3im. u. R Br. 320 M. Rab. 1 r. 2848

Scharnberiffer, 14, 1, 1, 1, 16, Grifp-Balt-Bohn, 2 3im, R. u. 3bb, auf 1, Juli su verm. 7541 Schwelb. Str. 50, Ertfp. 28., 23., Riche u. Rell. p. fof. od. fpåt. 311 verm. bei Meinete. 29037 Edwalbaderftr. 77, Otb. 2 3im. und Rude au verm. 20030 2diwalbacherftr. 89, 2-8 - 28. p. fof ob. fpat, a. v. Rab. 2. Ct. 28488

Schulberg 8. pt. 2 Mani. m. Ruche an rub. Leute per 1. Mal su verm. 28946 Balfmühlftr. 4, D., 2 3. 11. K an finderl. Leute au vm. Räh Balfmühlftr. 17. 28439

Balramftr, 9, 2 3, R. p. 1, 5, 28804

Balramitr. 20, 2 3. R. a. R. Banf. Bobn. s. vm. Rab. vt Balramitr. 35, an der Emierfir. 2 Bim. u. R. a. vm. Gas vor-banden. Rab. Bob. v. 28551 Balluferftr. 7 frol. 2 u. 3.-3.-Bobn, im Ctb. u. Mtb. su verm. Rab. Bob. vt. 28400

Bellrisfer. 48. Stb., 2 3. n. R. Bellrieftr. 48, Otb., 2 3. u. Bellrigftr. 48 Mani. 23. 2 3 Belten bitr.28, Grtfp., 2 3., 9. u. 9.

Bierstadt. Langaasse 18. ichone 2 Bim. Bobn. m. all. Bubeb. v. fof. od. sväter a. verm, bei Bifb. Stiebs. 28533 Dobbeim, Biebricherlandlit. 2 3im m. Laden u. Jubeh p. iof, s. verm. Stall u. Schenne., f. dazu gegeben werden. Nah Abelbeiditr. 60. part. 28492

1 Zimmer.

Ablerfir. 26, 2 mal 1 3. n. S. s. vm. 29036 Ablerftr. 60, 1 ar. Bim. m. Rell. per fofort a. verm. 28494 Mblerftr. 63, 1 S., R. u. R. 1. Oft. s. pm. 28495 Mblerftr. 66, Bob. pt., 1 S. R. R. fof. ob. fp. b. s. p. 28497 au permieten. Ablerlit. 67, 1 3., R., R. 28812 Abolfite. 3. Maniw., gr. 3. u. R. m. Abicil. su verm. 7512 Barenite. 4. 1 3. u. R. b. 20081 Eleonorenstr. 6, 2866, vt., ar. 3, n. ar. A. v. sof, o. 1, Juni bill. 4, verm. 29119 Briedrichftr. 53, 2. L. m. 3. m. 29115 Cleonorenftr. 8, 1 3. u. St. fof. Gliniller Str. 9, Bob., D. 1 Zim., Riche u. Rell. per fof. su verm. Roh. Laden dat. 7755 Ran. Paven. 3. 1. u. 2-8.-83... neu berger., a. gl. o. iv. s. v. 28704. Felditr. 16. 1. 1 3. u. 8. 28538. Franfenitr. 17. Doc. 1 8. u. 8. 28500 Dartingftraße 5. parierre links, möbliertes Zimmer zu ver-mieten. 2887 Bellmundite, 6, 2, freundl. mob Bimmer 15 MR. 771 Goebenfer. 19. 20tb., id. 1-3.-

Dartinaftr. 1. 1 u. 2 Sim. bill. fof. o. fv. A. Ablerfir. 68. 1. 28502 Dartingftr. 6, 1-3im.-23. a. v p. fof. R. p. Sprenger. 28503 Defenentir. 12, Mfw., 3., L. u. Kell. su verm. 28504 Sell su perm. 28504 Delenenit. 17. 1. 1 Simmer. 1 Stide n. 1 Seller, 2855. 1. for, billight a perm. 28385 Delenenfir. 19, 1 DR. 29. an alt Dellmunditr. 27, 1 3. u. 9.129127 Dellmundfer.20, d., 1 3.n.R. 28505 Definunbitr. 33, 1 3immer und Ruche im Dachft. au vm. 28500 Dochftättenftr. 9, 1-8.-23. 7039 Marlite. 13, Dib. Dachit., 1 3. u. R. a. verm, Rab. Bbb, vt. 28952

Riedricherftr. 12, Stb. Frontfp., 1 Bimmer u. Rüche i. Abichi. fof au verm. 7610 Ludwigftraße 3, 1 Zimmer und Rude und 1 großes Zimmer Au vermieten. Ludwiglir. 8. Dib. 2 1 8. u R., Reller. 17 .M. 28510

Ludwigstr. S. 1 Zim. u. Riide a. 15, 16, 17 u. 18 ... a. vm. Rab. b. Bröblich, Ludwigstr. S. 1. v. Sobns, Kircha, 70.

Ludwigstr. 16, 1- u. 2-3... permieten. 28511 permieten. Marttfir. 8, fl. 28, s. vm. 29518 Moristr. 64, gr. Grife. Simmer.

Nerolit, 10. Mani. Simmer 11. Lide p. al. ob. spät. Räb. das. ad. Morister. 50. 28514 Rerofte. 29. 1 S. m. R. f. 288515 Platterfir. 28, B. 1., 1 3. u. 9.

Rieblftr. 7, 1 Bim. n. Riiche im Oth. D. au verm. Richlftr. 11. 1- u. 2-3immer-Bobnung fof. a. verm. Reu-bergerichtet. 28517 Römerberg 6, 1 3. u. 1 8. 14 M

Roberftr. 15, 1 3. u. R. Rheinstr. 73, 1 3. n. R. i. Stb Rah. eine Treppe. 7531 Sebanitr. 5. Oth., 1 Manf. u. R. auf al. ob. fp. a pm. 28521 Steingaffe 31, Bob. p., 1 3, u. R. auf gl. ob. ipat a pm. 28522 Scharnborfifft. 9, 1 3.-29. per Scharnhorfitte. 17, 1., fl. Bir u. Riiche au verm.

Scharnhorititr. 36, 1 3.-29. Oth Schierit. Gtr. 20, 1 3. u. R. fof

Cdiwalbaderftr. 53, 1-3.-23. of Rab. Mtb. pt. 2852 Comalbacerftr. 67, Mani. 28. 3. u. R., su perm. Bellrieftr, 11. 1 3im., R., R., 28000

Balbitr. Ede Baumite., ich. 1 u. 2 Jim. u. Rüche 3. v. Nab. baf b. Maßengeil. 28527 Bintlerfir, 6, icone Dachwob-nung billig au verm. 7708

Leere Zimmer.

Gneifenaulte. 16, Manib.-Bim. mtl. 6 M. s. v. (Riniche), 28544 Philippobergftr. 2, leere Dif. an einzelne Berfon an vm. 28388. Röberfit. 7. leere Rani. 28883 Charnborfitt. 46 l. Mib. a. v. 28390 Edwalbacheritr. 73. 1.. 1. Bellribftr. 48 leere Manfarde Beltenbitt. 20. Gth. 1.. Man-farbe m. Ofen fofort. 28703 Bettenbitt, 42 ar, Bim, f. eins. Beri, od. Möbeleinftellen fof. a. perm. Nab. Ehnes. 28391

Möbl. Zimmer.

MIbrechifft, 32, pt., m. 3. u. R. Bertramitr. 2, 3, r., m. 3, 3,50 Bleichftr. 13, Bbb. part., einfach Bleichltraße 17, Sbb. 2, L ont möbl. Simmer mit 1 ober 2 Betten au verm. 2344
Blüderlit. 9, D. 1, L. möbl. Simmer mit 2 Betten, 2,310 . K pro Block, a. verm. 2293
Zosbeimerlit. 18, 1 L. ich. aut möbl. Sim mit 1 ob. 2 Betten febr vreiswert au vm. 2311
Gllenbogengaffe 3, ft. möbl. 3 Ellenbogengaffe 3, 21, möbl. 3, 29074 Belditrafte 22. Otb. 2. Stod. erhalt ein Arbeiter Roft und Logis. 2332

öriedrichftr. 44. Stb. Dach, erb. ein anft, reinl. Arb. Schlafft. b. Döppenichmidt, 2330

Friedrichte 57. 3. f., ich. mobl. 3im. Senfter n. d. Str., fen. Eing. a. verm. 20114 Ging. A. berm. Dallgarterftr.8, D.2r., m. 3tm. 3.50. (7618

Dellmundftr. 27, Sinterb. 2 r., faub. Schlafitelle bill. au ver-mieten bei Bernbard. 2295

3. Mai Belenenftr. 8, 2 mobl. Bim 7470 Belenenstraße 24, 2 rechts, icon mobl. Zimmer an anftanbige Berson zu vermieten. (7825 Bermannitraße 17, Borberbaus 2. Ctage lints, erbalten Mr beiter Logis. 2340 Dermannftr. 7, 1. f. erf. f. jung. Mann ich. Logis, billig. 7870 Rellerftr. 4, 3, a. möbl. 3, 29043 Morialtr. 7 fr. möbl. Bim. ev. m. 2 Bett., auch vorüberg. a. verm. Rab. Ban. Lab. 28050 Dranienfer, 17,5th. 1r., mbl. 3im, m. 1-2 Bett. bill. s. vm. 7854

Philippoberaftr. 25, 2. einf. möbl. Zimmer a. vm. 29087 Platterke. 8, P., ein ich. möbl Zimmer zu verm. 28394 Charnborititr. 11. Dodo., feb Charnborfiftr, 11. pt., f. ich. m 3. 1. 1. 5, Scharnborfilir. 15. 3. r., möbl. Zim. fof. a. verm. 28397 Echwalbacherftr 43, Mib. ptr. f. möbl. Bim. su verm

Schwalbacher Str. 69, icon mobl Simmer mit g. Bent., preism Balramitr. 3, 2 r., reinl. Arb erb. icones Logis. 7782 Belleinfte. 13, Grtip., einf. m. 3

Beftenbitr. 23, 1. r., ich. möbl. Bim.. Sonneni., 1. Etage, fo-fort a. verm. 7807

Bestenbitr. 23. 1. r., fc. möbl. Rani. m. Sofa. Br. 12 .K. fofort 3. verm. 7803 Bei beff. Dame an ber Bartftr. Parfw. 2. 1. St., mobl. Bimm. a. verm., fonnige, rub. Lage. Salteft Sandniftr. Reine Aurtage. 28399

Läden.

Ablerfir, 15. Lad. m. 1—2 Sim. R. fof. o. fv. 3. v. N. nebenan Frifeur-Gefchäft. 28460 Al. Laben für Obst. u. Ge-müseholg., m. ob. ohne Bobn. 1. verm, Blüchervl. 2 od. Abel-heidstr. 14. bei Rieber. 20000

Laden bismarkring 32 mit a. 20014

Marktitraße 17. Der von Frifeur Riein inne-gehabte Laden ift sem 1. Oft. anderweitig zu verm. 29124

Martiftr. 22 ift ein gr. Laden mit Bobn., bedeut. Lagerr., Wertstatträum. usw., su vm., Näh. daf. im Glaswarenlad. od. b. Eigentümer K. Meier. 28406 Ricolasstr. 41.

Schöner Laben mit 2-Jimmer-Bohnung auf gleich od. ipät, au vermieten, Derfelbe bürfte ilch f. Kurs- u. Wollwaren, Auflichnittgeichüft, Butter- u. Eierhandlung uiw. eignen, Räheres hellmundstraße 5. 1. Stod lints. 28404

Berberftr. 8 fc. Laben m. 1 Bim, fof. a. v. Rab. Baubiro Blum, Goebenftr. 18, 28409

hochstättenstr. 16,

Bericied. icone 1- u. 2-3im. Bobn., Border- u. Dib. Desgl. 1 Berffiätte, da im Jentrum der Stadt, geeign. f. Schloffer, Svengl., auch Alaidenb. Geid. m. Torf, auf fot, zu von. Rab. dafelbit bei Schreiner Roth.

Laben m. Kolonialm.-Ginr. 2-3.-B. evil. Flaichenb.- R. dasu, au 1. Ott. s. om. A. Göbenitr. 26. p

Laben mit 2 Zimmer und Kilde für 550 Mt. fof. 311 verm. Räb. j. d. Exp. d. Bl. 28613

Seite 9 Befte Jage des Weftens Bellritftrafe 24: Ectladen, 100 : Meter, Entrejol, 180 DEReter, Couterrain, 200 DEReter, ip. sofort billig zu vermieden.

Werkstätten etc.

Dobbeimerfte. 17. Gtb., Stall f. 2-3 Pferde, Rem. u. Futter-bod. u. Bobn. 1. verm. 28081 Datheimerftr. 88. Berfiedtte 60 Brtr. su verm, Rah. bei Alberth. 28410

Dobbeimerfir. 105. 2Berfft. u. Lagerraume, gans ob. geteile. bill. su verm. 28411 Citvillerftr, 5. D., fl. Bertft. m o. obne Wohn, p. fof. o. fpat

Feldir, 13. Stallung für 2-3 Pferde m. o. obne Bobn. a. v.

Dallgarterftr. 7 ar. 2Berfitatt. Stall u. Bobnung. 28413 Dermannftr. 9, Wertfiatt m. ob. ob. 2-8im. B. 1. Juli. (28713 Stallung f. 2-4 Pferbe Jahn-ftr. 19 g. vm. R. Abolfftr. 6, 1. 28414 Riechgoffe 17, Biert.u. Ctall an 29033

Luifenftr. 35, Stallung n. Raum (bish. Flaschenbierhölg.) s. vm. Rah. Friedrichftr. 37 b. Bollmer.

Ludwigitt. 8, 1 Stall f. 2 Pferde. Remife u. Futterräum, fof. au vm. Nab. bei Fröhlich. 28936 Oranienftr. 35 Berfftatt ober Lagerraum s. verm. 7859 Geerobenitr, 33 Berfit. o. Lag.

Charnborfiftr, 46 Berfftatte o. Laserraum fof. a. berm. 28416

Bier- ob. Lagerteller au verm Rab. Schwalb. Str. 5, 1. 28615 Schwalbacherftr. 41, Berlit oder Angeau au verm. 29130. Bureau su verm. Edwalbacherftr. 73 Bertft. Edwalbader Str. 77. gr. belle Bertfiatt au vermieten. 29039 Schulanffe 4. 1 Berffittte au perm. auf 1. Juni. Rab. Dib. 1. Stod. 7878

Beld. lotort a. berm. 28418 Biclandfir. 13. Berfftatt od. Lagerraum, bell u. trod. Pab. das. Bart. 28419

Sielanditt. 20. ichone belle La-gerräume, evil. a. Büros od. Bertit., ver iofort an verm. Räh. Sch. 2., b. Liefer, 28420

Die v. herrn Sattlermeiftet Beder innegeb. Berklätten sind auf. od. get. an tub. Geschäft als Berklätten v. Logerraume m. n. ohne Bohn. v. sof. o. sv. su vin. Köb. Al. Bebergane 13 bei Rappes. 28421

auch als Lagerräume verwerd-bar, billig su vermieten. Adb. Horfitraße 29. 2. I. und Man-ritiusktroße 7, vt. 28386

Konditor-Ofen

n. Badit. u. Wehlf. ev. fl. Wohn. alsb. a. verm. Röb, bei Menrer. Luifenitraße IS. 28844

Verpachtungen. dauschen mit 2 Wohn, 2 ept. 3 Jim, und Rüche mit Garten in nächter Röbe v. Biesbaden zu pachten gefucht. Offert, uns. 3m. 404 an die Expedition dief. Blattes erbeten. 2306

Musidneiben!

Musichneiden!

Jeber Abonnent der bei Abgabe dieses Gutscheines eine Einschreibegebühr von 15 Pfennig in unserer Hageigen Annahmesstellen in bar entricket, oder in Briefmarken nebst Gutschein einsendet, bat das Recht eine Anzeige in der Eröse von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "gu vermieten" - "Rietgefuche" - "gu ver-taufen" - "Raufgefuche" - "Etellen finden" - "Etellen fuchen" - zu inferieren. Durch entsprechende Rachgablung fann felbftverftandlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen verwendet merben. Für Gefdafts. und andere Angeigen, die nicht unter borfiebende Rubrifen fallen, fann biefer Gutidein

nicht verwendet merben. 300 Biesbadener General . Mnjeiger Amtiblatt ber Ctabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich foreiben.)

Stame und Wohnung

Mis Gutidein nur gultig, wenn :

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.



Stellen finden.

Männliche.

Leiftungsfähige, altere, folibe

Seefich = Großhandlung
(am Tangplay)
iucht für Blesbaden tüchtigen,
besonders bei dotels aut eingeführten Bertreter, bei hober
Brovision. Off. u. Al. 419 bes.
die Exped. b. 3tg. 29133

Rod. u. Bestenschneider aus. d. Danie ges, a. dauernd 7874 G. Moda, Markitraße 20.

Wer eine leichte eigenartige Sansfabrifation als Daupt- ober Rebenermerb übernehm. will, fenbe Off. an Boltiagert. 67, Caffel 78.

Tüchtige Ziegelei-Arbeiter

für Breffe und Lehmberg tonnen iofort eintreten. 20132 Dampfalegelei in Sahn-Wehen.

Bertreter gelucht für Dauer= Balde (5.154 Balde, Cib Roll, Frantfurta R.

Junger, nüchterner, suverlaff Arbeiter fürs Geidäft geludt, nicht unter 18 3abr. Garberei Scherzinger, Emferftraße 4. 7840

Emferstraße 4. Ton 14 bis 16 Jahren finden fofort leichte u. lobnende Beldäftsaung. Georg Bfaff, Metallfapiel-dabrit am Bahnbol Dobbeim. 7850 dir meine Gürtlerei u. Galv. Bernidelungsankalt luche ein. 7759

Behrling. Araufe. Wellrigftraße

Behrlings . Gefuch. Gur eine Kolonialwarengroß-bandlung wird für fofort ober fpater ein

Cehrling aus achtbarer Gamilie gefucht. Geff. Off. unter St. 402 an die Str. d. Bl. 29103

gefucht Grabenftr. 14.

Weibliche.

Lobnenber Nebenerwerb für Damen

bietet Kommiflions - Bertanf edit indifider Dandftidereien. Offerten unter M. D. 347 an Baafenstein n. Bogler A.-G. Berlin B. 8 erbeten. #. 141

Privat-Modell

noeibl., m. sc. schmiegl. Körper f. Gangaft gel. Distr. g. Bes. Bildb. Köver, Schlichteritt, 12. im Dofe. 7887 Lüchtige Kellnerin

faun sofort eintreten. 2300 Relleritraße 3. Endt. Rod., Zaillen. u. In-arbeiterinnen b. bob. Lobn ges. Mauritiusftr. 5, 1 rechts. 29061

Madchen

für dauernd in Buchtruderei gef. Rud. Bechtold & Co. 28760] Luifenstraße 37.

Tücht. Packerinnen



Für leichte Handarbeit

und Ausgänge junge Mädden sum baldig. Eintritt aus bief. damilien gesucht. Borzustellen Spitzen Banusaftur Louis Frante, Bilbelmfiraße 28, von 8 bis 10 und 2 bis 4 libr. (7851 Braves, fleifiges Mabchen gefucht. 2298 Binger Beinftube, Mengergaffe 9.

Braves Mabden in bie Lebre gefudt. Atabemie, Riechgaffe 17.

Saben. Ig. Mabden f. Sausarb. fof. ev. 15. Mai gef. Goetheftr. 18, v. f. 3, 46

Meltere alleinft. Frau f. dau-ernd gel.a.liebft. v. Laud. J. Sauer Biebrich, Frautfurterftr. 22, v. 2343

Gin junges Mabden mit auter Schulbilb., nicht unter 16 Jahr., für ben Baben in die Lebre gef, gegen fofort. Bergüt. Aarberei Scherzinger, Emferfix. 4. , 7848

Stellen suchen.

Männliche.

Berfetter, befferer Raufmann municht fich nach Biestaben in leitende Stellung

gu peranbern. Offerten sub Hs. 387 an Die Egpeb. b. Bl.

Buchbalter, verf., jucht fofort Stellung, Offert, u. 3m. 413 a. d. Exped. d. Bl. 7885 Saub, Sausb, fucht in Dotel, Billa. Reit. etc. fol. Stellung. Dfi. u. 32. 414 a. d. Exp. d. 81.

19iafir. Mann m. aut. Bengu. fucht Beldaftig. irgend welcher Urt Dellmundfir. 54. 1. 1. 7879

Sansburiche fucht Aushilfe übern. a. Gartenarb. Wilb. Oblu Sonnenberg, Platter Str. 42. Junger Raufmann sucht Be-icaftig. ev. Bertrauensst. da Kantion in jeder Dobe. Off. u. B. R. 5. Bostamt 1. 1518

9. R. S. Bottamt 1. 1518 3g. Mann. militärft., f. St. a. Bausbien... a. liebst. t. Gesch. Ru erfr. Dirfcar. 4 v. r. 817 Bitte! Ber gibt nervenl. Mann ichriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nach Martistr. 18, 2, (4278)

Tüchtig, jung, Mann f. auf Kontor, Reife a. irgendw. Bertrauenspolt. Kantionsfäh. ft. Boltlagerkarte 68. 1512

oteih, fol. Mann f. Stelle a. Andlänfer ob. fonft. Beidäftig. Rheimsauerftr. 4. Oth. 4 D. r. Ja. Mann m. gut. Zeugn. fucht Stelle irvend weicher Art. Orginieritr. 21, Stb. 3. St. 4110 Ig. Mann fucht Bertrauens-poften al. w. Art. Raut. La. m. Off. u. S. 10. bauptvoftl. 2848

Weibliche.

Geb. jg. Rädden, als Lranken-pfieg, tätig gewef., i. Stenograph. u. Raidinenidr, tund., ludidet. als Arstgebilfin in Klinit od. an cing. Arste. W. Off. erb. u. E. R. 100 vofilag. Rößlarn in Rieder-bapern.

bavern.
Geb. jg. Mädch, mufit, in allen Sw. d. Hausb. err., m. all. Dand-arb. vertr., fucht z. 15. 5. ob. ipät. vall. Birfungstr., als Gefellich. u. hanst. Einz. Ebep. bev. Off. unt. G. Etolse, Beimar, Laufftr. 10.

Acratlic geb.

Aranken- und Rinberpflegerin

fucht sum 15. Mai vaff. Stellung. Mittelftraße 5.

Einf, ev. Fraulein, weich, im Schneibern perf. u. finderlieb ift, f. Stell, sum 15. Met ober fpater. Off. u. M. R. 150 pofil. in Dieringbaufen. 29122

Dame, fath., gefebten Aliters, incht Stell. sur Beit, des Daus-welens, sur Gefellich. u. Pflege bei Dame, dit, derrn ob. Ebenar. Dieielbe verlor durch Labesfall ibre langt. Stellung. Off. u. Stb. 416 a. S. Expeb. 3. 3121

Raberin bat noch Tage frei 3. Ausbeff, v. Kleid, u. Baiche, (603 E. E. Sneifenauftr, 19, 2 r.

Eine arstlich gepr. Raffeule Eine arsilich gevr. Raffeule f. Stelle in Sanatorium evil. auch t. Brivt z. Aranfenpflege. Biegler. Reugasse 4. Oth. 8. 457 Eine Bran I. morg. 9—11 Monatosselle ob. abends Laben oder Bisro zu vuben Dob-beimerstr. 75. Mrh. 1. 452 Tücht. Radden such kunden für ganze Zage z. Waschen (396 S. Schmidt, Horfitz. 8, Oth. 3. I.

Schneiberin f. Arb. Spes.: Anabenana, Rind. u. Dausff. Blifderftrafte 7, pt. 4029

Räberin empfiehlt fich t. allen porfommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9. 2. Junge tilcht. Frau I. Monats-ftelle od. Ausbilfe. 403 Bleichftr. 43, ISB. D. r.

Franlein gef. Alt. f. Beid-gl. w. Br., Laden bevora. f. iof. eintr. Off. u. R. D. bamptpoffer Anftändige junge Fran fucht Monatoft. f. morg. Raft. Feld-ftraße 25. Abft. 1. St. 3588

Im Vuben, Baiden o. Näben f. balbe Tage empf. fich in u. arb. d. B. Nömerberg 1, Stb. 2, 4804 Grifeule nimmt noch Damen an Abelbeibfir, 90. Oth. 1. 4538 Büsterin fucht noch Brivat-funden auber dem Daufe. Dob-beimerftr. 122. Bob. 1 1157 Büsterin fucht Lunden in und anger dem Daufe Darting-ftraße d. pt. 2338

Zu verkaufen.

7780

Immobilien.

Aleines Saus mit Garten su vertaufen. (7634 Rab. Philippsftraße 11. Ein Grunditic. 40 Auten, Erbenh, Gem. an der Etrahe Biesd. Erdenh, Dalteit, d. elef. Bahn, preism. a. pl. Dasi, einnet fich, iein. ich. Lage weg., sur Erd. eines Landh, m. Garren, Dif. u. 3u. 411 a. d. Exp. d. 31.

Diverse.

Silberhal., belg, Riefen, jn. u. alte Raff., u. Lachtanben fowie wachl. Dolhund b. s. vt. Dobbeimerstr., 17, Gtb. 7881 Schone ausgestopfte Bogel a. perl. Bestenbirr, 38, pt. 1. 7800 Getr. Ansug f. Jungen von 15 Jahr. paff., f. bill. absug. Dobbeimerfir, 42, H. 2, I. 1868 Eleg. faft neue Tamenkleiber fehr bill. Al. Weberg, 9, 1. 29082 Reuer Sandtarren, vaff, für Milchbändler ober Mebger, su vert. Westendstr. 88, pt. 1. 7000

Feberrollen, 25-80 Beniner Eragfr.b.s.vf. Delenenftr.12,[7809 Einspänner-Wagen und eine Eage billig su verfaufen. Ran. t. d. Erwed, d. Bl. 2331 Rinderwagen (fait neu) ju verfaufen 2165 Lothringer Str. 30, 2 L.

billig su vertaufen 230 Bullowitrage 4. Berfftatt. Gebr. Bumpen. fleine und arobere, billig su vert. Daselbit werden Revaraturen berselben unter Garantie ausgesübrt. 20001 Bellribftraße 27.

Gastocher, Gassiglampen, Lifter, Bendel u. Speifesim-merfr, billig a. perf. Schwal-bacherftraße 85, part. 2286

Bollbadewannen 15 M., Gas-loder, Gaslamp, Glübförp, ufw. enorm bill. Och Kraufe, Bellris-ftraße 10.

Reues Berrenrad au vert mit Garantie, Marftitrate 10 Tuchgeichaft.

Fahnenichtid, Simmertl., sanb. Holse u. Eisenbett, Rachtlisch, Kommode, Sofa, Sefiel, Spiegel, Schneibertisch, Rabmaichine und Aubehör, alte Mosdaare, 1000 Bassertrüge, ar. Partie Sefts und Hordeaux, karfiie 3,70 Ret. lang. Dotheimer Str. 17, Gth.

100 flache Teller, 6 DBd. Reffer u. Gabeln, Berd, Gasberd, Prubl-pumpe, Guktessel, Badew, Desi-maiw, Aguarium, 2 Acerleinen, Ketten, Spalierwände, Partie eich. Gentierrahmen, Genster u. Läden bill. a. verf. 7003 Dokbeimer Etrake 17, Ctb. 1. St. Gut erbalt, fl. Gisichrant und Aussiebriich eich. f. 12 Beri, bill. a. vf. Rab. Edernibrbeitr. 13, 1,

Gr. r. Tifch.vaff. f. Birrich. f. 10 Mt. a. vt. Bhilippsbergftr, 20. 1 r. Ml. Cofa, 1 Ottomone, 2 Ceffel febr billig au pertaufen 283 Reroftrafte 34, Oth. 1 x.

Revoltrafie 34, deft. 1 x.

1 eif. deldbett a. als Seffel.

1 isinfarm. Lüster zu vert. 29000 Moelbeidstr. 14, d. v.

Gut erb. Röbel. Bett. Schränf.
Schlafis., Bodn., u. Küden-Einrichtung. Seegr., Bolle, Capofund Robbaar Matrapen. 8 Gif.
Berf. Bettst. a 450 f. neu u. v. m.
Rauenthalerstr. 6. v. 7573

Colafiim. Ginrichtung best. aus 2 Betten, Baschtisch. Rieberichrant u. 2 Rachtischen. Rab. Schreinerei Connenberg, Rambacheritt. 58. f. 18

Bugeltifc billig s. verfaufen Drudenftr. 7. Otb. 3. 2838 Bertito 28 .M. Zolatisch. 1
vollst. Bett 25 .M. Rüchent. 5 .M.
Oronienitr. 27. Bob. 1. 2334
Bettit. m. Strobi. Seegrasmatr. Dedbett b. a. pl. Ablerstraße 16. 7888

1 Glas-Zhiebidt. 1 Real. 1 Fabnenid. u. Evenglerwerts. 1. verfauf. Schwalbacheritr. 73. 1.

Gin ar, Tiich m. w. Marmor-platte, Stelichmasch. u. Regu-lierolen, geeignet f. Birte, bill. 2341

Rebofnicher, nicht unt. 1/4 3., au faufen gelucht. Offerten u.
31r. 408 g. d. Exv. d. VI. 2830 Ein Rontorftubl au faufen gefucht. Off. u. An. 415 g. d. Exved. d. VI. 7883

Beg. Ums. 1 Bett 28, 2t. Alei-derichr. 28, Küchenschr. 14, Deckett 10 M., Jahuftr. 44, d. v. 2346

Alte gut erhaltene Robel-girichbaum, Rahagoni uiw. Biedermeier Kreichbolgsimmer Glasschränte, Sofa, Lifche Stühle, Sessel, Chenichirm Kom-

mobe mit und ohne Glasauffan, Schreibtifche, Epiegel, Bilber, Betten und vieles mehr au vert.

28821 Adolfsallee 6.

Kaufgesuche.

Unterricht.

Geb. Lehrer ert. Riolins und Rlavierunterricht, Monat 8 A. wochentl. 2 St. Jahnstr. 17, pt.

************ Institut Bein, Wiesbadener

Privat - Handelsschule, strasse III

nabe der ST. Ringkirche. Beginn nener Vollkurse d. gesamten Handelswissensch. u. neuer Abendkurse f. Buehf., Stenogr., Masch.-Schreiben, Schön-schreib., Vermög.-Verw.etc.

Beg. tliglich. Der Direkt. : Herm. Bein. eeid. Bücher-Revisor und kaufm. Sachverständig er b. d. Gerichten des Amtagerichts-Bezirks. 28870 ********

Einzel-Unterricht:

.Kapıtalien.

Distr. Darleben bei beauem. Rückabl., auch ohne Bürgich., ichnelle, fui. Erlebia. Kaifer. Rerlin 30. Marforafenitr. 73, Rückporto. B. 153

Verloren.

Still Lorgnette, Schildplatt, Samstag verloren, Frankfurter Str., Bismardplan, Bilhelm-, Beinbergftr. Bieder-bringer gute Belobnung, Bein-bergitraße 8.

bergitraße 8. Berloren

1 bl. Jacke Sonning a. d. Begge Georgenborn u. Schlomgenbad.
Absna. geg. Belobn. Dellmundsftraße 14. 2. 7886
Golbene Damenube mit gold.
Kette in Sonnenberg od. Biesbaden verloren. Der ehrliche finder wird gebeten, diese geg.
gute Belobn. absnaged. D. Martin.
Biebrich. Borgholderst. 5, v. 119
Englaufen.

innger Forierrier (Flod) mit großem ichwarsem Gled auf d. Risten. Bieberbr. ern. Belobn. 7834 Daubnftraße 4. Schw. Zwersfoits entlaufen. Bor Anfauf wird gewornt. Gegen Belobnung absweben Rudwigftr. 6, 1. St. 7877

Heiratsgesuche.

27iabr, gebilbetes Madden. ebana, bier fremd, findt nette Derrnbefanntichaft. Diferten unter 3t. 410 an die Exped.

verschiedenes.

Biffenicafts. Gedankenleier Intereff, 200, Studien, Off, u. 6, 409 a. d. Exp. d. Bi. 7876 Mobel und Alaviertransporte übernimmt billig mit Garantie 3. Diels, Schachtitr. 28, p. 7740 Thermalbaber liefert bill. u. pünttlich zu jeber Tagesseit. Diele, Schachtfer. 23, p. 7789 Befrell. a. Baderbr. u.i. d. Bobn. Gute gelbe Settfartoffeln bat noch abangeben Joi. Bint. Neroftr. 12. Zel. 18332. 2823

Flerde u. Dunde m. m. Raid. geichoren, a. Dunde gewald, u. fouv. Benf. Donb. Ger. 17, 28049 Phrenologin Delenenftraße 13, 1. Gt. 28996 Ringfreie Capeten empf. an den billigften Breifen Bean Griedrich, Gobenftr. 26.

Ropffalat 4 St. 20 3, 1 St. 7, 9 u. 12 3, jung. Spinat Fib. 10 3 Bellriskraße 4, lartin, Gärtner. 7892

Mufter Süte.

Biele 1000 nur bessere mod. Roskbaar-düte. Bert dis 40 K., iest ab 95 % u. böher. aurüdseleite 10 %. Biele 1000 Blumen, Bänder u. Täll spottbillig Kengalie 13, Edladen. 28004
Darmonium- bessp. Crael-linterricht an nedmen gesucht. Off. mit Breisann. u. Ad. 418 a. d. Exp. d. Bl. 7895
Bielche Medacrei richtet diliade ein? Gest. Off. u. Re. 417 a. d. Exp. d. Bl. 7896

Wo ift man gut u. billig? Henz, Delaspéestr. 4 jum Banrifden Sof,

bicht an der Bilbelmftr. Rittagstifd von 60 Bf. an. Babl von zwei Gerichten, mit Deffert 70 Bf.

Schone moblierte Bimmer in jeber Breislage. 29018 Glas Bier 10 u. 13 Pf.

Beff. Driv.-Mittagstifc auch in Menagen über die Straße Faulbrunnenftr. 7, 1. r. 28001 Lubm. Ebner. Ettvillerftraße 5. empfiehlt fich in allen Glafer.
u. Gelofferarbeiten bei portommenben Gullen. 28875

Eleg. Ichicke Jackettkottöme nach Mas lief, tücht. Damen-ichneider Rhelmanuerftr. 5, pt. r. Reparaturen u. Modern. bill.

Die beften Legebühner ? begieben Gie preism Beibenau (Sa.) (H78 Ratalog gratik

Angündeholz, fein geipalten, p. Bent. MR. 2.20 Brennhols p. Br. DR. 1.20 Budenfdeithols p. 8.M. 1.40 liefert frei ins Saus 28644

Ottmar Kissling. Rapellenftr. 5 7. Telef. 488. Die beften

Rohrstühle

faufen Sie in der Stublmacherei von A. Man. Maueraaffe &. NB. Stüble w. aut u. bill. ge-flochten, vollert u. repar, 28871



Kohlensäure-Bäder. Thur. Ficht.-Nadel-Extrakt. Mutterlauge u. Mutterlauge-Saiz Stassfurter Badesalz Apotheker Offo Slebert Drogeris am Schless. 2861

Lapeten.

Reste (pottbillig. (29113 H. Stenzel, Schulgaffe 6.

Straußfedern zu aussergewöhnl. billigen Preisen. Straußfedern-Manufaktur

* Blanck * Friedrichstr. 37, II. Stock.

Bitte genau qui Firma zu achten. 28882 Erftflaffige

Tonfulle, Tonfconbeit unb Saltbarfeit unübertroffen Dirett in ber Gabrif von (5 20

Wilh, Arnold, R. Soflieferant, Michaffenburg.

Leibbinden

für alle vorkommenden Fälle wie: Hängeleib, Wanderniere, Brüche etc.

Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.



Antertigung nach Mag. "Hera" u. "Kalasiris" bester hygien Korsett-Ersatz. Weibliche Bedienung!

P. A. Stoss Nachf., Tel. 227. Taunusstr. 2.

Consul Patsy Das grösste Dressur-Phänomen des XX. Jahrhunderts. 29096

Als febr preiswert empfeble: Box-Damenkiefel 6, 8, 10 W Box-derrenkiefel 8, 10, 12 Brima Arbeitskiefel 9, 10 Brima Arbeitskiefel 9, 10 Brima Arbeitskiefel 9, 10 Brima Arbeitskiefel 9, 10 Brima Arbeitskiefel 4, 50 Gr. Bidsleder Gerren- und Damenkiefel 4, 50, 6, 7 Oofen 1, 30, 1, 80, 2, 50 8 Gemben 1, 20 2, 50 Betragene Bales

Solen 1.30, 1.80, 2.50–8

Semben 1.20–2.50

Betragene Holen, Sadröde n.

Stuhreparaturen kinnell gut, billig,
Damenftiefel Soblen n. Flede 2.20

Gerrenftiefel Soblen n. Flede 3.—

genäht od. befülagen 20 Pf. mehr.

Stets über 100 Baar Damen.

Derrens u. Linder Stiefel au

1.80, 2.50–3.50 Pf.

Pius Schneider.

Schubingagerei 20220

26 Mideleberg 26 Ankauf aet. Klaider it Schuhwert

pff



Bernflein-Eufbodenlachfarben per Rilo Mt. 1.40.

Ia. Parkettwads, gelb u. weiß, per Doje 70 Bt. Stahlipane

per Bafet 20 Bf. Mufb .= .. Mahagonilake um alte Dobel auszubeffern.

Alle Gelfarben

ftreichfertig. Brongen - Pinfel Ofenlache. Strohhutlacke

in allen Farben, matt u. glangenb Gartenmöbellache. bunt u. weiß, metterfeft. Sowamme,

Senfterleder. Farbenhaus Weiss,

Martifiraße 25, via-à-vis Maldaner. Telephon 4550.



Ki gre

Bie

Betr. ber Musiperrung und Streit in ber Biesbadener Brotfabrit erlaube ich mir, meiner werten Rundichaft, fowie der verehrten Ginmohnericaft Biesbadens und Umgegend ben mahren Sachberhalt flar gu legen.

Radidem mir der zweijahrige Tarifvertrag ein Monat vor Ablauf feitens des Berbandes gefündigt murbe, teilte man mir mit, daß ein neuer Tarifvertrag in Borbereitung

mare, ber mir benn auch 8 Tage bor Ablauf des alten jugefandt wurde. Obgleich mir der erfte Wehilfe wiederholt verficherte, daß fie alle gang gufrieden in ihrer Stellung maren, befonders, da fie ja hohere Lohne und manche Borteile gegenüber ihren anderen Kollegen hatien, war ich fehr erstaunt, als ich Einsicht von dem neuen Tarifvertrag nahm, jumal ich bor ca. 6 Wochen aus freien Studen eine Lohnauf-

Der erfte Gehilfe wurde mit 3 Mart, die, welche ichon langer bei mir in Stellung find, mit 1 Mart pro Boche aufgebeffert, jo daß fich der wochentliche Berbienft meiner

Leute, wie folgt, ftellt :

3	1.	Gehilfe	32	Mart	pro	Жофе.	1. 23:	rotfahrer	25	Mart	bro	Bodie
		"						"				
		* 9					3.			"	25	10
				"			4.	"	21		0	n
1	5.	Mr. Sale								200		And the last

Rrantentaffe und Invaliditäts-Beitrage murben bon mir allein gebedt.

Durch Ueberstunden verdienen fie durchschnittlich auch ca. 2-3 Mart per Mann in der Boche. Dag nun meine Leute tropbem und wiederum um Lohnzulage - Arbeits. verfürzung, höhere Begahlung der Ueberftunden zc. zc. - an mich berantraten, hat mich bestimmt, feinen Zarif zu machen und meinen Badergehilfen lieber gu tunbigen. Rachdem icon ben Badergehilfen, sowie Brotfahrer die Conntageruhe lettes Jahr auf ihren Bunfch gemahrt wurde, traten lettere auch mit weiteren Forderungen an mich

heran, hauptfachlich Cohnerhohung - Arbeiteverfürzung.

Run muß ich vorausichiden, daß meine Fahrburichen ebenfalls por einem Jahre in den Baderverband eingetreten um wie ich mir erflare, bei ent. Differengen in Gemeinfcaft mit ben Badergehilfen gu bandeln.

Die Erfahrlung hat mich bereits belehrt, vorfichtig zu fein. Bin ich burch einen Bertrag gebunden, fo habe ich ftete bei Richterfullung ihrer Buniche ju gewärtigen, bag fie meinen Betrieb momentan lahm legen, was ich leider ichon zweimal in Ausficht hatte.

Dogleich es mir eins ware, ob meine Brotfahrer im Baderverband find ober nicht, fann und will ich mich nicht mehr in diefe Zwangslage geben. Eroballedem habe ich meinen Brotfahrern freigeftellt, zu bleiben (ben ichon langer bei mir in Stellung gewesenen mit 1 Det. Bulage wochentlich), jeboch erflarten fie mir offen, fie mußten vom Berband aus die Arbeit niederlegen.

Darnach fann fich jeder rechtlich bentenbe Menich ein Urteil bilben.

Der Betrieb erleidet dadurch feine Storung und bitte ich meine werte Rundichaft, mir ihr gutiges Bohlwollen auch fernerhin gu ichenfen.

Mit aller Sochachtung !

29125

C. Rückrich, Wiesbadener Brotfabrik.

Benutzen Sie die Gelegenheit

Nur noch kurze Zeit dauert der Ausverkauf

von Spielwaren, Luxuswaren, Lederwaren, prachtvolle Hochzeits-Geschenke wegen vollständiger Auflösung des Geschäfts.

Eine solche Kaufgelegenheit sollte sich Niemand entgehen lassen.

aspar Führer, Kirchgasse 64.

Ladeneinrichtung, Geldschrank, Gasmofor, Bogenlampen billig zu verkaufen.



Emil Kölsch, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 62.



sowie Zechenkoks für Centralheizungen.

Anthracitkohlen Eiform-Briketts Dauerbrandöfen. Union-Briketts, beste Sorte. Buchen- u. Kiefern-Scheitholz, auch geschnitten und gespalten.

Kiefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20 grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20 liefert prompt frei Haus 28786

W. Gail Wwe.,

Blebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4 Fernsprecher Nr. 13 Fernsprecher 84

Unentbehrlich im Haushalt



2 The Paket 15 Prg.

Sygienische Mildfaschenverschlüffe

(parafinierte Pappidjeiben) liefert mit und ohne Firmenbrud gu augerft billigen Preifen bie

Papierwarenfabrif und Druderei Joh. Altschaffner,

Telephon 166. Wiesbaden, 45 Schwalbacherfir. 45. Gegr. 1877.

Soeben erschienen;

Die KUNST der SPEKULATION

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere. [werden kann. Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saviile & Bro., 83 New Oxford Street, London.

haben ihren Urfprung in unreinem Binte, besbalb reinige man fein Blut mit Reichels berühmten

Wacholder - Extrakt Marke "Medico"

dem altervrobten und natürlichen Blutreinigungsmittel. Er wirkt svesiell barntreibend, Unreinigkeiten ausscheidend nach vielen Richtungen bin auf die inveren Organe in wohltätiger erleichternder Beise ein. Die vielen vorliegenden Ersolgsberichte bestätigen die Virlumaskraft des Bacholder-Extrafies "Redico" als reelles, vielseitig anertanntes und unschädliches dansmittel. 28988 Niemals ausgewogen, garantiert echt und frisch nur in Original-Bachungen a. R. 1.507.2.50 und für längeren Gebrauch große Kanne (sehr vorteilhaft) R. 6.—Probest. 75 Ph. In Wiesbaden bei: P. Alexi. Richtelsberg P. B. Rachenbeimer, Ede Dobbeimerstr. und Vismardring. E. Kummel. Ede Rero- und Röderstraße, D. Siebert. Rartstraße P. Bo ausnahmsweise nicht erhöltlich, Verland durch den alleinigen Fabrikanten Otto Reichel, Berlin SO. Man achte aber scharf "Medico" und nehme keinessans auf Rarte. "Medico" und nehme keinessans and Rarte. "Medico" und nehme keinessans

Remsthal-Sprudel

hervorragendes, stark moussierendes

Mineral-Tafelwasser zur Mischung mit Wein etc. besonders

geeignet,

Vertreter: Karl Dillenberger, Flaschenbierhand-lung, Wiesbaden, Blücherstr. 18. Telephon 2697.

Kamilien-Unzeigen

jeber Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Anzeiger

MIS Amteblatt der Stadt Bicobaden veröffentlicht ber Biesbadener General : Angeiger in erfter Linie die ftandesamtlichen Rachrichten Linie die standesamtlichen Rachrichten aus Wiesbaden und Umgebung, wes halb man gewohnt ist, im Biess badener General Anzeiger auch alle Hamisten-Anzeigen angezeigt zu sinden. — Auf Bunsch versienden wir an zehn und bei der Bezstellung der Anzeige mitgeteilten Adressen von Berwandten und Frennden den Eriesbad en er General-Anzeiger mit der angestrichenen Mngeiger mit ber angestrichenen - Familien-Muzeige -

= völlig foftenfrei! =

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Min 30. April Geongista geb. Giberian bes Aaufmanns hermann Simon, Chefe, b. Bentners Counte Bapter, 63 3. Rephert, 61 3. Rögin Minne Lehmann, 63 9. Bime, Maria Schinf geb. Brid,

61 3.

Königliche Schaufplele.

Ronigliche Schaufpiele.
Rittwoch. den 3. Mai 1911.

48. Borirdung. Abonnement B.
Drybens in der Unterwelt.
Burleske-Over in awei Aften
und vier Bildern von Dector
Eremieux. Musik von Jacanes
Offenbach. In Seene gelebt
von Derrn Ob-Meafil. Medus.
Erftes Bild: Die Entführung
der Eurudice. — Zweites Bild:
Im Olvany. — Drittes Bild:
Juntter als Alegie. — Biertes
Bild: Ein Ball in der Unterwelt.

Im Oldend. — Diertes Beite Inviter als Fliese. — Biertes Beite: Ein Ball in der linter welt.

Impiter, Bederrich d. Clompbs. Indader einer patentierten Blib- und Donnermaichine derr Erwin Invited in der Gemahlin St.l. Echward Benns Frl. Debiddi Diana Frl. Piblinaer Geine Töcker Mars, Kommandant der olambischen Armee Derr Apel Cuviden Armee Derr Derrmann Merfur, gebeimer Antier und Aviatifer Derr Apel Cuvide, ein olampiicher Gamin Kran Krömer Debe, Kellnerin frl. Geisler Trobens. Direktor des Komin Fronkens. Direktor des Komin Gront Bristanden derr Denke Enraditunden derr Denke Curudie, iehne Kran Gran Angel Arikeus, ein arfadicher Schäfer in Donisfabrifant (Pluto, der Döllenfürft) Dr. Rebtord Dans Etwa Pluto's Faftotum Derr Andriams Die öffentliche Beemma Kran Dovoelbauer Götter. Göttinnen, Baccdantinnen, Lämonen ulw.

10. Bild: Borkommende Läme, arransiert von Annetta Baibo.

1. Menuett.

2. Galopp, ausgeführt vom Balleit-Berianie, Frl. Klipamonti. Munifalisie Vertunge. Derr Kapellieitung: Frl. Klipamonti. Skufilalisie Vertunge. Gotelleit.: Derr Deer-Kegiffent Wedns. Kostimmliche Einrichtung. Gever. Kand dem 2. Bild trift eine

Garberobe-Ober-Anio. Gever.
Rach dem 2. Bild trist eine
längere Vanie ein.
Ende gegen 9% lift.
Donnerstag. den 4. Mai 1911.
abends 7 libr:
48. Boritellung. Abonnement C
Radame Butterffs.

Residenz-Theater.

Residenz-Theater.
Direftion: Dr. phil. H. Kauch.
Mittwoch. B. Mai
abends 7 libr:
Der Feldberrnbügel.
Eine Schnurre in 8 Alten von
Noda-Roda u. Carl Roesler.
Svielleitung: Erinkt Bertraw.
Der Aurfürst von Vicensa
Kuboli Bartaf
derzog Karl Eberdard von
Friedland Ebeo Minch
Artickland Ebeo Minch
Eeine Fran Rosel van Boart
Cberst v. Lendield Ga. Rüder
Eeine Fran E. E. v. Beauval
Klitmeister Artickland Ebeod. Borst
Geine Tochter Ada A. Benglors
Artimeister Artickland von
Drinabran Ebeod. Porst
Geine Tochter Ada A. Benglors
Rittmeister Mirkowitsch von
Drinabran Ebeod. Porst
Geine Tochter Ada A. Benglors
Rittmeister Kirkowitsch von
Drinabran Ebeod. Porst
Geine Tochter Aba A. Benglors
Rittmeister Frbr. v. Jennewein A. Keller- Rebri
Oberl. Riebel v. Trenichwert.
Regts Abintant E. Binter
Oberl. Graf Kimanski, Froviantoss, A. Riltmer-Echonan
Oberl. Gäger Ludwig Kepper
Lentn. Valiticked B. Echäfer
Der Arbaimentsarst E. Grack

Oberl. Jäger Ludwig Report Lentn. Valitided B. Schäfer Der Adharich Marg. Bischoft Der Adharich Marg. Bischoft Der Achtmeister Kornag A. Bauer Alan Kuntischel Aloh. Kick Alan Kepalet Fr. Derborn Alan Lummatich D. Barr Offiziersdiener Ornstelm Theo Lachaner Exsell. v. Deckendorf, Keldmarich-Lin. i. B. E. Bertram T. Bezirfsbauptm. K. Degener Eräfin Kovich-Grantianan Sosie Schenk Komtesse Litt Kovich-Wrantianan Stella Micker Arau v. Landiesen K. Dammer Lorens Mittermater. Vierdehönder Mali. Subenmädden dei d. Oberstin El. Mödlinger Kin Gerichtsvolla. B. Aree Bablavil Georg Albri Gine Gastwirtin M. Mate Ornsteins Baier B. Schäfer Ende geg. 9.30 Ubr. Donnerstan, 4. Mai abends 7 Ubr: Mevers.

Volks-Cheater. (Bürgerliches Schaufvielbaus.) Direktion: Dans Wilhelmu. Mittwoch, 3. Mai Al, Preise! Schülervorstellung! Nachm. 4 Uhr: Der Erbförster. Albends 8.15 Uhr. Pech-Schulze.

Beche Schulze.
Oristwal-Bolle mit Gelana und Tams in 6 Bildern von D.
Galinord. Mulit von A. Lang.
Spielleitung: Mar Ludwig.
Briedrich Schulze, Bentier
War Ludwig.
Maraite Schulze, derben dran
Ming Zilder
Ludwig.
Ming Lud

Rini Schulze, deren Tochter Rustetier Schulze & Bander Minna Schulze Marn, Damm Karl Miller Erwin Marion Ein Dauswirt Arthur Rhode Ein Bhotographengebille Albert Malowial Eine Obterin Warg, Meilich Mass Garl Arei Gin Poliseibegmier

Mittwod

Ein Boligeibeamter Ein Poliseibeamter

E. Beraidmenaer
Earl Revian
1. Dienitmann Garl Schmidt
2. Dienitmann Garl Schmidt
Gäte, Kellner. Damen vom
Ballet. Schüben. Soldaten.
Ort der Dandinna: Berlin.
Ende aegen 11 Ubr.
Dannerstag, 4. Mai
abends 8.15 Ubr.
Ter Liebestrant.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 4, Mai: Automobil-Ansflug nach Heidelberg.

Abfahrt 9.30 Uhr ab Kurhaus : Fahrt über Mainz, Darmstadt, Bergstrasse nach Heidelberg, Besichtigung des Fürsten-

11.30 Uhr: Gemeinschaftliches Frühstück in Auerbach Hotel "Zur Krone". Besichtigung des Schlosses in Heidelberg.

Etwa 4 Uhr: 6 Gemeinschaftliches Mittagsmahl in Heidelberg "Schlosshotel" (Tafelmusik).

Ru kfahrt etwa 6 Uhr. Ankunft am Kurhaus gegen 8.30 Uhr.

Karteniösung bis spätestens Mittwoch, den 3, Mai, nach-mittags 5 Uhr an der Tageskasse im Kurhause.

Preis einschilesslich Schlossbesichtigung, Frühstück und Mittagsmahl ohne Wein Mk, 30 für Sitze mit Rück-lehne, Mk, 25 für Zwischensitze. (Samtliche Platze numeriert), Jedes Automobil muss voll besetzt, bezw. bei gegenteiligem Wunsch voll bezahlt werden.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Walhalls-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-

Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg. Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarten,

1. Ouverture zu "Iphigenie en 2. Parade der Zinnsoldaten

3. Walzer a. d. Operette "Die Bummelstudenten" Brettschneider

4. Paraphrase über das Lied "Wie schön bist Du"

5. Phantasie a. d. Oper "Der Troubadour" Verdi 6. Flotte Husaren, Marsch

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Monzert an der Wilhelmstrasse. Wagen - Ausflug

3 Uhr ab Kurhaus. Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. 1. Ouverture sur Oper "Das eherne Pferd" D. F. Auber

2, Cavatine J. Raff 3. Duett und Finale aus der Oper "Martha" F. v. Flotow

4. Polnischer Nationaltanz X. Scharwenka Phantasie aus der Oper "Die Entführung" W. A. Mozart
 Glühlichter, Walzer J. Strauss

7. Finale aus der Oper "Die Judin" F. Halewy 8. Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla, Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Jubelouverture C.M.v. Weber

"Du bist die Ruh" F. Schubert Militar-Marsch F. Schubert Balletmusik aus der Oper Faust" Ch. Gouned.

5, Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" R. Wagner 6, Espana, Rhapsodie

E. Chabrier 7. Frühlingslied Ch. Gounod 8. Phantasie aus der Operatte "Der Vogelhändler"C, Zeller Stadt. Kurverwaltung.

7 ahn-Praxis
Dentist Brune Dentist Brune \$ Biesbaben, Schwalb. Ser. 48, 1. Beftenbhof. Schonenbite Behandlung. Erlitt. Arbeit. Bill. Preife. Jahnzieben ichmerglos. Bahngieben ichmerglos.

Frauen= 3

verleibt ein rofiges, jugenbfrifches Mutlig u. ein veiner, jarter, iconer Zeint. Mles bice erzeugt bie echte

Stedenpferd. Lilienmild; Seife v. Bergmann & Co., Rabebeut

a St. 50 Bi., ferner macht ber Lilienmild; Gream Daba rote und iprobe Saut in einer Racht weiß und fammetweich. Tube 50 Bi. in Biesbaden in der Dof Apoth Bismard Apoth. Ctto Lilie ; Wilhelm Machenbeimer ; Berb. Mleri ; M. Grat; Safob Minor; 219. Gartner: Chr. Tanber ; &. Roos Radf .: Ph.Rumpf; 23. Grafe; Bruno Rade Ougo Alter; Gruft Rodo; Rid. Cenb, Rheinftr. 89; in 21gmannsbaufen: 6. Gigler.

Die Lieferung des Bedarfs an Brechtsts, Kuntohlen II Eiform-briteits und Brennbolz für die Bolismer in Biesbaden. Jahres-verbranchetwa 30 Lonnen Koblen einschließt. Britetts, 480 Lonnen Kols. 3 Lonnen Golz, folk für die Delacit 191112 vergeben merden.

die Delaacit 1911/12 vergeben werden.

Die Aubietungsbedingungen können von dem Voftamt 1 in Wiesbaden, Rheinstraße, aum Preise v. 50 Pf. desogen werden.
Die Angebote sind die Aum Wiesbaden in der Ansichten verschlossen n. mit der Ansichteit. Angebot auf Lieferung von Ocigliossen verschen, vortofrei an das Postamt 1 in Biesbaden einzusenden. In des Postamt der Angedote in Gegenwart der erschienenen Bieter katt. G. 53 Juschlagsfrist: 3 Bochen.

Elektrisiere

dich selbst. Breist, umaonst. Schoene&Co., FrankfurtM. 234.

E vangel. Arbeiterverein Sterbekasse.

Die Generalversammlung findet Donnerstag, den 4. de. Die Bris., abends 9 Uhr, im Gemeinbehause Steingaffe 9 fiatt. ZageBorbnung:

1. Bericht bes Borfigenben. 2. Bericht bes Raffenführers. 3. Bericht ber Brufer.

4. Babl bes Borftanbes.

Bir bitten bie Mitglieber pollgablig ju ericheinen 29123 3. A.: Treisbach.

In dantbarer Erinnerung an die große Beit ber Reichs. gründung und in dem Buniche, der Biesbadener Bohlfahrtspilege zu dienen, haben sich Ariegerverband und Bereine für Kinderfürforge zusammengelunden zu einem Wert der Rächftenliebe. Am 10. Mai 1911, dem 40. Jahrestage des Friedensschliffes zu Frankfurt a. M., an welchem Tage Seine Rajeftät der Kaiser seinen Einzug in Wiesbaden

Blume der Dankbarkeit,

die Rornblume, in ber gangen Stadt verfauft, ber Erlos bes Unternehmens zur Salfte bilfsbedürftigen Ariegsveteranen und zur Sälfte ber Kinderfürsorge zugeführt werden. Mit dem Dant für die Träger der Erinnerung an eine ruhmvolle Bergangenheit verbindet sich die Sorge für den Bestand und die Inkunft des Errungenen, um so einen der wichtigken vaterländlichen Gedenktage zu einer würdigen und fegenbringenden Beranftaltung ausgubauen.

Soll das Bert gelingen, in deffen Dienft fich bunderte von Frauen und Jungfrauen aus allen Kreifen und Stan-ben Biesbabens in uneigennübiger Belfe gestellt haben, fo muß ibm die tattraftige und opferfreudige Unterftubung der Ginwohner und Befucher unferer Stadt werden, um die wir hiermit berglich und bringend bitten. Bir boffen und vertranen, daß auch diesmal der vielbemabrte Opferfinn nicht

fehlen mirb. Der Arbeits-Ansichub: Magiftrate-Affeffor, Borfibender; Gran-

Borg mann, Magiurats-Anegor, Soringender, Frau lein S. Berle: Frau Borgmann; Frau L. Fusbahn; Frau von Honder, Freiherr von Londer, Kontre-Admiral 4. D.: Klein, Bermeffungs-Inipettor, Borfigender des Kreistriegerverbandes: Fraulein A. Merttens; Frau A. Reben; Dr. Rolte. Der Chren-Musidun:

Per Chren-Ansichus:
Frau Ahrens; Frau Althausse; Frau Aner von Herrenfirchen; Frau K. Augustin; Frau E. Augustin; Bartling.
Kommerzienrat; Frau C. Bar; Frau Beders; Frau Bedmann; Frau Bell; Bennin, General-Major 4. D.: Frau
Bennin; Dr. Fr. Berle; Freifrau von Bleul; Frau Bidel;
Bluk; Frau E. Böhmer; Fräulein Böler; Frau B. Bormaß; Frau Brach; Fräulein G. Brambeer; Frau L.
Brunner; Burandt. Konsulul und Stadtrat; von ButtlarBrandensels. Obern und Regimentssommandeur; Frau
von Buttlar-Brandensels; von Letten. Obernleutnant von Buttlar-Brandensels; von Detien, Oberkleutnant a. D.; Fran L. Dreger; von Ebmeyer, Kurdirestor; Fran von Ed; von Ehrenberg. Geb. Regierungsrat; Fränlein S. Eichhorn; Fran B. Erfel; Fran B. Feller; Ficuselsstamp, Geb. Reg. und Baurat; Fran E. Flörsbeim; Fran von Flottwell; Fran B. Freienius; Fran M. Freudenberg; Freisrau von Freuden-Lorinahoss; Fran B. Freudenberg; Freisrau von Freuden-Lorinahoss; Fran Burgermeister; Freisn von der Golz; Fräulein H. Grimm; Fran E. van Gülpen; Fräulein J. Günther; Fran B. Guradze; Fran L. von Gusmann; Fran Pastellind; Fran L. Dardt; Fran E. Dartmuth; von Deimburg, Kammerberr und Landrat; Fran M. Seimerdinger; Justigrat Deimbmann; Fräulein J. Derwegen; Fran Deumann; von Buillar-Brandenfeld; on Lenc Deintmann: Franlein 3. Derwegen; Frau Denmann; Fraulein 2. Dirid; Dr. Dofmann, Direttor der hoberen Maddenicule; Graf von Gulien-Bacieler, Erzelleng, Rammerberr und Generalintendant der Agl. Schaufpiele; Kammerherr und Generalintendant der Agl. Schaufplele; Fran F. Düter; Dr. von Ibell, Cherbürgermeister; Fran M. Idelberger; Fran F. Kalle; Fran B. Koppler; Kren D. Klein; Fran F. Wahmintel; Fran B. Köppler; Krefel, Landeshauptmann; Fran Aretel; Fran M. Pade: Fran F. Lahntein: Fran M. Langenbach; Fran M. Pade: Fran F. Lahntein: Fran M. Langenbach; Fran M. Pade: Fran F. Lahntein: Fran M. Langenbach; Fran Major a. D.; Fränlein Lank; Fran B. Langenbach; Fran Major a. D.; Fränlein Lank; Fran B. Langenbach; Fran Martiein; Fran Maper-Bindickeid; von Meister, Regierungs-Prästdent; Fran von Meister; Graf von Meerenberg; von Müster, Generalleutnant 4. D. Erzellenz; Miller, Stadischulrat; Dr. K. von Muhenbecher, Kammerberr, Fran G. von Hubenbecher, Kammerberr, Fran G. Schauspiele; Fran L. Reuendorss; Fran E. Pagenstecher; Fran E. Pagens Brau d. Bort; Frau B. Rabe; Frau C. von Redow, Gynz von Refowdin, Generalmajor z. D.; Freifrau von Ricou; Frau B. Ridert; E. Rumpi; Chr. Sager; Frau F. Siebert; Tr. Siller, Regierungsrat; von Schend. Polizei-Präfident; Frau F. Schipper; Frau Schlar-Brodmann; Frau R. Schwant; Epäth, Direttor der Dentichen Bant; Frau M. Schwant; Späth, Direttor der Dentichen Bant; Frau M. Stein; Frau G. Stempel; Dr. Steinfauler; Frau von Tichirickiv; Frau B. Ulfert; Frau Unzer; I. D. Boltmann; Frau Christian Bollmer; Frau G. Beiener; Fraulein E. Frau Grent aus m Weerth; Frau G. Beiener; Fraulein E. Beitphalen; Frau Wichelmi, Brau Bichelmi, Frau Biemfien.

Gran Biemffen.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe Wiesbaden.

Bu der am Montan, den 8. Mai er., abends halb 9 Uhr im großen Caale bes Gemertichafisbaufes, Bellrinftrabe 49. ftatt-findenden

2. Ordentlichen Generalversammlung

laden wir bierdurch die Bertreter der Raffenmitglieber und

Tagesordnung: Borlage ber Jabresrechnung, Bericht de Rechnungs-Prüfungs-Kommission, Entlastung, Genehmigun von Berträgen, Bahl von Ersahmänner der Kassenmit glieber und Arbeitgeber für den Borstand, sonstige An-träge, Sonstiges.

Biesbaden, ben 26. April 1911.

3. Mai

F. Günster, L Borfigenber.

Deffentl. politische Versammlung.

Donnerstag den 4. Mai, abends 8% Uhr, findet im großen Caule bes "Gewertichalisbaufes", Wellrinftrage 49, eine

pon Arbeitgebern und Arbeitnehmern ber Oris. Betriebe. Gabrife. Annunge. und freien Gilfotaffen ftatt.

Zages. Orbnung:

"Die Reichsverficerungsordnung" nach ben Beichlüffen ber Kommiffion. (Referent Derr E. Graf, Borfigenber ber Ortstrantentaffe Frantfurt a. R.).

In Aubetracht ber überaus wichtigen Tagesorbnung biirfte ein ftarter Beluch zu erwarten fein. 20135

Amtliche Anzeigen.

Am 19. Rai d. J., nachmittags 4%, Ubr, werben auf bem Rathaus in Schierstein sieben Acder, Wohnhaus mit hofraum, hausgarten, Waschfuche und Schweinestall in der Gemarkung Schierstein, jui 23 ar 94 qm groß, 32320 Mart Wert, zwangsweise perficigert.

Biesbaden, ben 28. April 1911.

Umtegericht.

Am 99. Mat d. J., nachmittags 44 thr, werden auf dem Rathaufe in Schierstein 2 Accter und ein Wohnhaus mit Hofraum, Sausgarten, Schenne mit Stall und Waschfücke, insgef. 79 ar 94 qu groß, 26 460 Mt. Wert, jum Zwede der Aufhebung der Gemeinschaft zwangsweise versteigert.

28328
Wiesbaden, den 28. April 1911.

Brongsversteigerung.
21m 2. Juni 1911, vormittags 11½, uhr, werden durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Kr. 60 zwei in Connenderg gelegene Neder, Bingeristraße, Gesamtgröße 4 ar 16 qm, zwangsweise versteigert.

Der Termin vom 11. April 1911 ist ausgehoben.
Wiesbaden, den 4. April 1911.

Rönigliches Amisgericht, Abett 9.

Nachlaß = Mobiliar = Derfteigerung.

Donnerstag den 4. Mai er., nachmittags 21, Uhr beginnend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

23 Edwalbacher Strafe 23

a) im Auftrage des Herrn Rachlahpsteger sum Rachlasse des + Brivatiers Veier Becke gehörige Modifiargegenstände als:

1 vollit. Bett. 1 einz Kohhaarmatrage, einfüt. Aleiders und Walcheschrante, Auhb. Kommode, Sofa, Tilde, Auhb. Spiegel, Bilder, Beidseug, Derren-Leidwölche u. dal. mehr.

b) im Auftrage des derra Testamenisvollitrecker sum Rachlasse des † Derrn Rentner B. gehörige Robillargegenstände als:

Planino von Mand, Klavierstuhl. 2 vollt. Ruth. Beiten, eis. Beit. Lieberichrant. Basch und Rachtische, Setellige Brandtiste, Kommoden, Sofa mit Moanentbesug, Rushdaum-Ausziehrisch, Gervierrisch, rund. Tild mit Maxmorplatte, Madag-Bücherichrant, Radag, Estidrant, Etageren, Bilder, Saulen, Goldbiviegel m. Trumcau, Tiede, Stähle, Sessel, Bilder, Banduhr, große Anzahl Bücher als: Klassiehr, Vierers Leriton, ca. 500 Ide. Engelhorns Rumandibliothel, Gartenlauben x., Nipp- und Gebrauchsgegenkände aller Art. Eilber-, Galdund Schmudischen, sold. Derren-Ubreite, gold. Dam -Ubr, Steh- u. dängelamven, Gasbadrosen, Badewanne, Gardinen, Fortieren, Kichenschant, Eisskarant, Küchen- u. Kochgeschirt, eil. Beinichrant n. and. mehr freiwillig meistbietend gegen Barzaddung.

Besindraung am Bersteigerungstage.

Wilhelm Helfrich Austinanter und Tagastor.

Wilhelm Helfrich, Education und Zagator.

Nachlaß - Mobiliar - Verfleigerung.

Bufolge Auftrags verfteigere ich am Freitag, beu 5. Mai cr., vormittage 91, Uhr beginnenb, in ber Wohnung

16 Albrechtstraße 16, 1. Etage folgende jum Rachtaffe geborige Mobiliargegenftanbe als:

> faft neuer fehr guter Stufflügel, Dede mit Stiderei,

dichen : Gizimmer : Ginrichtung, bestehend aus: Bufett, Ausziehtlich und 10 Robrstähle, 3 vollst. Rust Betten mit Daarmatrahen, Waschtische, Rachtische, 1= und Wir. Riederichränse, Beschrifte, Kommoden, Conjolen, Tosa und 2 Ecsel mit Pilischbezug, Vidan mit Woguetbezug, Ottomanen, Politerseisel, Tiche und Stüble aller Art. Robriessel, Etageren, 2 egale Goldspiegel, div. andere Spiegel, Regulator, Eichen, Flurgarderobe, Gardinen, Teppicke, sehr schone fast neue Gastüster, Gaslacos, und Ampelin, Badewanne, Siddahewanne, Gesindemöbel, Kücken-und Borratickanse, Spültisch, Eisbickrant, Gasherd, Sücken-und Borratickranse, Spültisch, Eisbickrant, Gasherd, Sückenund Borratidrante, Spulttid, Gisfdrant, Gasberd, Stehleiter, und vieles andere mebr

treiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

28366

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tarator, Edmalbader Strafe 28